

# Joachim Meyer, Munich manuscript

## Raw transcription

---

Olivier Dupuis

Version 1.0 - 24/02/2022

### Transcription notes

The following text comes from the manuscript Bibl. 2465 of the National Museum of Bavaria, in Munich.

The author of the text is Joachim Meyer, who dedicated it to the count of Veldenz in march 1561.

You will find more information, including an access to the pictures of the manuscript in the paper : Dupuis, O. (2021). A new manuscript of Joachim Meyer (1561). *Acta Periodica Duellatorum*, 9(1). <https://doi.org/10.36950/apd-2021-004>

A great thank for the help in the transcription process to Daniel Jaquet, Dierk Hagedorn and Kevin Maurer.

Every remaining mistakes (and it remains a ton of them) is my doing.

You could find yourself disappointed not finding the pictures in this document. You should know that I am always expecting to publish a combination of text, picture and translation, all of them together.

The edition process is minimalist: the original line breaks, the punctuation are all kept. Capital letters indicate when obviously such a letterform appears in the text, without following modern usage.

To facilitate reading, the main chapter titles have been emphasized in bold ; the subtitles in bold and italic.

The folios breaks are indicated with two vertical bars. I've put the folio number inside the bars, followed by the number indicated on the top of most of recto pages, ex. |3r - 1|, which means this is the recto of the third folio of the manuscript, and it received the number 1 on the top. It is then easier to match with the original document.

The catchwords at the bottom of some pages have not been reproduced.

The footnotes are deliberately kept to the minimum.

The sign ~ at the end of a line indicates an hyphenation.

The sign ¶ is put where a specific sign indicates the end of paragraphs.

The pictures are not inserted but their position is indicated by the tag <image>.

## Transcription

|0v|

<image - armorial bearings>

|1r|

**Dem Durchleuchtigen hochgebornen Fursten vnd  
Hern / Hern Görg Hansen Pfaltzgraffen bey Rhein  
Hertzog In Bayern / Graffen zu Vel-  
dentz vnd Herren zu Lutzel-  
stein / meinem Gnedigen  
Fursten vnd Herren.**

Durchleuchtiger Hochgeborner Furst Eure / Fürstliche / Gnaden / seien mein vnderthenig  
gehorsam

willig vnd geflissen dhinst / Jederzeit Anbereith gnediger herr / Es haben die Al-  
ten gelertten nit vergebenlich / mit allem lob vnd vließ / die fecht khunst /  
gegen Jederman berhumbt gemacht / vnd deroselbigen Liebhaber / Fursten  
vnnnd herren eingebildet / bej anderlich weil das mehrertheil Ritterlichenn  
kampfs vnd furtrefflicher thatten / daher ein vhrsprung genhommenn /  
glaubwürdig erzelt wurd / dardurch vieler der berhumptisten gemutter  
deromossen zu aller manheit erweckt vnd gestercket / das sie In lob vnd  
ehr zuu hochsten befelchen vnd krigs verwaltung gerathen vnd bracht-  
seind werden / derowegen dhan bitz ahn heuttigen tag / Angeregte übung

|1v|

vnd fecht khunst zu keinem abgang gefallen / sonder bey meniglich Ihr aldt  
lob vnd würdigkeit erhaltend / die Jugent zu viel Adelichen thaten vnnnd  
Anfengen vnderricht / vnd beynach allein vnder allen khunsten / vhn Ange-  
tast vhn verletzt / In altem herkhommennem standt vnd wurden  
plieben. Dieweil aber ich gehort vnd verstanden / wie das Eure / Fürstliche / Gnaden /  
zu solcher ehrloblichen fecht khunst / kein misfallens / sonder viel mehr gne-  
dige Ahnmuttung / solch kempflische stuck nit abgetilget zuwerden tragen /  
vnd dhamit solch Ihr zier schriftlichen verfast / mocht derselbigen Eure / Fürstliche / Gnaden /  
In allen stucken / leichtlichern bericht geben / vielgedechte khunst durch-  
aussen von mengeln ergentzet / zubehalten / hab In vnderthenigkeit  
mein vleiß nit sparen sollen / In dem Eure / Fürstliche / Gnaden / vnderthenig mittel  
vnnnd weg / so viel ich von Jugent her erfarnen vnd versucht zu-  
beschreiben vnd zuzeigen. Welches / vnd ob wol sichs etwas lenger / dhan  
ich selbst verhoffet / verzegen / solle doch Eure / Fürstliche / Gnaden / solches der vielfachen  
Arbeitt / die so viel weil vnd zeit genhemem / heimrechnen / zu dem

|2r|

wolle es nit genug sein / ein wehr / zwey / oder drey / abzufertigen / vnd ge-  
macht zu vberschicken / sonder dem nach ein stuck dem andern ketten / weiß An-  
gehenckt / eins vß dem andern vermerck vnnnd zu erfarnus kombt vnnnd  
ein wehr des andern lehrmeister ist / bin ich die gantz fechtkhunst zu-  
samen zu setzen / bevhrsacht worden / Es were auch wol billich / vnd mir  
Angestanden / In erwegung / ich Eure / Fürstliche / Gnaden / als einer Fürstlichen person /  
disses

Tractatlin zuschreib / vnd derognaden allein verfertigt / durch die gesetzte  
stück derselbigen Eure / Fürstliche / Gnaden / ihrn gepurlichen titul vnd Ahn nhamen hette  
geben /

wie mich das zuthun schuldig weis vnd gewust / Auch zum guthen theil / vnd  
so far die lehr clörlich sein khonen / vnderstanden / vnd dhahin gebracht / sein  
doch etliche stück / so gantz vhn verstendtlich / fur vnd ahn die handt gelauffen /  
das ich die khaum selber gesetzter gepurlicher titul vnd Reuerentz halben /  
wider verschen mogen / zugeschweigen wo die ehrwörtter solten gebliben sein /  
das sie Irgents einem andern / zu nutzen gereicht / das also nit fursatz-  
lich / sonder ohn verduncklung halben der khunst / die stück mit Generall  
wortten ich müssen Anzeigen dhamit der verstandt clörlich ohn allen Ihr-  
tumb abgnhomen wurde / Auch wo einer ein schulrecht khan / das noch vol-  
gendt fur sich selbst lernen vnd begreifen mochte / Aber mit was muhe  
vnd arbeith es beschehen / ein khunst / so allein In der vbung verhandlet vnd

|2v|

gelertt mus werden / schriftlich fur augen zustellen / vnd gleich als were sie mit  
der handt / vnd des gantzen leibs vbung ansichtig / vffs papier zubringen vnnd ver-  
fassen / furnhemlich die zuuor von wenigen versucht vnd vnderstanden / will  
ich Eure / Fürstliche / Gnaden / hohen furstlichen verstandt vnd gnediger ertheilung  
vnderthenig zu-

ermessen geben / vnd nachdem ich meinem geringen / vermogen noch / An mir die fecht-  
khunst fur zumollen / vnd die selbige verstendtlichen zuoffenbaren kein vleis noch  
muhe erwinden lassen (wiewol die selbige vhnachtbar gehalten macht werden)  
Jedoch bin ich vester hoffnung / Eure / Fürstliche / Gnaden / werden solch mein gehabte  
arbeith / als

were die noch meinem willen volbrecht / gnediglich vff vnd ahn nhemen / wie  
dhan solches werlich auß einem Eure / Fürstliche / Gnaden / zu allen muglichen diensten /  
In vnderthenigkeit ergebnem hertzen geflossen / Eure / Fürstliche / Gnaden / mich als ein ge-  
trewen thiner hiemit hochstes vleiß In gnaden befelhendt. Datum 7 Marty

Anno 1561 Eure Fürstliche Gnaden

Vndtheniger gehorsam williger

Joachim meyer

Frey Fechter

|3r - n°1|

Zum Ersten wurd ein Ider gang Im Fechten getheilt In drej theil / welches  
sonderlich wol zumercken ist Nemlich Angreiffen / Nachvolgen / Abziehen oder enden.  
Als zum Ersten Im zugang geschicht der Angriff durch die leger vnd haw / wie  
sie hernach volgen werden. Im andern theil aber / vnd Mittel arbeit / wurd  
nachgedruckt mit der Handt arbeit vnd vermischung füglicher haw / vnd  
zum letzten das Enden vnnd abziehen wie ein Jedes ahn seinem Orth fleissig  
hernach beschriben vnd gelertt wurd.

Weitter sol man mercken vff das / vor / vnd Nach / schwach / vnd Stercke / Das vor ist  
so du den man mit deinen stücken dahin treibest / das er zu seinem furnhemen  
nit khan khommen / sonder mit versetzen sich engsten / wie er sich vor dir schitzen /  
deine stück brechen / vnd sperren moge / damit er dir das / vor / ablauffe. Das  
nach ist / wan du also von deinem gegen man vber eylt wurst / wie oben gemeldt  
so soltu Indes behendt mit füglicher arbeit Im begegnen / damit du Ihn steckest  
In seinen stücken vnd also mit deiner arbeit / Ihm das / vor / abigest / vnd ihn also

tringst dir zu versetzen Im / Nach / Also ist ein stetter Wechsel mit dem Vor /  
vnd mit dem Nach / das es itst disser / dhan Jenner hatt / welcher auch nit

|3v|

Achtung darauff hatt wurdts nimmer nichts gewisses lernen  
khennen. ¶

### **Teilung des schwerdts zur schwech und sterck**

Das schwert würdt getheilt erstlich in zwey theil Nemlich von hefft bis In die mitte  
der clingen welches ist die sterck / von der Mitte biß vornen auß ist die schwech. ¶  
Item das schwerdt wurdts ferner In vier theil wie die figur außweist / mit dem  
Innern theil das ist das heft wurdts verstanden die arbeit mit dem knopf sampt dem  
kreutz / vnd hefft Im andern theil darnach wurdts verstanden die arbeit  
mit schnitten / trucken / vnd was zur sterck gehort. vom dritten theil ist zu-  
mercken die wandelbare arbeit zu sterck vnd schwech nach gelegenheit vnnd  
gefallen Das eusserst ist allein die schweche zugehörig mit arbeiten zur blöß.

<image sword division>

### **Hardt vnd weich**

Das soltu mercken In banden des schwerts do wurstu fielen ob er weich oder  
hartt angebunden habe mit hewen. Item ob er starck oder weich Im widerhalten  
seie / vnd ist sich gewonlich mehr zuhutten vor den weichen / dan von dem hartten  
banden wie hernach Im fechten zu stehen ist

|4r - n°2|

Damit aber das schwert fechten vnnd nach geschriebne stuck dester verständlicher sindt so  
will ich meinen noch gesezten zedell erklären wie ich die wortt verstanden wil habenn  
nach ob erzelter ordnung Nemlich Anfang / Mittel / vnnd Enndt. ¶

### **Zedell.**

Die 4 Hauptleger Nemlich tag / Olber / Ochs / Pflug ¶ Die 8 bej leger  
Lanngort / Eisenport / Henngertort / Sprechfenster / Schließell / Nebennhut /  
Schranckhut / Zornleger ¶

Die 5 meister hew. Zornhaw / krumphaw / Zwerhaw / scheittlerhaw Schielaw /

Die 6 verborgennhaw. Blindhaw / Brelchaw / Kurtzhaw / Knichellhaw / Glietzhaw /  
windthaw /

### **Hanndarbeit**

Annbinden / Bleiben / Schneiden / Vmbschllagen / Nachreisen / Vmbschnappen / Ab-  
laufen / Dopliern / Verfieren / Verfliegenn / Verfelen / zierkel / Rinde / Winden Durch-  
winden / Verkeren / Durchwechseln / Vberlaufen / Absetzen / Abschniden / zucken  
Hendtrucken / Verschieben / Verhengen / Verstiellen / Speren Außreisenn / übergreifen  
Schwechstoßenn ./.

### **Vonn den 4 hüten ¶**

|4v|

Erstlich habenn die alten / die 4 leger nit alein fier hüten im angreifen gebraucht  
sonder habenn auch ir ganntz fechtenn Summarischer weüs darinnen verborgenn  
gehapt / Als nemlich mit dem tag hawn sie alle hew vonn oben anzeigt vnd gmeint.  
Mit dem Olber aber alle hew vonn vnden vnnd darumb Olber genent deijweil gmeinlich  
die ding vonn vnnden einfeltig anzusehen gegen dem was von obem kumpt. Haben  
also ir ganz fechtenn in zwen hew verfast nemlich ober / vnnd vnnder / dan ir kein haw  
gehawenn kann werdenn es muß vonn oben oder von vnden sein vnnd ob schon einer

ein mitelhaw oder zwerhaw / hawt so hatt der haw doch gemeinschaft einweder<sup>1</sup> mit dem ober oder vnnder / dann so gerad würt kein mitelhaw gehawen er würt etwas von vnden oder obenn gehenn. Also habenn sie mit dem Ochsenn vnnd Pflueg dj stich gemeint nemlich ober vnnd vnnder stich. Dieweill mann aber zu vnserer irziger zeit nit stich im fechten ettliher vrsah halbenn / will ich denn Ochsen vnd Pflueg sampt denn stichen sparen bis ins Rapier / ann welchenn orten ich dan weitleifiger handel wirt ¶ Wie aber ein jedes leger zumachen oder zuuerstehn sej würt horen in figuren verzeihnet werden.

### **Zornnhaw**

Zornnhaw mach also wann du im zufehtenn bist / so kum inn Ochsenn / oder nim das schwert in die recht achseln das der linck fuß vor stehe / tritt vnnd haw mit langer schnied vonn der rechten schlims zw seiner lincken es sej zum kopff oder lieb ¶

|5r - n°3|

### **Krumphaw**

Ste mit dein lincken fueß vor halt dein schwert zur rechten / hawet dir einer der blöß vonn oben zu / so thrit mit dein rechten fuß woll aus sein streich auf sein lincke seittenn / vnnd haw Inndes mit gecreuzigten armen zwischen sein schwert vnnd kopff krumphaw / mit langer schneidt auf sein arm ¶

### **Zwirchhaw**

Stanndt wie obenn gemelt vnnd halt dein schwert zur rechten wie vor / hawett ein— er auff dich vonn obenn so thrit vnd haw mit kurtzer schneidt gegen seim streich das deinn hendt hoch sindt vnd die spiez ein wenig vndersich henge vnd der dame vnden stäche auff dem schlielt ¶

### **Schedelhaw**

Schedelhaw ist ein gerader streich vonn oben zum kopff ¶

### **Schielhaw**

Im zufehtenn kum wie vor vnnd halt das schwert wie vor / hawet dir einer zw so tritt vnnd haw mit gecreuzigten handen von oben gleich mit hinein wie aler ding vom krumphaw ist gesagt ¶

|5v|

### **Scheittler ¶**

Ist also stanndt im Ochsenn wie die figur des Ochses außweist vnd haw von vn— denn mit der halbenn schneidt durch die scheittel linie das dein wechr übersich verfligt um denn tag<sup>2</sup> ¶

### **Blennhaw ¶**

Im zufehtenn kum in Pflueg zu deiner rechtenn / Inndes tritt vnd heb die hendt übersich zum verhengenn / auff die recht seitten draue im auff die rechte / mit dem hefft / schnell Inndes mit der flech vnd gecreuzigten henddenn zu dem Lincken ohr ¶

### **Brelhaw.**

Also / kum im zufehtenn in Ochsen zu rechten / Inndes zuck das schwertt vmb denn kopff drit vnnd schlag mit Inwendiger flech überzwerch ann sein schwert / laß die hendt vmbrelen vnd schlag mit der flech über dj handt wider dohinn ¶

### **Kurtzhaw ¶**

Also standt mit dem rechten fus vor im hengetten ort zuck übersich über den kopff

---

<sup>1</sup> Unclear.

<sup>2</sup> In left margin, reference to the illustration in the page number 49.

vnd hawe mit kurtzer schneide vonn deiner lincken / von vnden zu seim rechtenn  
Orhth oder arm / inn dem treffenn soll der daumen oben stehnn

|6r - n°4|

### **Kniehew.**

Item so einer Im Sprechfenster sthet / vnd der ander auch oder sonst hoch kompt  
das sein kling hinden vnder sich hengt / so haw mit zwurchschlegen von vn-  
den auff / zwuschen dem knopf / oder hinder dem knopf In die handt.

### **Glitzhaw.**

Im zufechten gehe mit dein schwert durch den Ochsen / tritt vnd schlag vber  
die handt mit der flech zu sein lincken ohr das sich die halb schneidt mit  
glitschen vnder sich senckt zu seiner rechten achseln

### **Windhaw.**

So einer vor dir sthet mit außgestreckten armen Im langen orth /  
so komme Im zufechten mit dem Rechten fuß vor / das schwerdt Im  
hangetten orth / Indes zuck / Indes zuck<sup>3</sup> vmb den kopf vnd haw mitt  
langer schneidt von der lincken außwendig vber seinen Rechten Arm  
das dein schwerdt Im schwung zwüschen seinem kopf vnd schwerdt zu  
seiner Lincken achseln auß siehet / zuck widerumb zur zwirch oder  
hengettorth ¶

|6v|

### **Mittel oder handt arbeit Im nachvolgen**

Anbinden darf keines explicirens / dhan ein Jeder fechter wol weis als offt  
die schwertter zusammen Riren / angebunden heist

### **Bleiben**

Ist also zuuersthen wan einer ein haw / auff ein blöß einhawet mit langer  
schneidt / vnd als baldt den haw wider ahn sich zuckt / als wöldt er zur andern  
bloß hawen / thut es aber nicht / sonder schlecht wider mit kurtzer schneidt  
dieselbst hinein. vnd das heist bleiben / so man mit hawen vff einer bloß  
bleibt. Item wann einer In banden des schwerts bleibt zuwartten auff  
des andern furnhemmen / biß das er sein gelegenheit ersihet / weiter zu arbeiten.

### **Schneiden**

So dir einer hatt angebunden In dein schwerts klingen so merck als baldt er  
vmbschlecht oder sonst vom schwerdt abgeht / so schneidt ihm stracks mit langer schneidt  
vff sein arm. der schnidt sein vier / von oben zwen / von vnden 2 vff beidt seitten.

### **Vmbschlag.**

Ist wan einer von eim bandt vmb schlecht zur andern bloß.

### **Nachreissen.**

Nachreissen ist seinem schwert nachvolgen der nechsten blöß zu nemlich vff disse weiß  
wan dir einer oben zuhauet / vnd dieweil er das schwerdt aufziht zu dem

|7r - n°5|

streich so ereilestu in eche dan er sein streich volpringt die arbeit ist fast gut gegenn  
denenn die weit vmb sich hawenn ¶

### **Vmschnappenn**

Merck wann dier einer ann dein schwert hatt bunden / vnd hart im bandt ist so las

---

<sup>3</sup> Sic.

dein schwert leiß vndersich sincken vnnd heb Indes dein bindt übersich vnd schnapp behend vmb zur andern plöß ¶

### **Ablauffenn** ¶

Ablaufen ist wann ich auf einer seiten oder mehr las ablaufen ist an im selbst verständig ¶

### **Dopliernn**

Dopliernn ist wan einer zwifach in einander last ablauffen / vnnd also dopelt. Item ein haw zwijfachenn oder doplenn / also im zugang hawe ich von meiner rechten zu sein Lincken ochr / als baldt es glietz nim ich es wider ab / gegen meiner rehtenn vnd schlage als baldt mit inwendiger halbenn durch deß schnappenn wider hinein ¶

### **Verfierenn**

Das ist wann du im einer plöß zu siehest vnd thust als woltest dachin schlagen / thust es aber nit / sonnder schlechst anderst wo hin daß ist der ander schieler mit dem gesicht. Item dj Fechter dj gern absetzen abschneiden ¶ denen soll man mit verfelen / verfliegen zürckel Rinde so behendiglich arbeiten daß er nit weiß wo hinaus / oder sich verfelt ¶

|7v|

### **Verfliegenn** ¶

Merck wann du zu einer blöß inhawest als baldt er riert so zuck vmb den kopff in eim flug in der luft zur andern blöß / wischt er im nach so laß nit rieren sonnder laß verfliegen vonn einer blöß zur andern bis dir ein blöß würt oder sonst zw firtgleicher arbeit kummen megest ¶

### **Verfeleenn** ¶

Im zugang hawe im zu einer plöß hinein als baldt du merkst das er versetzen will / so las nit Rieren sonnder las fell ableuffenn vnd hawe Indes zur andern nechstenn plöß ¶

### **Zürckell** ¶

So du vor eim stehest in dem sprechfenster so hawe vonn oben mit halber schneidt vnnd gekreuzigten armen / nebenn seim rechten ochr fell In dem fellauffenn hawe mit langer schneide wider an das selbig ort / Nemlich zum rehten ochr ¶

### **Rinnde**

Rinnde ist wann man das schwerdt vonn einer plöß Abruck inn eim schwung vnnd inn der luft las ein moll vmb lauffenn / vnnd hawe wider dahin ein vonn welcher plöß Es abkummen ist. Item gedopelt so mans zwej molll last vmb lauffenn zw beidenn seüttenn inn eim flug ob dem haupt ¶

### **Windenn**

|8r - n°6|

Wann du einem hast angebundenn / so pleib mit dem schnit ann seiner cling vnd wende die halb schneid inwerts zum kopff. Item wann du also die halb schneidt hast eingwunden so wenddt mit dem knopff wüder auff die annder seittenn übersich vnnd wende dj halb schneidt außwendig zum kopff vonn vnnden durch die zwüerch ¶

### **Durchwendenn**

So du einem mit eim zornhaw einhawest in deines glietz winde mit dem hefft vnd en durch Inndes greiff mit dem knopff oben über dj clingen / oder arm reis vnder sich oder arbeit ferner nach deinem gefalenn ¶

### **Verkerenn** ¶

Verkeren ist wann zwen ein ander anbinden vnnd im anbinden / stost einer seinen

schwerts knof vnnder seim rechten arm durch so kumpt er mit geschrenckten henden vber seim beidt arm / oder kumpt ann halb schneidt ann die annder / domit magstu Inn zu dier zwinggenn oder durch lauffenn laßenn ¶

### **Wechseln duchwechselnn**

Wechselnn gehörtt gegen die Fechter / die zum schwert hawen vnnd nit zum leib denn selbenn soll mann durchwechselnn / also wann du merckest das dir einer deim herkommenden streich begegnen will so zuck vnnd haw zur anndern seiten das heist wechselnn / Ittem thu als woltest obenn ein hawen thu es nit sonnder

|8v|

sonnder<sup>4</sup> far vnndenn durch zur anndern seittenn der nechstenn plöß zw ¶

### **Vberlauffenn ¶**

Überlauffenn gehert auff die vnnderhew wann dir einer vnden zu hawt so fall mit lannger schneidt obenn darauff mit sterck / Inndes er auffent sich zuschietzenn / so las überlauffenn vnnd arbeit zur andern plöß von welcher er kumenn ist ¶

### **Absetzenn ¶**

Merck wann du im langgenn ort stechest / vnnd ergegenn dier ficht / so sezt ab vonn beidenn seittenn ein streich zum anndern / arbeit Indes mit halber schneidt zur plöß ¶

### **Abschneidenn ¶**

Abschneidenn ist wann man auff die harttenn mit der langen schneidt / vnd schneidt die vonn sich wegk ¶

### **Zuckenn ¶**

Zuckenn ist wie im pleibenn gemelt / das so einer zur plöß hatt angebunden vnnd zuckett wider / vnnd doch dahin wider vmbschlecht oder drawet wan welher er ab gezuckt hatt ¶

### **Henndrucken**

Merck wann einer vonn dir abzuckt vnnd fert vbersich / so folg im noch mit lannger schneidt auff die hend trucke also vonn dier wegk ¶

|9r - n°7|

### **Verschiebenn ¶**

So du im Zornnhaw stehest hawet einer auff dich vonn obenn so far auff mit den armen / vnnd mit der clingen über den kopff / entpfache also denn streich auff die fleche der clingen / das heist verschiebenn ¶

### **Henngenn ¶**

Henngenn ist mancherlej nemlich einhengen überhengen / Ittem stehe im pflueg / schlecht einer auff dich / so far auff mit denn armen / vnnd empfahe den streich auf die flech deiner clingen in dj sterck dz ist verhengen.

### **Verstülenn ¶**

Merck wann dier einer für kumpt mit behendem ablauffen verferien verfliegenn das ich im nit woll bej kummen mag / so fall ich im mit dem schnit ann sein schwert oder arm domit ich im sein leuff vestelle das er nit woll Arbeiten kann folge als dann mit fieglichenn arbeüt nach ¶

---

<sup>4</sup> Sic.

**Sperrenn ¶**

So einer in wechsell oder alber vor dier stett / fall im behendiglich mit langer schneidt darauff / Ittem so einer vor die auff streiht so sper in auch also mit auffszien ¶

**Außreißenn ¶**

|9v|

So dier einer ann dienn schwertt binndett inn was weg das geschicht / so verker In→ des vnnd reiß auß / Ittem greiff mit dem knopff vonn vnndenn auff deiner Linckenn seitten zwischenn sein beidt arm reiß auff dein recht seitten auß ¶

**Vbergreifenn ¶**

Merck so ewen zwenn nachett zusammen kumpt / vnnd Alle beidt mit denn armen hoch auff fernt / so verkehr dein recht hanndt am schwertt / vnnd greiff mit der clingenn über seinn beide arm Reiß vnndersich auff ein seütten / Ittem magst auch übergreifen mit dem knopff<sup>5</sup>

**Schweißstoßenn ¶**

So Ir zwenn nachett zusamenn kumment / vnnd Jener fertt vff höch mit den armen so las deinn Linck hanndt vom schwertt / faß Inn hinder seim rechten Ellenpogenn vnnd stoß inn von dier ¶

Düße wertter hab ich darumb nach ein annder ein wenig erkleret damit die nachfolgende stücke dester bester zuer stehenn seienn / welche nit allein Im schwertt / sonnder auch Inn anderen wehren zumercken vnnd zuer stehenn seindt ¶

|10r - n°8|

<image XX>

**Vonn denn vier blößenn vnd  
deilung des manns wie  
man der / sich im schwert  
solle gebrauchenn ¶**

Erstlich württ der mann geteilt in zwej theill nemlich linck vnnd recht / wie die linie in der Füegur vonn obenn her→ ab aus weist / dornach aber in zwej teil nemlich inn vnnder vnnd ober / dej obernn zwo Plöß werdenn dem Ochsen zuu gedeilt / die anndern zwo dem Pflug

|10v|

Derenn soll mann sich also gebrauchenn Erstlich merck inn welchem will er sein schwert fiert vnndenn oder obenn zur rechtenn oder lincken / wann du das ersehen hast so greif als baldt gegenn vber ann / Es sej über eck oder sonst / des nim ein exempell ¶ Im zufechnen so ir beide zusammen gohnt / vnnd du ersichest das er sein schwert zu seiner rechtenn fiert / Im obenn will / Es sej inn ochsenn oder zornhaw. So greiff in auf seiner lincken vndern Plöß ann / nit zum threffenn / sonnder viel mehr / das du Inn reizest dier zubegegnenn / als baldt es gliez oder Riert / so zuck vmb das haupt / vnnd schlag im obenn zu der plöß von welcher er kumen ist / Nemlich zu seinem rechtenn ochr mit halber schneidt vnnd gecreuzigten henden dz ist der Rechten schüelhaw ¶

<sup>5</sup> A number in the margin refers to the illustration in page number 13.

### **Ein anders**

So einer im zufehtenn sein schwert zur Lincken helt / so gehe vor im durch von deiner rechtenn / vnnd haw mit stercke zu seiner rechtenn / Als baldt er dem streich nach wüsch / so zuck inn einer Rinde der linckenn Plöß zu / wüsch er im aber nach / so las wider fliegenn / also fürter vonn einer Plöß zur anndern / kreüzweiß vnnd gegen ein ander nach gelegennheitt ¶ Es soll sich ein Ider fechter gewonen das er beldt bedecht sej in allen treffenn von welcher Plöß der haw herkommen ist Jnndes behendiglich dahinn nach folgenn / Eche ich aber beschließ so will ich nach die lechr vonn versezenn auch hin ann hencken / es stett in denn alten<sup>6</sup> Zedelln / wer offt versez / wirt offt gelezt / Ittem der Liechtenauer sagt in seiner verborgenen wortten / für versezenn

|11r - n°9|

hiet dich / Geschicht es dier nott / es nicht ¶ dorumb soll sich ein Ider fechter gewönen das Er den erst sej mit angreifen vnnd volenden / dann ein Ider Fechter der sich gewont auf ein anndern zusehenn vnnd warttenn / der selbig kumpt selten ochnn schadenn darumb oder auff daß wenigst richt er nit viel auß / Ein rechten Fechter aber versez nit viel er habe dann großenn vorteill / So man aber schlecht so schlecht er auch / sticht mann so sticht er auch / tritt mann so thrit er auh / dann wo zwen gleich streich zusammen kumen so pringenn sie Ir versazung mit / wann aber einer obenn hawett / vnnd der annder hawet dargegenn mit einer Zwierch so verseze er vnnd triefft mit ein ander. Also vnnd dergleichenn soll mann ein auff sechenns habenns auff die gleiche hew / vnnd seines vorteils darinen gut acht nemen ¶ Deren halbenn soll sich Ider fechter gwonen das er bald bedecht sej wie obenn auch gemelt / dann wo zwenn guther fechter zu samen kumen welcher eche bedacht ist der selbig zeicht von ¶

Also hab ich das schwert fechtenn vnnd alle nottwendige stuck doch kurtz vnnd sumarischer weis gesezt / vnnd auch die wertter / welche zum theill finster ettlicher maßen erklert vnnd demnoch in eingang / vnnd denn genug in drej will / nemlich wie annfenglich gemelt / Annfang oder Anngreifenn Nachtruckenn oder mittelarbeit / das leztst abziehen oder enndenn / Domit mann es aber beßer verstande will ichs kurzlich widerfelenn Also zum anngrieff hab ich gesezt / die leger welchenn mann nit verhewen soll / vnnd darinnen warttenn / sonnder dardurch / auff daß furdenlichst anngreifenn mit dem obgemeltenn hewenn einen oder zwenn nach gelegennheit / so er nun also angrifen vnnd daß / vor Im abgeleffen ist / soll mann im ander will noch trucken mit

|11v|

mit allerlej fieglicher henndtarbeüt / dz vor / zubehaltten / welche handt arbeit auch Obenn gesezt ist / zum drüttenn Inn mit der hanndtarbeit also betrenngen / vnnd engstenn / das mann ann schadenn zum abzug moge kummenn ¶

### **Des will ich ein exempel geben**

Es ficht einer gegenn dür aus der hut vonn tag / so kumbstu Im zufehtenn in die neben→ hut / du solt aber nit lenger darin warttenn dann bis Er sein schwert auf zeicht zum streicht / Als baldt er sein schwertt in die lufft pringt / so begegne im mit eim zwirhschlag Inndes es glitz so hew behennnd wider vmb mit der lanngen zwürch zur andern seitenn ann sein schwertt Jezt ist Anngreifenn / schlecht er vmb / so schneidstu nach / versez er so verfieretsu / weicht er so reistu du nach / Ist er hörtt so büstu weich / schlechst er so brichstu / versez er so schlechstu / zum 3 hab Inndes / auch acht vff dein gelegenheit zum abziehen ¶

### **Folgenn ettliche stuck welche mann sonst nit woll versteen kann onn mit figuren ¶**

<sup>6</sup> Le "l" semble écrit par-dessus une autre lettre, peut-être un "b"

|12r - n°10|

<image>

Merck wann du Im zufechten bist / so kum inn Ochsenn / als baldt du in kannst erlangen so  
thu als woltest im ins gesicht stechenn / zuck vnnd hawe von vnden zum Lincken Pfluog dz  
mus  
er versezenn / Inndes / las dein handt vom hefft vnd fas domit dein klingen in der mit / vnnd  
mit  
dem knopff oben über sein rechten arm / reis vndersich / far mit der klingen vmb den hals /  
thrit mit dem Lincken hinder sein rechten würff in über dein fürgesetzt pein ¶

|12v|

<image - Schwert nemen>

Merck binndet dūr einer ann die mit deiner schwert klingen / so laß die linck hanndt vonn  
knopf vnnd greüff domit beide klingen in der mit vnnd far mit dem hefft oder knopff  
Obenn über sein beide arm ruck mit dem pinntt zu dūr wie hie gemolt ¶

|13r - n°11|

<image>

Merck / leger dich inn die eisenport / hawett einer auff dich so far auf mit gecreutzigten  
henden  
vnnd fanng im deim schlag in die stercke deiner klingenn vnnd far mit dem knopff vber sein  
Linckenn arm / Inndes las die Linck handt vom hefft vnnd greif Inndes behendt mit deiner  
Lincken handt an die mit deiner klingen / stos vonn dier so schlechstu inn Inns anngesicht ¶

|13v|

<image>

Im zuu fechten kum in das hengt ort / nim im sein klingen vonn der erden wegk mit halben  
schneidt / vonn deiner Linncken / Inndes schlage mit Langer zwürch über die Linck hanndt zuu  
sein rechten Ochr / Inndes windt die halb schneidt hinein werts zum kopff vnd wider heraus ¶

|14r - n°12|

<image>

du<sup>7</sup> in der shranckhut stehst auff deiner Lincken seitten den rechten fus vor hawett  
auff<sup>8</sup> dich / so mit mit<sup>9</sup> deim Lincken fus woll vnd sein rechte vnd würff dj halb schneidt  
entgegen<sup>10</sup> mit der schwach zum kopff / Reis aus auff dein recht / las das schwert  
eim<sup>11</sup> / die halb schneidt wüder vnden hinein zum kopff auf der selben lincken seitten

|14v|

<image lang ort - schüler ¶>

Wann dūr einer das thut so far mir deiner klingen gegen seiner / Inndes stos  
vnnder denn rechten arm durch / far auff mit gecreutzigten handen schlag  
Ochr / Als dann fürtter zur nechsten plöß mit verfürrenn / ¶

|15r - n°13|

---

<sup>7</sup> Torn page on left.

<sup>8</sup> Torn page on left.

<sup>9</sup> Sic.

<sup>10</sup> Torn page on left.

<sup>11</sup> Torn page on left.

<image>

Merck so dür einer annbindett vonn der rechtenn / so truck mit dem schnitt / dann schlecht er vmb mit dem schwertt so greiff mit der handt in dein schült vnnd greiff mit dein→ er klingten vber sein beid henndt / Reüße vndersich auff dein Rechten seittenn thruck den knopff vonn dür ¶

|15v|

Die weill er zu dieser Jiezigen Zeitt begiebt das man nachett zusamen laufft vnnd einan→ der mit fleiß zum faustenn fingern vnnd spindlen schlecht / vnd sich doch der weniger will daruon weis zu hietten vnnd zu schiezen / will ich zum beschluß ein kurze auch gute lechr gebenn wie solches zuu wechrenn vnnd zuu prechenn sej ¶

Zum erstenn soltu merckenn wann dier einer so nachett kumpt dz Ir ein bundt stannt oder nacher / vnnd die wacht albeit über dem haut Im sprechfenster oder tag haben hewett dir aber einer gerichtts nach den fingenn oder feüsten / so hawe mit eim Zwirhschlag gegenn seinem herkumenten streich / vnnd thrit Indes woll auß seim haw / auff dj seiten zu welcher du dj zwirchhawest / zwirch Alsbald widerumb zur Anndern Plöß. Wann du deßenn woll geübett biist vnnd recht verstehest so thrieffestu allweg so offt Er dier zuum fingern hawett ¶

Ittem du magst auch mit gleichem gekrentem haw überschlagenn Also wan er dier von seiner rechtenn nach dein fingern schlecht / so schlag mit der flech von deiner rechten auff sein linck gleich mit Im hinein das dein lang schneidt an sein schwertt kum Im hawen vnd dein kreuz über zwerch steche / thrit woll auß seim haw auff dj seitten noch welcher du schlechst das heist ein gekrenten haw ¶

Hawett er dier aber vonn seiner lincken zu deinen fingern / so schlag auch mit der flech mit gecreuzigtenn henndenn gleich mit Im hinein daß die Lang schneidt ann seiner cling eim Ruzett / vnnd dein kreutz überzwerch steche Inn der kronn wann du diese kronn hew recht machst / so thriefft alweg dj scharpff Ecke

|16r - n°14|

neben der halbenn schneidenn / büstu aber weitt von im hawett er dir nach denn henndenn / so hewe Im nach dem kopff / Dorumb hiet dich vor versezenn / so bistu sicher vor finger lezenn / haw aber gleich In mit dem mitt so pringt ein Jeder haw sein versazung mit ende ¶

**Folgett das annder will des schwert fechtens  
dorinnen gelert wirtt / Wie man sich den  
leger vnd hew / sampt Ir zugehörig ar→  
beitt so Im ersten will gelert ferner  
inn brauch pringen soll ¶**

Ich württ hierinen nicht viell vonn den hewen vnnd schulerischen dingen sagen sonnder die reimen erkleren welche von den Alten darumb mit verborgenen worttenn gemacht seindt domit die kunst nit zugemein werde Vnnd / von den legern / Anbinden / Abschießen / Pleiben / Winden / Nachreisen / Durchlaufen / vnnd denenn so hernach Im Inndes gemelt seindt

|16v|

**Der Erst Reimb ¶**

Vor vnnd noch zwej ding 3 Sinnd aller kunst ein vrsprung ¶  
Schwech vnnd sterck ¶ Inndes das wortt domit merck ¶

So magstu Lernen kunst ¶ Domit dich Ewren kannst  
Erschrückeestu gern ¶ keinn Fechtten nit lehr ¶

Dieweill ich vornen gnugsam vonn / vor / vnnd / noch / Schwach / vnnd sterck ge-  
lert habe will ich alein das wortt Indes erkleren welches wort nit anderst in  
Im hatt dan ein ernstliche vermanug zu behender bedachtlicheüt Nemlich wan  
ich einer Plöß zu schlag nit erst bedenck wie ich zur andern schlagen woll / sonder  
ein haw gleich mit die furderlichste Plöß ersehenn ¶

### **Inndes ¶**

Ann dem wort Inndes stehtt alle kunst des fechtens dann es beschleust  
alle ding wie Liechtenawers alten Zedell vnd ander Zedell daruon sagenn ¶  
wie dann in den reimen hernach zusehen ¶

Inndes bricht / Indes sticht Indes truckt Indes zuckt / Indes reist noh / Indes  
ist nit zu gach / Inndes pricht die gfert ob sie sein weich oder hert / Indes gett hinann /  
Inndes sucht ohn fercht den man / Indes ringt / Inndes zwingt / Inndes bindt nit ann /  
Inndes verfirrt den man / Indes schlechst zu den Plößen / Indes stest mit stoßen / Inndes  
mit dem schnitt / beßer arbeüt feidt man nit / Inndes nimbt das schwert Indes thut  
waß dem hertz begert ¶

Inndes heb acht vor steh mich recht ¶  
Inn trieff eher sein leger schlecht ¶

|17r - n°15|

### **Außlegung ¶**

Das ist ein fest guter reim wann du in dem zufehtenn bist so hab des mans acht /  
wann er schier bej dir ist / bald er sich stelt ohr woll er sich legern / so las in nicht rieren son-  
der ficht durch / dieweill er seines seines<sup>12</sup> legers acht nimbt / so greiff ann / der erstenn  
Plöß zu / so stell dich als wolest du starck schlagenn / thu es nicht / verflieg / darnach fach  
dopfer

ann baldt du dein clingenn halb auff seine oder gegenn seiner achseln hast / Jetz zwirch /  
schlag vmb / Reiß auß / schneidtu durch die armen vnnd waß dier fier arbeit mag  
werdenn / vergiß der tritt nicht / laß denn leib woll mit gonn / wann du trawest  
zu schlagenn / dann daß selbig verfiertt denn mann baldt ¶

Es ist war es sein viell guter leger aber es ist beßer es leger sich einer gar nicht / denn  
man merck wz einer bej einem gleichen fehten will das mag im verhewen nit woll  
gesehenn werdenn ¶

Ochs / Pfluog Olber / vonn Tag / sein die bestenn leger / aber die nebenhut von beiden  
seiten ist fast sicher doch nit langer darin verhareltt<sup>13</sup> / biß du denn man ereilen  
magst denn es sthott in den alten zedeln

Kein leger ist dier wert sein gutt ¶  
Im nach im trüff aus freiem muth ¶  
Domit in arbeit khumb geschwindt ¶  
So wartt bis ich dür erst annbindt ¶

### **Vom Versetzenn.**

Für versetzenn hüetenn dich ¶ Geschiechtt Eß dier nott Es miechett ¶

|17v|

---

<sup>12</sup> Sic.

<sup>13</sup> Unclear.

Es ist in der gantzenn zedell kein Reimb der mechr wachr ist dan der / dann welcher  
gern versetz der wurtt gern geschlagenn / ein rechter Fechter versezt nicht aber dar-  
uonn ist Im erstenn theill gelert ¶

Vier bloß wuß ¶ zuraumen schlegstu gewiß ¶ onn alle gefar ¶ Wie echr gebar ¶

#### **Vonn denn 4 Plößenn /**

Ob ich woll inn dem erstenn theill nach leng geschriebenn von den 4 Plößen so will  
ich doch dieweill viel darann gelegen die reimen erkleren vnnd Ir explica-  
tion sezenn / Der reim steht in der alten vnnd Franckfortischen Zedell es ist aber kein  
Außlegung darüber / Waß sein die 4 Plöß / wz raumen / waß on alle gefehr / was  
ist wie eigepar / wann einer die reimen schon lang list / so weis als viel dar-  
uon einer als darnach / Wann er die reimen außlegte / vnd mit dem schwert frej  
natürlich zeigte / so hielt ich viel daruon / Ich wolt gern ein meister sehen denenn  
ich viel gesehenn hab der inn sagte was raumen wehre / Aber du solt denn Reimb  
also verstonn / Die vier blöß sein ebenn zwe bej dem kopff / vnnd achslen werden  
zwo bej denn Elenpogen / Daß ist aber raumen wen du der ober Plöß zuschlegst  
baldt du siehest das der mann gemerckt hatt / vnnd wischt inn nach / so wirff dz schwert  
in ein Rinde / oder züerckell / du schlegst nit an / sonnder einem blößenn an dem arm  
zu / die hestu gewis des heist reumenn. Waß ist aber ahn algefar. Das ist dz sich der man  
nit versehenn hatt daß du de schlagenn soltest. Was ist wie ergeber / das ist gantz blöß

[18r - n°16]

als wolt der zedell sagenn du thriefft in als wann er blöß ohnn wehr were / Welcher  
die vier blös woll kann / der treibt wunder daraus / aber die edell arbeit lest sich nit  
inn die biecher schreibenn / mann mus mit dem eisenn beweisenn ¶

#### **Weitter von den 4 Plößen ¶**

*Wiltu dich rechenn ¶ Die 4 plöß künstlich brechenn / Obenn duplier ¶ Vnnden recht  
mutier ¶ Ich sag dier fierwar ¶ Sich schitzt kein man ohnn gefar ¶ hastu mich vernumen  
zu schlag mag er nit kumen ¶* Der reim ist gerecht vnd stett in alten Zedelln nirgent  
kein außlegung darbej / auch einer der in list weis nit / ist er dem gemacht der schlagen  
soll / oder dem der die 4 blöß brechenn soll / dann es stett am ersten des wort brechen dar-  
innen / darnach stett mag sich kein man nit schiezen / vnnd mag nit zuschlagen kumenn  
do wolt ich aber gern ein hören / der mit den spruch recht aus legt / Aber du solt wüsen  
das der reim dem gemacht ist der schlagen solt / oder sein stuck anfahen vnnd ausfechtenn  
dann es stett / Wiltu dich rehen / das ist wiltu den man suchenn mit streichen die 4 blös  
künstlich brechenn / das ist künstlich frej vnd fliegend zu allen 4 Plößen geschlagen  
oben duplier / das ist such beide Plöß oben, deh geschwind in einem doppell / vnden recht  
Mutier das ist beide Elenpogen zu schlegen / das ist die ober arbeit gemutier vnd Inn die  
vndern  
verkert / wan du dz vernumen hast dz ist ein heimlich wert dz viel fechter nit versten / Als  
wolt dj Zedell sagen verstesu dz recht vnd thust im recht so mag dein widersehen zu schlagen  
nit woll kumen ¶

[18v]

*krumbt auff behenndt ¶ Würff dem ortt auff die hendt / Das  
ist wann auff dich vonn dach hawett / so hastu gegenn Im / vnnd im lufft verwendet  
die schneidt geschrenckt vnnd schlag seinen beden beden zu / trit mit den beiden fußen  
woll gegenn seiner linckenn seittenn so geht das stuk ann ¶*

*Krumpt wer woll sezett ¶*

*Mit schritten viel heu lezt ¶*

Das mustu also verstenn wann dir einer von seiner rechten oben zuhawet So  
haw gegen im / vnnd mit mit<sup>14</sup> deinem rechten fus woll zu seiner lincken  
seittenn Itz verschrenck das schwert mit gecreutzigten armen so kumbstu über  
sein schwert in dj schranckhut / Itz schneid Indes mit langer schneidt dem backen  
vnnd dem hals zu / daraus goht edle vnnd hew arbeit vnnd leuff des recht  
Inndes mit ¶

*Haw krumpt zu den Flechen ¶  
Wiltu die meister schwechenn ¶*

Daß verstannd also / wann dier einer oben zu hawett aus der hut von tag so haw auch  
gegen im von deiner rechtenn seitten aber krumpt mit geschrenckten armenn / so  
kumbstu mit deiner kurtzen schneide an sein flechen vnd schwech stoz in sein streich das  
heist

Itzt suh Indes die obenn schnidt zwischen seinem schwert vnd dem man / do kumpt aber  
die wonig arbeit / vergiß nit mit deinem rechten fus zu seiner lincken seitten so gocht  
das stuck desto beßer ann vnnd bist woll versetzt ¶

|19r - n°17|

*Wann es gliezt obenn ¶ Stanndt ab das will ich lobenn ¶* Daß ist der besten  
streich einer / der in der gantzen Zedell sthatt / welcher den spruch recht versiet / der ist ein  
Fechter / als bald oder oft es oben glietzt vnd blitzt ¶ das ist wen dir ein hoher streich ann  
dein schwert ist kumen oder gangen so standt ab / das ist suchs fluchs vnnd baldt ein blöße  
einem oren mit einer zwirch dem Lincken zu / mit langer schneid dem rechten / das  
treib durch das gantz fechtenn won dir ein streich am schwert klingt / so stand ab / such  
zwierch / Plößenn / schneidt / schlach vmb / reiß aus zu dem schnappen schneidt heimlich /  
In→

des verflieg oder raumbt / vnnd was dir des mans blöße zu lest sej bald bedecht vergiß  
der trüt nicht ¶

*Krumpt mit kurtz haw  
Durch wechsell domit schaw*

Merck wan dir einer von seiner rechten achsel zuhawett so thu als woltest du mit  
dem krumphaw das ist mit halber schneidt auff sein schwert binden / thu es nit  
sonnder verfel dein schwert vnder seinem kurtz durch ist ein heimlich guter durch gangg  
Izt stich an seiner brust zu der rechten ¶ du must woll gegen seiner tretten / die lang  
schneidt krumpt übersich am stich izt such blöß las dz schwert nider fliegen Ist der mann  
nochet bej dier / so truck die handt / schneidt Indes reis ab verfell einer blöß zu / haw  
dich mit sterck hinweck / vergiß der trüt nicht ¶

*Krumpt wer dich irrett ¶  
der edel krieg in verfiert ¶  
das er firwer ¶  
nicht weis wo er sej ohn gfer ¶*

|19v|

Das stuck ist fest wie das vorig / dann wann du einem vnden oder oben zu hewest  
vnnd er dier denn streich mit einem krumphaw Irret / felt dier oben vff dein  
schwert halb / so stell dein schwert aber vnder seinem durch mit einem stich oder brust zu  
trit woll gegen seiner rechten seitten / Itz such arbeit aus dem vorigen stuck die bede  
stuck hebenn fest einen verstennndt ¶

---

<sup>14</sup> Sic.

*Zwürch nimbt ¶  
Was von dach herkumbt ¶*

Das ist ein aus bundt vonn einem spruch / dann wo die Zwürch nit were / so war es  
ymb halb fechten geschehen was von tach kumbt / das nimbt sie frej hinweg Es hert  
aber mechr dar zu / dann es stett inn den alten Zedlen hernach ¶

*Zwürch mit der sterck ¶  
dein arbeit domit merck ¶*

Das ist wan du dapffer zwirchett hast so such baldt oben mit dem schranck oder verkeren  
ützt schneidestu Inndes druckest Inndes fest in denn altenn schritt oder bleübenn ¶  
Inndes nimbt das schwertt ¶ Inndes macht was dein hertz begert ¶

*Zwürch zu dem Pfluog ¶  
Zu dem oxsen gehört fug ¶*

Wann einer im Pfluog ligt / so zwirch den Pfluog zu / so mus er auff ¶

*Zu dem Oxsen gehört fug ¶*

Das ist wann einer im oxsenn stett / so thu gemach bis er an dem leger ficht an zufechten /  
als dann so fach erst ann zu arbeiten / Statt er im oxsenn vnd will nit auff auß der

|20r - n°18|

nebenn hut / so mus er weren vnnd anngreifen / wan er angreifen hatt so halt  
dich des spruchs wenn es gliez oben / standt ab das will ich loben / wan do kumenn  
von studen an streich ann streich<sup>15</sup> / Zwürch an zwierh / trit an trit / schnit an schnit / welcher  
do bald bedacht ist / der Zeucht vor ¶

*Was sich woll zwürcht / Seinn haupt mit springenn verfierett ¶*

Das ist war / wann du woll in die zwürch springest / So ist dein Zwürch auff dem  
haupt des mans der mit dir ficht / fest gefeulich / dan es gett tieff zuu ohrenn ¶

*Feler verfierett /  
Nach wnschen rirett ¶*

Welcher denn langenn feler recht nimbt vnnd trit heimlich in driangell mit dem rechten  
fus gegenn des mans rechttenn seitten / leßen denn feler woll fliegen / der rieret  
oder drit nach wunsch denn es ist sehen einer der in woll bricht oder versezt ¶

*Verkerer zwinngt  
Durchlauffen auch mit ringt*

Das heist verkerer wann du zwischen dem man vnnd seinem schwert drinen<sup>16</sup> bist / dein  
knopff über sich dein halb schneidt an seiner halben schneidt do zwingstu den man das er nit  
ar↯

beittenn mag / wiltu dan durchlauffenn / dz ist nach seim haw oder durch seinem rechtem  
arm fürlauffenn / das ist nach seim haw / so magstu gleich anfangenn zu ringen

|20v|

vnnd nach dem Elenbogen greiffen vnnd dornach der man zugewinen ist  
darnach mustu ein Ringes für dich nhemen / dan es last sich nit alwegen ringen  
vnnd fechten / wie es in den buchern geschriben ist / Es tregt sich offt viel anderst zu  
darumb mustu alweg darauff bedacht sein.

---

<sup>15</sup> Sic.

<sup>16</sup> Unclear.

### **Feler zweifachen.**

Im zufechten felest seinem lincken Ohr dieff genug mit langer schneidt / er wuschet ihm nach / wiles versetzen / du wirfest das schwert In ein Zirckel / vnd vorstillest ihm seinem Rechten ohr zu / als baldt du sihest das du geruret hast / oder dropfen / so magstu den alten schnidt / das ist die pleiben machen / du truckest ihm dein schwert mit langer schneidt / vber beide arm / das er sich nicht wehren kan. Was ist aber das gesagt / zweifach es furbas / Schneidt ein linck biß nit laß / Es ist alles ein stuck / vnd hangt ahn einander / dhan wan du dir armen also schneidest oder truckest / so mustu fürbar zweifachen / das ist / du must den man wol mit dem lincken fuß vmbtreten / das heist Linck In schritten / biß nit laß / damit mainet der Reim es muß geschwindt zu gehn / dan der gegen man feüret auch nicht / vnd das heist zweifachen.

|21r - n°19|

*Schiler bricht / Was buffel schlecht oder sticht.* Das ist es schlecht einer ein puffel streich auff dich / das ist ein langen starcken bauren streich von dach du schlechst von deiner Rechten Achsel gegen ihm vmb / aber du verwendest das schwert / vnd schlegst halber seim kopf vnd schwert mit einander zu / ytzt hastu mit dem Schiller den buffel gebrochen / vnd fast geschlagen darzu. Nhun weiter es hat sich das stuck erst recht angefangen

*Wer wechset trauet*

*Schiler ihn darauß beraubet*

Das verstandt also / der ist man ist so listig / vnd thut als wöl er buffeln / thut es doch nicht / sonder wechslet oder goht durch / du machst aber den Schilhaw fur dich / du last dich des durchwechslen nit irren / Er vertrauet aber seinem durchwechslen / vnd verhofft etwas zueringen / aber du bist ihm mit dem Schilhaw dieweil vff dem kopff / dan das durchwechslen macht in ghar bloß / das heist auß dem Schiller berauben den / der vor dir durchwechslet.

*Schilt kurtz er dich an*

*Durchwechsel ihm gesiget an*

Der sprucht ist dem gemacht / der durchwechslen wil wider den / der den

|21v|

Schilhaw brauchen wil / das ist wan er sein arm kurtz von ihm streckt / so mag er ihn nicht wol erreichen / so magstu frolich durchwechslen / so kombstu ihm mit trit vnd stich ahn sein rechte seitten / das heiset angesiget / ist als viel geredt du kommest ihm zu / vnd bringst In auß seiner arbeit vnd furnemen.

*Schilg zu dem orth*

*Vnd nhim den halß ohne forth*

Wan der man sein orth lang gegen dir streckt als etlich Fechter Im brauch haben / so schlegst ihm den orth zu / vnd stell dich als wolst oben lang darauß hawen / thu es aber nicht / sonder haw kurtz starck darauff / itzt trit baldt vnd stich dem halß zu / das ist ein gutter alter stich / dienet auch zu dem kampf / die alten fechter habendt viel auß den sachen gefochten / Itzt aber last man die stich nit gern zu von wegen des einlauffens das heist

*Schneidt durch die kron*

*So brichstu sie schon*

Das ist wan einer sein schwert fur sich holt / vnd mit der langen schneidt gegen deinem streich laufft / vnd so du es merckest / das er dich also dreffen wil / so schneidestu vnder seinem schwerdt durch / das ist fast wie das durchwechslen / so hat vergebens kronet du must aber bey Zeitten durchwechslen oder schneiden

|22r - n°20|

dan kombt er dir in die mitten des schwerts er last dich nimmer durch die kron. Ist gut auff die Fechter die oberm kopf Zabeln / vnd ihr arbeit zu geschwindt wollen zuwegen bringen / laufft einer zuhoch mit der kron so schneidt ihn mit dem vndern schnidit in beidts feust ist nach besser

*Nachreissen lere*

*Zweifach oder schneidt ihn die wehr*

*Zwey oder darinne*

*Damit dein arbeit beginne*

Nachreissen ist ausbundig guth arbeit / aber wenig sein der Fechter die das nachreissen recht khunen. Nun merck das ist das nachreissen wan die oben einer wil zuhawen / vnd weil er das schwerdt vff zihet zu dem streich / so ereilstu ihn eh er sein streich volbringt die arbeit ist fast guth auf die / welche weit vmb sich hawen Im zugang / dan dieweil sie das schwerdt so weit dahinden haben / so sein sie guth zuerreichen / aber das wort zweifachen bedeutet das du mich ereiln solst / wan ich mein schwert dem streich nach zu fast gegen der erden laß fallen oder gehen / so mustu fein hupschlich auf den man laustern baldt er das schwerdt last nider gehen / so mustu mit dem kopf streich dem kopf zuhawen / das ist zweifach nachgerissen In summa wan der man sein schwert In die lufft bringt so reiß

|22v|

So reiß nach wan ers zu weit hinder sich lest fallen In des haw ahn dem zugang / so befließ dich des nachreissens / dan der spruch ist den nachreissen zu lieb gemacht.

*Was ist das geredt*

*Zwei auch darine*

*Dein arbeit damit beginne.*

Welcher Zedelfechter legt mir den spruch auß du solt In also versthon wan du nach gerissen bist / so geht von stundt ahn ein stich oder winden dem gesicht zu / darnach reisestu einem oberhaw nach so stich oder windt dem gesicht oder brust zu / das thue dergleichen wan du einem nachreissest der sich zu nider hauet das sein die zwey darinne dan der man schnapt dem stich nach vnd wil den absetzen so verstillest ihm dieweil das schwert vnd arbeitst einer ander bloß zu / das ist guth meisterlich ding Itzt fallestu ihm In die schneidt

*Das fülen lehren*

*Yndes das wordt schneidt Seren*

Fulen ist nicks anderst dhan prieffen / anbinden / oder versuchen / dhan fulen / pruffen / anbinden / ist ein ding dhan das fulen ist ein sechsich wort

|23r - n°21|

In allen fechten pruff ob der man hart oder weich ficht / dhan schlecht er oder druckt hart nach so verzuckest dein schwert fein sanfft / so findest ge-

wiß ein blöß dan die hartten fechter verhawen sich sehr / Warumb sthet  
aber gleich ein spruch hernach yndes das wordt schneidt sere / darumb  
ist einer ein linder geschwinder fechter schlecht baldt vmb so bistu da mitt  
den schnitten / so ist es gebrochen

*Schneidt ab die hertten  
Von beiden gefertten.*

Die hertten sein nicks anders dan hart streich. Beiden gefertten sein nicks  
anderst dhan von beiden seitten hart schlagen. Dan wan du gegen einem  
starcken streich mit dem schnit hinein thust / so ist er gewendt / schlecht  
er dhan vmb von der andern seitten aber starck so schneidestu dergleichen  
von dir hindan / oder ab / Etliche mainen das sey das Indes / schon da / vnd  
lasent vff sich blauen / vnd schneiden die streich mit schnitten ab oder von  
Ihnen hinweg Es ist aber nicht das Indes / es sein mehrer lang schneidt  
aber mancher verlast sich gahr darauff / welcher gern also schneidt  
dem muß man felen / oder durchwechslen / oder krumphaw brauchen  
so zwingst ihn zu anderer sich zu wehren.

|23v|

### **Von den tritten**

*Trit bricht / Was man ficht / Macht er zu nicht / Es ficht einer vff erden  
wie er wolle / wan er nicht recht trit / so ist es vergebens. Darumb ist  
der spruch In den zwolff Reglen begriffen / vnd gemacht.*

*Wer drit nach heuen  
Der darf sich seiner kunst wenig frewen.*

Ein ider streich muß sein trit han / dan sie müssen gleich gohn das  
stuck geht sonst nicht ahn / es leigt viel ahn dritten / dhan wan du zu fru  
oder spatt triest so bringstu dich selbst vmb dein stuck / die trit machenn das dem geg-  
enn Fechter sein arbeit nit ann gehen / sonnder die deine / Du must dem man  
das Endtrich oder weitte abstellen Im angrieff / so vermeint er / Er hab dich gewüs / so bistu  
aber ferner von Im / dan du hast dich vertretten / herwiderumb vermeint der man  
du wollest gemacht zu Imtreten / so bistu eilents bej im vnd greiff an / Es ligt  
große kunst vnd listigkeit im trit / vnd ligt die reihen mos daran / daruon alle  
Fechter sagen / Darumb merck wen du schier bej dem man bist / so laß dich mit denn  
heuen mercken / als trestest groß weitt mit / bleib aber mit den fießen nach bej  
einander stohnn / streich dieweill den man heimlich ab wie einer der ein thurn beschißen  
will / baldt du meinst es sej zeit / so trit weiter mit denn fießen vnd greif dapfer ann ¶

|24r - n°22|

### **Fechtenn Im Duseckenn zubauchenn In allerley wehenn zu eyner hanndt**

Erstlich seindt die leger / deren seindt furnemlich sechs / welche nit dar-  
umb gemacht seindt / das man darinnen wartten sol / wie oben auch zum  
theil gemolt / sonder viel mehr der theilung halben damit man wisse  
eines vom andern zu vnderscheiden / nemlich also / wan einer durch den  
Stier ficht / sol / oder braucht er gewonlich solch hew vnd stuck / die dem Stier  
zugeheilt seindt / darumb so einer mit einem fechten wil / so sol er acht  
haben von welcher / oder durch welches theil er gegen ihm ficht / damit er  
desto bas wissen moge / mit was hewen oder stucken er ihn ahm figlichsten

angreifen soll / damit er ihm das / vor / ablauffe. Dan die Fechter / die ihr hew vnd stuck / also vhnachtsam hinein schlagen / seindt baldt gesteckt vnd müssen gewohenlich mit schaden weichen /

|24v|

Zum andern sein die hew welcher ob ich ihr wol bey die sechzehen setzen wirdt so sein ihr doch nit mehr dhan vier haubt hew Auß welchen die andern alle ihren vhrsprung haben / nemlich der erst der Oberhaw / der Ander der Zornhaw / der dritt / Mittelhaw / der virt ein vnderhaw / dan so seltsam oder krump wurd keiner kein haw hawen / er muß ihn entweder von oben / oder schlim Item vberzwerch / oder von vnden bringen Das aber so vielerlei namen / vnd enderung der hew hew<sup>17</sup> sein / komptt dho her / oder benhamet sie das manch-erley furnhemem / des / der ihn hawet / des zum exempel / so ich für einem sthe. In gleicher arbeit / vnd khan ihm nirgendt zur bloß khommen / so haw ich mit sterck von oben ein bochhaw hinein / mit das ich dreffen wolle / oder kenen / sonder das ich also anboch / vnd ihn damit reitze zu hawen / damit er mir auff thue / vnd raum gebe zu einer blöß / welcher / ob es wol ein oberhaw ist / hat der haw doch den namen / Bochaw / darumb das mein furnhemem nhur ist an zu- bochen / ob mir auff gethon wurde ¶

### **Von den Blössen**

Zum dritten sol man der blössen wahr nemen vnd sie lernen erkennen dahn des mans armen / darin er die wehr firet / Also man sol acht haben wan der man mit den armen zu hoch auff feret / so ist er vnden bloßen

|25r - n°23|

Item so er sich zu dieff verfelt / so ist er oben bloß / Eben des gleichen so er zuweit vff die seitten feret ¶ Weiter / was aber die vier theil des mans / des / vor / vnd nach / schwach vnd sterck Item die Rinde zurckel / schneiden / vnd der gleichen allerley handtarbeit belanget Ist vornen Im schwerdt nach der leng erkleret ¶ die sol man hie auch gebrauchen. ¶

### **Volgen die Leger.**

Zum ersten seindt die Leger Nemlich die wacht / Eber / Stier / Zorn Nebenhutt / Schnidt / Wechsel / Bogen.

### **Darnach seindt die hew**

Oberhaw / Zornhaw / Mittelhaw / Vnderhaw / Krumphaw / Weckerhaw / Rum-erhaw / Windthaw / Blendthaw / Bochhaw / Kurtzhawe / vberschlag / geferhaw Zwingerhaw / Rosenhaw / felerhaw

### **Die zwo versatzung**

Die erst ist vor der handt Im schnit welche kompt vom oberhaw / die ander ist der bogen vnd kompt vom vnderhaw.

|25v|

<image - man divisions>

Disses seindt die vier stressenn durch den man / zu welcher / oder durch welche man hawet die erst Linien hatt drey theil Nemlich auff den kopf vnd vff

---

<sup>17</sup> Sic.

die arm / so der man mit den  
hewen vmschweift. Also auch  
der zornhaw wirdt auch ver-  
setzt furnhemlich zu drey  
mallen. Erstlich durch das gesicht  
Zum andern durch die mitte  
des mans / darnach durch die  
bein / vnd ist gleich wol nhur  
ein haw von dem / der In-  
hawet / es sey durch das gesicht oder durch die mitte des mans oder durch  
die pein. ¶

|26r - n°24|

Summa was von Oben geht es werd nach dem köpf oder armen vnd  
fieß gehawen / so heist es ein oberhaw. Also was von der achsel schlims auf  
den man wirdt gehawen es sey zum gesicht / oder leib / hoch oder nider / so  
heist es ein Zornhaw / man mag auch den haw mit krummer oder  
gerader schneiden thun / Auß welcher vrsach auch die namen der hew  
verendert werden wiewol auch die glider zu welchen gehawen wirdt  
die namen verendern / wie Im Rappier hernach volgt / vnd bleib  
doch der haw Im grundt ein Zornhaw oder mittelhaw Also ist es  
mit allen geschaffenn.

Weitter sol man mercken / so man der vier haw einen durch die ge-  
gehorendt Linien hawet es sey oben oder mittel / so sol man alwegen  
die nechst linien widerumb auff hawen zur versatzung. Also Im  
zufechten khum ich In stier vnd haw ein Mittelhaw durch sein gesicht  
mit sterck / als baldt haw ich von meiner Lincken durch die vnder  
Linien zur versatzung gegen seiner handt.

|26v|

<image - Eber / wacht>

Merck wann du also in den wacht stehest / vnnd er hawt dür durch das gesicht / so thrit mit  
dein-  
em Lincken hinder dem rechten / vnnd haw im schlims durch sein gesicht gegen seiner  
handt. Indes thrit auch mit dein rechten zu seiner lincken vmb / vnd haw im denn  
anndern auch durch sein gesicht vonn deiner rechten far behendt wüder auff zur versatz-  
ung / oder nim von vnden wegk / vnd hawe ein mittelhaw nach / also auch wann er dir von  
vnnden oder mittelhawett vonn seiner rechtenn zuu deiner linckenn. ¶

|27r - n°25|

Hawet dür aber einer außwendig zu deiner rechten es sej mit schnelen oder  
flechenn / so thritt mit dein lincken fus auff sein Recht seitten / vnd hawe  
Im außwendig über sein rechten arm / zwenn hocher streich werett ers aber so  
hawe im vornen zum gesicht ¶

### **Regell**

Merck die wacht ist ein hutt / daraus du einen überlanngen sollt mit über hew  
also es hauwe dür einer außenn oder Inwendig so thritt aus seim streich / vnd  
hauwe im mit langer schneidt zu dem kopff vnnd seiner hanndt ¶ Inwendig  
mit einem gnedenn scheidell haw / Außwendig mit einem Winndhaw ¶

### **Bruch auff die wacht ¶**

#### **Eber ¶**

Merck wann du einenn in der wacht finndest / so stell dich in die hutt des des<sup>18</sup> Ebers  
so baldt er sein dusackenn in die lufft pringt / so thritt mit dem rechten zwischen  
dür vnnd im durch / auff sein recht seitten / hawe Jnndes außen über sein rechten  
arm zum kopff mit ein windthaw / thrit baldt zuu ruck vnnd hawe ein api-  
cem zum kopff oder durch gesicht ein Oberhaw ¶

#### **Ein ander bruch ¶**

|27v|

So du inn der hutt des Ebers stehest / so thrit vnnd hawe vonn deiner rechtenn durch sein  
gesicht doch fell / das dein dusack in lincken wechsell kumpt / Inndes haw vonn deiner lincken  
vonn vnndenn überzwerch / starck nach seiner spindell ob er gleich schlecht so verletzt er  
sich dester hartter / denn drütten vonn deiner rechtenn durch seinn gesicht ¶

#### **Ein gut stuck vff das nachhauen aus der wacht ¶**

Item so du inn der hut des Ebers stehst / thrit vnnd haw vor im durch wie obenn gemelt /  
Als baldt er noch / hawett / so far behendt vbersich vnnd fangg denn streich auff dj sterck  
deins dusackens / greiff Indes gleich mit deiner Lincken offener handt vnder deinn  
dusackenn ann sein gehilz domit du inn auff haltest / vnd schlag in zu dem fürgesetzten  
schenckell ¶

Item hawett dür einer vonn obenn zuu / so versezt wie vor / vnnd far mit deiner  
Linckenn offner handt vnder deiner versazung ann sein gehilz wie obenn gemelt / vnd  
hawe krumpt über zuu sein Lincken ohr / Inndes far vnnden durch die nasenn  
vnnd schnell vonn außenn über sein rechtenn arm zum kopff / vber dj handt /  
Reiß im sein arm auff dein recht seitten / las neben seim rechtenn ablauffenn  
vnnd hawe lang noch ¶

|28r - n°26|

<image>

Oder wann du im also über sein rechten hast über gehengett / oder geschnelt wie vor / so  
greiff  
mit deiner Linckenn hanndt über dein Rechte vmb sein dusacken wüder in dem kling / vnd  
beschlüß im also die hanndt wie hie gemolt stett / thritt hindersich vnnd Reiß auff dein  
rechten / Inndes las dein Linck hanndt ab / vnnd stich vnnd schlag im lang zum kopff  
Denn Eber brich mit dem wecker ¶

|28v|

<image - Stirr / Zornhau >

Merck / wann du einenn im linckenn zornhaw findest so kum Inn stier vnnd stich Im  
zum gesicht / mit versazung das muß er wechrenn / so haw Im behendt durch  
das gesicht / denn anndern ein hochenn streich zum kopff ¶

|29r - n°27|

#### **Ein gutter angrüff aus dem Stier ¶**

Merck so du im zufehtenn Inn stier kumest gegenn dem Lincken Zorn oder sonst einem  
leger so hawe denn erstenn vonn deiner rechtenn vonn vnndenn krumpt / mit einem zu  
thritt durch seinn Lincke seittenn / Denn anndern auch von deiner rechtten vonn obenn  
das dein dusackenn vor deiner Linck ob dem haupt zum sturz vmb schüeße / Inndes hawe

---

<sup>18</sup> Sic.

starck mit halber schneidt vonn deiner Linckenn vonn vnndenn durch die scheidell Linie vnnd ein Mittellchaw nach / oder thritt mit versazung zuu Im ¶

Item wann du im stüer stehest so thrütt mit dem Rechtenn zu im verwende denn stüer us deiner rechtten auff dein Lincke seittenn nim als dann vonn vnnden vonn deiner Lincken aus wie obenn gelertt ¶

Begegnett dür einer nüder inn versazung so Rausch mit einem krumphaw ober halb seiner ver-  
sazung starck durch sein gesicht aus dem stier vonn deiner rechtten / Denn andernn hawe auh vonn deiner rechtten durch sein Lincke zum gesicht / bis bechenndt wüder auff mit versazungt ¶

### **Ein gutt stuck aus dem Stüer ¶**

|29v|

Begegnett dür einer inn dem schnütt / so thrüt vnnd hawe vonn deiner rechten krumpt / vnnder seinem nechten arm durch / das du im seinn knichel rierest mit dem krumenn Ort ¶ denn andern nim starck mit der flech oberhalb seinem rechtten arm vonn deiner Linckenn wegk / das deinn wehr wüder vmb flieg vber denn haupt / mit dem stich vber seinn rechten arm zum gesicht / Wertt Er daß so hawe Im geschwinndt zum gesicht ¶

### **Einn anders ¶**

Im zuugang haw im mit Lannger schneidt starck durch sein gesicht / daß dein dusacke wüder über deinn haupt schüeße über zwerch zur versazung vonn deiner rechtten / thritt Inndes behenndt mit deim Linckenn vmb sein rechtten / vnnd haw Im krumpt vber sein rechtten arm zum kopff / Wertt ers so hawe im vornenn zum gesicht / oder hawe Im krumpt über zum Linnckenn auff denn kopff ¶

Merck / Wann dür einer krumpt über zum kopff hawett / so sez im mit dem schnitt ab von deiner rechtten greüff Inndes mit deiner Linckenn hanndt über dein rechte / Inn sein rechte hanndt bej dem gelenck / far mit dem gehilz vonn vnnden auff vnd brich übersich wie hernach gemolt stehtt ¶

|30r - n°28|

<image>

Oder wann die einem die hanndt also gefast hast wie oben / so heb übersich vnnd gehe vnnden sein rechtten durch / bucke dich zur erdenn / vnnd greiff mit deiner rechten handt sampt denn dusacken hinden vmb sein bein wie du die in eill begreifen kannst heb übersich so felt er auff denn kopff wie hernach gemolt stett ¶

|30v|

### **Folg Zornhaw Linck ¶**

Merck / wann du im Linckenn Zornhaw stehest / so threib vonn deiner Lincken durch die strüch Linie vonn vnndenn / vnnd vonn deiner rechtten durch sein mittel Linie haw ein haw oder drej ¶ starck zum mann hinein / schaw das du dein dusacken etwas krumbt habest / spring Inndes mit dem rechtten woll zu im / vnnd hawe krumpt vber

|31r - n°29|

vber deinn hanndt / über sein versazung zum kopff / schnap Inndes behenndt wid-  
er vmb krumpt vnndenn zum arm oder gesicht / hawe ein starckenn Mittelhaw wegk / oder haw außwendig zum Rechtten ¶

Item threib über dein rechtten schenckell dem mann starck durch sein gesicht Indes thritt mit dem Linckenn fus zuu Im / vnnd nim wegk vonn deiner Linckenn das deinn wechr wüder vmb dein haupt schieße / vnnd stich Im zum rechtten / als baldt haw wüder zuu seiner Linckenn ¶

Item hawett dür einer zur Plöß so hawe mit einem Winndhaw über seinen rechtten arm gleich mit Im hinein / folg als dann zur nechstenn Plöß ¶

### **Folg Zornhaw Rechts ¶**

#### **Einn gutt stuck mit 6 hewenn ¶**

Merck so du im Rechtten Zornhaw stehest so thritt vnnd hawe denn erstenn von vnden durch seinn Linck / denn anndern auch vonn vnndenn durch sein recht alle beidt

|31v|

krumpt gefaßett. Denn drüttenn vonn obenn durch sein Linck / Denn vierttenn auch vonn obenn durch seinn recht / das dein dusackenn wüder über dein haupt schieben zum sturz / denn fünfftenn ein mitelhaw / durch seinn Linck den sechstenn ein oberhaw

Der Zornhaw sampt dem stier / sinndt zwej fürnemet Ernstlicher leger / zum anngreifenn / vnnd habenn kein vnnderscheüdt dann das der zorn denn haw / der stier denn stich drawett ¶

Erstlich merck so du im zorn / oder Stier stehest auff deiner rechten zw warttenn des mans Anngreüffenn oder hawenn / hawett Er dür dan deiner Linckenn zu es sej vnndenn oder obenn zum leib / so thritt vnnd haw im seinn herkommenden streich nach bei seiner hanndt vonn obenn wegck vnnd hawe behenndt der Plöß zu / oder noch / kum baldt wüder In versazung außwendig seines Rechtten ¶

|32r - n°30|

Zum anndern hawett dür einer außenn zum leib / zw deiner rehtenn es sej vnndenn oder obenn / so thrit mit deim linckenn fuß zu seiner rehtenn vnd hewe vonn außenn über sein Rechtten arm zum kopff oder mit dempffen hart zur hanndt von oben / Inndes es gliz so schieb im denn ortt Inn sein gesicht wertt er den stost / so hawe zm<sup>19</sup> zum gesicht / oder hab acht wann er sein arm in die lufft ruckt so hawe ein brumer zu seinem arm ¶

Wann er aber nit schlagenn wolt / so treib vber dein linck fürgesetzt pein ein geschwindenn threibhaw durch sein gesicht / damit zwingest du Inn eintweder zu schlagenn oder weichenn / damit du dein fortheill ersichest ¶

Item so du im rehtenn Zorn stehest / so verschieb über dein haupt zur versazung Inndes thrit mit deim rechtten zu im / vnnd schlauder vonn der rechtten vnd lincken zwenn starcken hew mit halber schneidt vonn vnden / vnnd behenndt ein mittelhaw darauff / fang im denn Rechtten arm mit deim dusackenn ¶

|32v|

Merck / wann dür einer in gerader versazung / oder im schnitt / vor dir stehett / so kum im zufechten

in die nebenn hut / auff dein Linck seittenn / würff im die halb schneid vber sein rechtten arm zum gesicht / Den andern ziege vonn vnden auff mit langer schneidt durch sein gesicht den dritten ein mittelhaw nach / von deiner rechten / wert er den wurff so haw behenndt zum gesicht. ¶

---

<sup>19</sup> Sic, read instead "im"

|33r - n°31|

hawett aber einer auff dich / wenn du also in der neben hut stehest / so nim den streich  
vonn deiner linckenn mit der flech hinweg / Inndes thrit mit dein Lincken  
fus Auff sein rechte seittenn / vnnd stich im über sein rehten arm zum ge-  
sicht / hawe behendt nach durch das gesicht oder zur nechsten Plöß ¶

### **Schneidenn ¶**

Merck wann du inn gerader versazung stehest vnnd einer ficht dür zu / so seze im ab / als  
baldt er vmb schlecht / so folge im nach mit dem schnit auff die arm / schneidt Im  
Inndes durch dz gesicht / las fliegenn zur nechstenn Plöß ¶

Item wann du eim also absezest vonn deiner rechten gegenn seiner linkenn / als  
baldt der absez Binnt<sup>20</sup> oder er abgeht / so haw mit kurzer vonn deiner lincken vonn  
vnnden durch die arm / also wenn du von deiner lincken auff sein Rechte absezest  
so haw mit kurzer schneidt von deiner rehten durch sein linck vonn vndenn  
als dann ficht zur nechstenn Plöß ¶

|33v|

<image>

Folgenn ettliche gutte Regell aus dem Bogenn zuu Fechtenn ¶

Die erst regell so dür einer auff dein bogenn hawett / so thritt mit deinem Lincken fuß /  
hinder dein rechtenn / vnnd folg mit deiner rechten zu seiner Lincken / vnnd heb Indes  
dein gehiltz übersich / las also sein streich auff deinem wechr abrauschen / vnnd ziege Im  
dein wechr durch seinn gesicht / das dein dusacke über dein haupt fliege / thrit vnd haw

|34r - n°32|

vonn deiner linckenn / vber sein rehten arm außzwendig / aus dieser regell sindt viel  
behender list zunemmen mit verfierenn ¶

Die annder regell ist also wann dür einer zu hawett vonn obenn / so far mit dem  
bogenn übersich gegenn seinem streich / wennde im also denn schlag auff dein lincke  
seittenn ab / gieb gleich mit den leib woll dem dusackenn nach auff dein linck seitten /  
Inndes thrit behendt wüder zu im / vnnd haw außwendig über sein rehten arm / zuck  
das gehilz behendt wüder übersich zu dür / vnnd hawe im durh daß gesicht ¶

Die drütt regell ist dise / so dür einer zu hawett so merck ob er dür nit zu nache sej dz du  
im thrauest aus dem schlag zu weichenn / so zuck dein wehr übersich zu dür / vnnd  
weüch mit dem fordenn fus zu dem hindern auß seim haw / vnnd nim al-  
so sein streich mit keiner versazung ann / als baldt sein streich verfelt gegenn  
der erdenn / so folg im der blöß noch / mit einem langen zu thrit / also ist mancher  
erlangt wordenn ¶

|34v|

Die viert Regel / Merck als offt dir einer vff die schwach deines dusecken schlecht  
so fhar auff vnd haw ein brummerhaw von deiner rechten zum arm

Item hawet dir einer vff die sterck / so wendt die spitz vbersich gegen seinem  
Dusacken / vnd wende ihm also sein streich ab / vff dein rechte seitten /  
vnd haw ihm ein brummer von deiner lincken / von aussen zu seinem  
arm / oder mach die schnellen / das sein vier furnemer gutter regel / die  
wol zumercken seindt Im bogen zu fechten /

---

<sup>20</sup> Unclear

### **Bruch vff den Bogen**

Erstlich merck / wan dir einer Im bogen begegnet so schicke dich In wech-  
sel / zu deiner Lincken den Rechten fuß vor / thrit vnd stich von vnden  
auff / vnder seiner versatzung zum gesicht oder Brust / als baldt du Enth-  
pfindest das dein orth angesetzt ist / so fahr Indes behendt auff mit deinem  
gehiltz fur das haubt / vnd bleib mit dem orth vff seinem leib / das  
wirdt er wehren oder schlagen / so hab acht / als baldt er auff geht zum  
streich / so thrit vff sein Lincke / vnd schlag ihm neben seiner versatzung  
hinein zum gesicht / disses stuck ist offft angangen / nemlich wie die figur 31<sup>21</sup>  
anzeiget / hie forn Im bogen ¶

|35r - n°33|

Item bistu ein starck man / so khum In wechsel wie vor / wisse Im sein  
furgesetzten bogen mit halber schneidt von vnden vbersich weck / hawe  
behendt nach zum gesticht.

Merck wan dir einer den bogen wil vbersich außreissen / wie nechst ge-  
lernt / so wende ihm den riß ab / auff dein Lincke seitten / mit deinem  
gehiltz vndersich / hawe Indes behendt mit ihm gleich hinein zum gesicht  
mit einem abtritt / auß seinem streich

Merck so dir einer aber zum gesicht sticht vnder deiner versatzung hinein  
wie oben gelertt / so wende den stoß ab / damit blosestu dein gesicht / als  
baldt er der blöß zu hawet / so vnderfar Im sein streich / nahe bey seiner  
handt zwischen deine bede hendt / vnd stos ihm das gehiltz In das gesicht  
wie hernach gemallt sthet. ¶

|35v|

<image>

Oder wan du also einen vnderfangen hast zwischen dein beide hendt / so fahr /  
oder windt mit dem orth / aussen vber vber<sup>22</sup> sein Rechten arm Reiß vnder-  
sich auff dein Rechte seitten / Laß Indes die lincke handt ab / vnd zieh Im  
die Lang schneidt vber die handt durch das gesicht / oder stos mit dem orth von  
dir vnd schlag lang nach

|36r - n°34|

### **Ein bruch vff denn bogen mit eim überschlag ¶**

Findestu einen im bogenn / so hawe denn erstenn vonn deiner rechten mit  
halber schneide über die handt / über seiner klingen hinein / ein thieffen vber-  
schlag domit threibestu inn auff in die höhe / Inndes er sein wechr auff zeicht so  
hawe im den andern durch / ein mittelhaw zum gesicht auch von deiner rechten ¶

### **Ein brechenn über den bogenn ¶**

Merck Im zufehtenn kum mit dem Linckenn vor / halt dein dusackenn  
nebenn deiner rechtenn vmbgreüff dein handt hab woll das du dein dusacken  
krumpt habest / Inndes thrit / bruch / also krumbt über sein bogenn hinein / Reiß  
vndersich auff dein Lincke seittenn aus / thrit mit dem rechten vmb sein  
rechtenn schenkel / schlage also außwendig über sein rechtenn arm / hoch  
über zum kopff / denn andern krumpt vnnder sein Rechtenn arm  
zum gesicht das dein versatzung hoch pleibt / Denn drittenn forn  
zum gesicht / oder zw seiner Linckenn mit eim außthritt ¶

<sup>21</sup> It refers to the picture set at the page with the number 31.

<sup>22</sup> Sic.

|36v|

Item wann du also einem außenn über sein rechtten arm schlechtst wie oben gemelt / vnd er fert hoch übersich / so thrit behendt aus vnd haw im krumpt vornen hinein zum gesicht ¶

**Ein geschwindt stuck ¶**

Item vmbgreiff dein handt habenn / das du dein dusackenn krumb habest wie oben gemelt / haw also sprung weis vonn deiner rechten ein hohen streich über die handt über sein bogenn hinein das dein rechte seitten woll an sein lincke seittenn kum im schlag / haw in eim schnell wider vmb vnden hinein zum gesicht das dein hefft hoch pleibt haw dich behendt kurtz wegk. ¶

Item wann einer im bogenn stehett / vnd lasst den ort vndersich hangenn / so thrit vnd haw vonn deiner rechtten in die schwach seines dusackens wider sein arm durch / das dein dusackenn auff dem Lincke seitten kumpt nim Inndes mit der flech über sein arm wegk / vonn deiner lincken vnd haw lang nach / der blöß zuu nachett bej seiner handt ¶

|37r - n°35|

<image>

Merck wan dir einer Ihm bogen begegnet / So bindt ihm ahn forn ihn sein Schwach mit deinem orth Indes Zuck ahn dich / vnd stich ihm oben vber sein bogen zum gesicht / als baldt er dem stich nach wischet / zu versetzen / so haw ein brumer vnden zum arm / wie hie gemaldt sthet. ¶

|37v|

Item so du einem also hast an bunden / an eysersten theil seines dusackens / so zihe ihm die lang schneidt vber deiner handt / durch das gesicht / haw den andern auch nach der Zwerch hinein / von vnder vber dein handt zum gesicht. ¶

Ist er aber hoch so zihe ihm vnder seinem Dusecken durch sein gesicht / hawt er behendt zur blöß / so haw den zwurch schlach vber die handt mit ihm gleich ein / zum gesicht / wie oben gelert. ¶

Habt ihr aber ein ander ahn die Sterck an bunden / nahe bey dem gehiltz so fahr mit deinem gehiltz gegen seinem gesicht / vber sein Dusacken hinein / vnd ziehe ihm die klingen / Indes behendt vber sein Rechten arm durch das gesicht ein Durcken zug / fahr behendt wider auff zur versatzung. ¶

|38r - n°36|

<image>

Im Zufechten hab acht / wan du merckest / wan dir einer hoch begert vber zuhawen / so vnderfahr ihn mit dem bogen / vnd fang ihm sein arm greiff mit deiner Lincken handt behendt sein furgesetzt bein / vnden Ihn seiner kniebügen / vnd heb vber sich / vnd stos oben von dir / so feldt er ¶

|38v|

**In dissem andern theil volgen die hew sampt Ihrer erklerung / vnd gebreuch / vnd gewöhnlichen stucken / vnd etlichen einlauffen vnd Ringen. ¶**

**Oberhaw.**

Der Oberhaw ist ein gerader haw von oben der scheidel zu / disser haw bricht all ander haw / auff disse weiß / wan einer ein zornhaw vff dich hawet / so thrit Indes auß seinem haw / vnd haw von oben starck vff sein haw noch bey seiner handt / Also dempfe auch die Mittelhaw vnd vnderhaw von oben nahe bey seiner handt / so du einem sein hew also dempfen wildt / so vleiß dich das du sie ihm mit vberlangennider dringest.

**Zornhaw**

Zornhaw ist ein schlimerhaw von den vchslen / ist der sterckest vnder den viern darumb wirdt er von den kempfern streithaw genandt. ¶

**Mittelhaw.**

Ist ein vberzwerckerhaw / wurd furnhemlich gebraucht zu den nhemen. ¶

**Vnderhaw.**

Vnderhaw vnd Mittelhaw ob sie schon schwach seindt / so ist doch groß list damit außzurichten In geschwindigkeit / sie nhemen auch bedt den

|39r - n°37|

Oberhaw / Nemlich also / Wen einer ein oberhaw vff dich hawett / so thrit ihm auß dem haw / vnd haw den haw von dir wegk. Also bricht Immer ein haw den andern / Im nach / Merck aber ein gutte Regel die hew zu brechen / Also laß keim haw sein lauff zu weit / ihe ehe du ihn fangest In der luft oder ein Mittelhaw In der weitte / Ein Vnderhaw In der nidere ihe weniger sein haw kraft hatt / Ihe weiter aber sein hew kompt ihm lauf ihe stercker er ist. Wehr disse Regel wol khan vnd versthet khan Leichtlich alle stuck brechen / sperren vnd Dempfen / nach sein gefallen

Zum andern hatt ein Jeder haw drey vnderscheidt Im brauchen oder hawen Als nhemlich ein Reitzer / ein Nhemer / ein dreffer / Das versthe also / wan einer vor dir sthet / vnd nit schlagen / hawen / oder arbeiten will / vnd du ihm auch nicht darfst frefflich einhawen / dieweil er In seinem vorthail sthet / so haw einen ober / oder vnderhaw hinein / nit das du begerst zutreffenn / sonder ihn reitzest / auß seinem vorthail zuschlagen / den selben her khamenden haw nheme als dhan wegk / mit einem andern haw / das heist der nhemer / mit dissem wegnhemen blosestu ihn / als baldt haw der selben blöß zu das heist der treffer. ¶

|39v|

**Exempell ¶**

So Einer im bogenn sthett / so haw ein Zornhaw auff seinen bogenn durh / damit blößestu dich / als baldt er hawt / so nimestu Im denn haw wegk / mit einem mittelchaw / vonn der linckenn / Inndes Er auff zeicht zur versazung / so hawe im vnn denn hinein zum gesicht / vff dise vnderscheidt / wo es renn nettenn / soll man gutt achtung habenn in allem fechten ¶

Zum drittenn soll man achtung haben vff den Wechsel der hew / Ein haw in denn andern zuer wehseinn / Als zum exempell / haw den ersten vonn deiner Rechtenn schlims durch sein lincken strich / von oben / Denn anderen von deiner lincken durch sein recht mittel linie / Den dritten ein apicem von oben / Ein anders / haw von deiner lincken von vnden durch sein rechten strich / Den andern durch sein linck mittel linie von deiner rechten / den dritten von

deiner lincken durch sein recht achsel oder strich linie von oben / den vierten von deiner rechten durch sein lincken zum kopff wegk. ¶

|40r - n°38|

<image>

Krumpthaw ist so du ein ober oder mittel mit krumer schneide hinein hauwest wie im erstenn theill gemelt / Ittem über laufft dich einer mit ein hochenn streich / so fang Im denn streich Inn der lufft / greiff Indes mit deiner lincken vnder deiner klingen arm sein gehilz vnd haw krumbt vnnder seiner achselenn hindenn Inn die anckell ¶

|40v|

Ittem im zugang fas denn dusacken krumpft / vnnd stich im obenn ein zum gesicht zuck denn stich wüder ann dich vnnd haw krumpft durch die mittel linie vonn deiner rechtenn durch sein Lincken / vnnd las verfliegen in ein dopel rinde vnnd haw im den andern ein brummer vonn deiner Rechten / den dritten langg vonn obenn durch kreütz wegk ¶

### **Wecker ist also ¶**

Wann du zu einer blöß einhawest / vnnd im threffenn verwendt denn haw zu einem stich / wie die fiegür Im winndgaw anzeügt

Ittem wann du ein ober haw auff einenn hinein hawest / als baldt es glitz so stich im auff seiner wehr hinein / als baldt er den stich auch wehrt / so far mit dem hefft vnnder seiner versazung hinein zum kopff ¶

Ittem im zuu fechtenn last dich einer annbinnden von vnden / so stich behend an sein bandt hinein / als baldt begreiff sein dusacken nider mit vnd windt im den aus seiner hanndt auff dein linck seütten ¶ merck im greifen sol dj ofen Ij<sup>23</sup> gegen dir standen ¶

Brumer / diser haw hatt den namen von der geschwinde dz zum theil dj flech mit leufft vnnd ein windt hüebt ¶

|41r - n°39|

<image>

Merck / wann dür einer vonn obenn zu hawett so thrit auff sein recht seitt / vnnd hawe auswendig über seinen arm / sprinng woll auf sein recht stich im zum gesicht / hewe im als dann zum gesicht ¶

|41v|

<image>

Merck wann ir im zuufechten zusammen kumpt / Als baldt er sein wehr in die luft bringt zum streich / so verwendt oder versez im denn streich mit eim zwerch haw von der hanndt wie hie gemolt / Als denn wende die krumer schneide Inwends zum gesicht in ein schnell durch / wend aus auff dein Lincke / hawe langg nach ¶

|42r - n°40|

<image>

---

<sup>23</sup> Unclear set of words.

Merck wann Einer zwen vor einander nochent Im bundt standt im bogenn / vnnd Je einer auff des andern haw wartett / so sencke dich vnd haw strecks mit lannger schneid vornen hinein / hart wider sein wehr / das im sein wehr widerbrelt domit reitzestu in zur blöß zuhawen / so baldt er auff ruckt / so fang sein ghiltz mit deiner Lincken handt / vnd hawe neben seim ghülz hinein zum kopf wie ge→molt

|42v|

<image>

Ittem wan einer auff dich von obenn hauwet / so merck Indes er auf zeicht / so zuck dein wechr auf dein lincke achseln / hawe also mit halber schneid von deiner lincken vber zwerch / gleich mit im hinein / so thriffestu / vnnd nimst im sein haw wegk / wie hie gemolt / Ittem kurzhaw ist auch kurz durch heu heuwenn ¶

|43r - n°41|

<image>

Merck wann einer auff dich hawett Ein hochenn streich / vnnd ist noch bej dür / so hab acht Inndes er sein hanndt auff zeicht so schlag mit halber schneidt über die handt / zwürch gleich mit im hinein wie hie gemolt. ¶

|43v|

<image>

Wann du also mit einem hast ein gehawen / so winndt Inndes behendt mit dein gehilz ausenn über seinn rechte ./.<sup>24</sup> handt / nach bej dem gelenck Ruck vnndersich ann dein brust brich im als wie hie gemolt stett ¶

|44r - n°42|

<image>

Ittem hawett einer ein überschlag gleich mit dir in / über sein hendt / wie oben ge→lert / So begreiff Indes behendt mit deiner Lincken handt sein dusacken / nohett bej dem gehiltz / wünd / hinden<sup>25</sup> auß seiner handt vber sein rechte achsel oder arm / stos mit dein dusacken an sein Elenpegen thrit mit dem Lincken hinder sein rechten würff inn darüber ¶

|44v|

<image>

Ittem binndt im auff sein versazung wie hie gemolt / leidt ers so hawe mit kurzer schneidt nebenn deiner Linckenn vonn vnndenn starck mit eim Reuß durch die scheittel Linie / vnnd zum kieffell / verfer obenn vnnd haw ein mittell von deiner rechten durch seinn gesicht Hawe denn dritten von deiner lincken durch sein rechte von oben / den vierten durch sein linck hinwegk.

|45r - n°43|

**Ein sehr guth stuck durch drey Mittelhew / durch welche viel verletzt seindt worden.**

So du einem also anbindest mit halber schneidt vber die handt / vff sein

---

<sup>24</sup> Curious typographic sign.

<sup>25</sup> Unclear.

bogen / so merck ob es recht glitscht oder rirt / so schnap vmb / vnd thu als woltest mit halber schneidt zum Rechten ohr schlagen / thu es nit / sonder zuck wider vmb dein haubt / vnd haw den ersten Mittelhaw von deiner Rechten ober halb seinem gefeß durch sein gesicht / den andern von deiner Lincken vnder seiner handt starck durch / den dritten von deiner Rechten zu seinem gesicht wider hinein. ¶

### **Zwinger zweierley**

Der erst ist ein außnemen von deiner lincken / vnd ein abwenden mit der flech / Der ander ist ein starcker haw von deiner lincke durch sein gesicht mit langer schneidt / mit einem zwifachen streich durch das kreutz. ¶

Item sthestu Im lincken Stier / so thrit mit dem Rechten furbas / vnd hawe mit sterck zu seinem Rechten arm von vnden / damit reitzest ihn zu schlagen / In dem er auff geht / sein handt In die luft bringt zum streich / so hawe ihm behendt neben seiner handt Inwendig zu seinem gesicht. ¶

|45v|

### **Ein Exempel auß dem Zwinger**

Merck Im zufechten khum In schnidt / laß In nit zunah zu dir / als baldt er dir oben zuhawet / so Zuck vnder seinem streich durch / vff dein Lincke seitten / mit weichen auß dem streich / hawe behendt von deiner lincken vber sein Rechten Arm / zwen hoher streich zum kopf ¶ damit zwingstu ihn. ¶

### **Rossenhaw**

Item Im Zufechten hawe Im von oben außwendig seinem Rechten arm vnden durch / das dein Dusacken In einem zirckel herum kompt wider vber dein haubt / laß Indes behendt ablauffen neben deiner lincken hew Im von deiner Rechten zu sein gesicht. ¶

Item findestu einem Im bogen fahr ihm von aussen vber den bogen durch die Rossen herum / vnd schnell Im den orth vnder seinem bogen zum maul / hawet er Indes / so hawe mit Im gleich ein zum gesicht ¶

Item stich Ihm aussen vber sein Rechten Arm vnden durch / daß

|46r - n°44|

<image>

dein dusacken wider außwendig vber sein Arm khum greiff mitt deiner lincken handt / nohet bey dem gehiltz / vber dein Recht Arm In dein Klingen / zihe zu dir auff dein Recht seitten so nimstu ihm sein Dusacken / wie hie gemalet. ¶

|46v|

### **Felerhaw ¶**

Merck wann du noch zu im kumbst / vnnd Ir beide hoch in der versazung stanndt / so haw vor seiner Recler fell / ein Zürkell / so baldt er die buege an sich zeiht / vnnd schlagenn will / so haw im neben dem gehils zum kopff wie oben im bochhaw gemolt stett ¶

Item wan dür einer zuhawett so weich mit deiner versazung vnd laß  
inn fel hawenn / thrit vnnd haw als baldt auswendig seines Rechtenn  
arms fell durch / den andern sein gesicht / bis behendt wider in versazung ¶

### **Ein stuck auff ein lincken**

hawe im auswendig seines lincken arms fell durch das dein dusackenn auf  
dein Linck seitten kumpt / Inndes so baldt er hawett so hawe mit im zw  
gleich vornen hinein zum gesicht / thrit mit dem lincken woll auf sein rehten ¶

Item hewe im fell auswendig vnnder seim arm durch wie vor / den ann-  
dern nim wegk mit der flech vonn deiner Lüncken durch sein Recht / das  
dein dusacken obenn vmfleigt / thrit vnnd Hewe Inndes zwenn  
winndthew in einander von deiner Lincken zu seiner rechten in das gesicht ¶

[47r - n°45]

<image>

Item wann ir einander einlauffen vnnd beide hoch kument mit der versazung /  
so thrit behenddt mit dem Rechten zwischenn seine beide bein / vnnd far Inndes  
vnder seim Rechtenn arm durch mit deiner rechten hinden vmb dem leib /  
vnnd greiff mit deiner lincken handt in recht kniechell / heb übersich würff  
im über dein rechte hüfft ¶

[47v]

<image>

### **Die hendt vber einander gechlissen.** ¶

Item wan dir einer begegnet Im bogen vnd hat die hendt beide zusammen  
wie itzt der zitt<sup>26</sup> ist / so begreiff mit deiner Lincken sein linck / vnd mitt  
deinen gehiltz fhar oben vber sein recht handt / noh bey dem gelenck  
vnd zihe sie kreutzweiß vbereinander / wie hie gemeldt ¶

[48r - n°46]

Item sein ihr beidt einander eingelauffen / mit beiden armen hoch / so begreiff  
mit deiner lincken sein lincke / es sey bey der handt oder hinder der handt / oder  
hinder dem Elenbogen Ruck In auff dein lincke seiten / schlag langk nach /  
zu seinem lincken ohr. ¶

### **Arbeit Im einlauffen.**

Merck so ihr nhe zusammen khommen / so arbeit Im oben vber sein versatzung  
Erstlich mit einem krumphaw vber sein versatzung zum lincken ohr /

Item versetzt er das so hawe ein krumphaw auswendig vber sein Rechten  
Arm / zum Rechten ohr / versetzt er das abermals / so haw krump vnder  
sein Rechten zum gesicht / Der vierdte streich ist ein Zwirch schlag zu  
seim lincken ohr von vnden mit langer schneidt / das dein handt hab wol  
vmbgriffen sey In dissen vier streichen soltu mit dem gehiltz alweg hoch sein  
vber dem haubt zur versatzung Item wan dir einer krump zu deine  
Rechten ohr schlecht so greiff mit dem gehiltz aussen vber sein Recht handt  
bey seim gelenck Ruck vndersich / vnd schnel mit halber schneidt zum kopf. ¶

[48v]

---

<sup>26</sup> Unclear.

Item hawet dir einer krump vber dein versatzung zum Lincken ohr /  
so stoß mit deim gehiltz Inwendig ohn sein Rechten Arm von dir  
auff s<sup>27</sup> dein Lincke seiten / Zihe ihm den durcken / Zug durch das gesicht. ¶

### **Die threiben**

Das erst threiben ist also sthe mit dem Rechten fuß vor vnnd haw  
den ober / vnd den vnderhaw zusamen / das der dusack alwegen vber  
dem haubt vmb fliget zum sturtz. ¶

### **Das ander**

Sthe mit dem Rechten vor wie oben treib von deiner Lincken Achsel  
vber dein Recht beim dem man durch die recht streich linien / von  
vnden vnd oben zusamen / mit sterck durch sein gesicht. ¶

### **Das dritt threiben**

Sthe wie vor Threib den Mittelhaw durch die Mittel Linien von der  
Rechten vnd Lincken zusamen. ¶

[49r - n°47]

### **Das vierdt. ¶**

Ist das kreutz von oben zusamen treiben starck vff den man  
hinein. ¶

### **Das 5 threiben.**

Die 2 vnderhaw Zusamen von vnder mit den flechen durch  
das kreutz.

Das sechst threiben ist der doppel wechsel ein ausbundiger haw. ¶  
Den mach also sthe mit dem Rechten vor / vnd haw den ersten  
streich von deiner Recht / von oben durch des mans lincken  
strich / so khombstu In lincken wechsel / Reiß mit halber schneidt  
wider von vnden durch den selben strich / durch welchen du  
khomen bist In der luft verwechseln / vnd haw von oben von dein-  
er Lincken durch sein Rechten strich / vber dein Rechten schenckel  
so khombt das orth vff die erden neben deiner Rechten / treib  
wider vber sich durch den selben strich / durch den du khomen  
bist / Alss dhan wechsel wider In der luft vnd haw wider

[49v]

von deiner Rechten durch des mans Lincken strich ¶ Also threib  
den haw ein mol oder 6 auff einander alwegen durch ein strich  
zwey mol / nemlich ein mol oben vnd wider von vnden mit  
der halben schneidt / mit dissem wechsel bricht man alle Leger  
vnd hutten. ¶

Hawet einer ein oberhaw auff dich / so haw ihm den mit einem Mittelhaw oder  
Zornhaw hinweg Indes behendt mit einem andern haw zur bloß / vnden  
oder oben. ¶

Hawet einer ein Mittelhaw oder vnderhaw / so haw mit einem oberhaw drauff  
starck durch / den Andern wider zur bloß / vnd so offt du dich nach seiner  
blöß verhaben hast / so schaw das du alwegen mit versatzung behendt ahn  
sein wehr oder arm bist

---

<sup>27</sup> The isolated "s" seems a mistake and not the beginning of an unfinished word.

Hawt einer vnden / so hew oben / hawt einer oben / so haw mit außstretten  
schlims mit ihm hinein / Fehret er zu hoch auf / so haw ein Mittel durch / folt  
einer zu tief / volg ihm zum gesicht von oben / wischt er vbersich zu versetzen  
so zuck den haw vmb den kopf vnd haw von vnden / wuschet er dem vnderhaw  
noch so vorzuck vnd haw oben. Item feret er zu weit auff sein Recht / so  
haw durch sein gesicht / fehrt er zu weit vff sein Lincken so haw außwendig / vber  
sein arm zum kopf ¶ Derohalben so in einen wilt zur Lincken bloß haben  
so verfier zur Rechten also wildt die Recht bloß haben so verfier zur Lincken Also auch  
wiltu ihn oben haben / so greif vnden an mit hewen vnd stichen / Item hab acht

|50r - n°48|

Alß bald er sein handt In die luft bringt zum streich / so haw ihm bey der handt  
hinein zum gesicht Exempel begegnet dir einer Im bogen so haw ihm aussen zum arm  
damit wirt er gereitzt zuschlagen als baldt er sein handtruckt gegen der luft so haw  
den andern neben seim gehiltz zum gesicht / Item so man zu noh zusammen  
kompt / so soltu mit feintten<sup>28</sup> / nachreissen mit dem orth ansetzen vberhawen vberwin-  
den stossen greiffen vnd werffen. ¶

### **Rapier Fechten. ¶**

Zum ersten seind sieben hew Im Rapier breichlich. Nemlich der erst ein  
Oberhaw / der ander ein Achselhaw / der dritt ein hiffthaw / der vierdt ein  
ein<sup>29</sup> schenckelhaw der funfft ein fußhaw der sechst ein gelenckhaw der  
siebendt ein Spindelhaw / vnd bleiben doch die vier wie Im Dusacken  
gelertt Allein die nhamen der glider mehren die haw.

### **Die sieben stich**

Als erstlich der gesicht stich / der Ander der hertz stich / der dritt der gurgel  
stich der wirdt der gemecht stich der funfft der gelenckstich der sechst  
der doppelstich / der 7 der vchsen stich. ¶

|50v|

### **Von den Blössen**

Im Rapier fechten ist sonderlich achtung zuhaben / auff die vier theil des  
mans / Nemlich zur lincken vnd Rechten / vnden vnd oberhalb dem girtel /  
vnd werden die 2 vberhalb dem girtel genendt der Ochs / die vndern zwo  
werden genendt der pflug / deren sol man sich also gebrauchen / Im zu-  
fechten hab acht In welchem theil er sein wehr hatt / vnder oder oben  
oder den welchem theil er sein streich oder stich bringt / zum andern  
hab acht auff welchem theil du den man ahm figlichsten angreiffenn  
mogest des merck ein Exempel / so der man sein wehr vff seiner  
Rechten In der obern blöß hatt / so arbeite Im zu seiner Lincken  
vndern blöß mit stich oder hewen damit treibstu In das er muss ar-  
beiten oder wehren / vnd plossen damit sein rechte obere blöß ¶

Item hatt er sein wehr auff seiner lincken obern blöß / so stich ihm zur  
rechten als baldt er versetzt / so windt vnden durch zu seiner lincken  
bloß von welcher er khomen ist / Weiter so einer sein wehr Im obern  
oder vndern theil feldt zur huot / so haw oder stich ihm starcks oben  
zum gesicht das muß er wehren als baldt er auff fehrt zu versetzen /  
so windt vnden durch / vnd stich als baldt vnden zum leib oder hufft. ¶

|51r - n°49|

---

<sup>28</sup> Unclear.

<sup>29</sup> Sic.

<image>

Item sticht dür einer zu  
so thrit mit dem lincken wol  
vff sein Rechten aus / vnnd  
nim Indes mit der lincken  
schneiden von oben nider  
zwischen dir vnd im gegen  
deiner Rechten beseitz aus  
thrit vnd stich im ober halb  
dem wechr zu seiner Brust  
oder hew ein vnder seiner  
wechr zum fuoß ¶

Wann du also im ochsenn stehest  
sticht einer auff dich zu deiner  
Linckenn / so spring auß seim  
stich auff sein Lincke seitten vnd  
stich gleich mit Im hienein / Im  
stich wennde die lang schneide /  
gegenn seiner wechr übersich  
auff deinn Lincken seütten  
als baldt Er sein wechr abzuckt  
so hawet mit kurtzer schneidt  
vonn vnndenn durch seinn rechte /  
vnd stich Im deim hertz stich ¶

Item stich dür Einer zum  
gesicht oder Brust so nim mit  
halber schneidt von deiner rechtten  
vonn obenn zwüschem dür vnnd Im auß  
auff deinn Linncke seitten / das die spietz Im nemenn vnndersich zur Endenn

|51v|

Endenn hangett / Inndes las über die handt / lauffen zu einem gesicht sticht / Also nim  
auch die hew zwüschem dür vnnd im aus durch das vorhenngenn vnd stich wie vor ¶

Item hawet dür einer zunn<sup>30</sup> Fießenn / so senck die spütz gegen der Erden vnd sper Inn  
mit der flech / mit absetzen durch die bastej / vnd stich im über die hanndt zum gesicht ¶

Item hab acht wann er dür vnnden zu sticht / Inn dem er sein hanndt aus streckt / zum  
gesicht / so haw im zur handt durch / vnnd stich Im zum gesicht

### **Wüll dich aber der gegen man nit angreifen**

Merck wann dür Einer im wechsell begegnet zu seiner Linckenn / vnnd du im ochsenn  
stechest / so hawe von deiner rechten von vnden durch sein linck zum gesicht / dz dein  
wechr vmlauft in Lincken oxsen / Indes nim mit halber schneidt aus / vnndersich gegenn  
deiner rechten seitten durch / dz dein wechr vmlauft in rechten oxsen / vnd stich im zum  
gesicht.

Item thrit mit dem lincken zu im / vnd stich vor im fell außwendig dem linckenn  
schenckell durch / das dein wechr in Lincken oxsen kumpt nim mit halber aus gegen deiner  
rechten

seitten durch / dz dein Rapier wider in rechten oxsen kum / vnd stich in zum gesicht / vnd

---

<sup>30</sup> Unclear.

haw im  
auswendig zum rechten schenckell ¶

|52r - n°50|

<image>

Item stestu im lincken ochsenn sticht  
dür einer zu deiner rechten so thrit  
mit dem Lincken fus woll auss seim  
stich / auff sein rechte / vnnd folg mit  
dem rechten vnnd stich mit im gleich  
hinein zum gesicht / schütz dich ferner  
mit der Eisenport ¶ oder heb dein gefes  
übersich vnnd greiff mit deiner klingen  
über seine / vnnd wennde Im sein  
klingen vonn deiner rechten Inn Eim  
Rüs auff dein Lincken / Indes thrit auff sein Linck vnd haw im zum gesicht / neben dein-  
er linckenn durch / vnd stich im wider über die handt zuu seim gesicht. ¶

|52v|

Merck wan dür einer vnden zu sticht / so thrit mit dem lincken fuß auff sein rechten seitten  
vnd setz im sein stich vonn deiner lincken gegen deiner rechten vonn oben zwischen  
dür vnnd Im durch die bastej ab thrit vnnd stich im vnnder seiner wechr hinein  
zum gemecht ¶

Weitter sticht dür einer vnden zu / so du also im lincken oxsen stehest / so thirt mit dem  
lincken  
fus woll auff sein recht / wie vor / setz im sein stich von deiner Lincken vndersich gegen deiner  
rechten ab / so stehest im rechten Pflug / stich im aus dem Pflug übersich auf zu seim gesicht  
dz mus er wechren / so thrit vnd stich im mit verkerter handt vnder seim arm zur hufft  
zuck dein gefes wider zu dir vnd hew von deiner lincken ein wechr streich auf sein recht achsel  
durch

Item sticht dir einer zum gesicht oder brust so nim den stich von vnden neben deiner  
lincken mit kurtzer schneidt durch sein recht mit stercke aus / das dein wechr oben wider  
ymb dein haupt lauffe / vnnd hawe im auswendig zu seim rechten schenckel / spertt er den  
haw so stich im bechendt über die handt zum gesicht / spert er aber nit / so kume durch in  
rechten  
wechsell / sticht er dir ferner zu so wend dein gefes übersich vnd nim im sein stich mit der  
flech  
durch das fürhenngenn aus vnd stich im über die handt zum gesicht ¶

|52r - n°50|

<image - Pflug>

Zum Ersten sticht einer auff dich / so far vnnden  
durch / vnd wend im den stich ab von deiner Lincken auff  
dein Rechten vnd thrit mit dem Lincken woll auff sein Rechten  
vnd mit dem Rechten zu im vnd stich ausen über seiner  
wechr hinein ¶

Merck wan dür einer oben zu sticht so wend dein gefes  
vbersich inn Lincken Oxsen / setz im also sein stich übersich  
ab als baldt es glitz / so stich Im inwendig zum gesicht

Indes las dein entgegen der enden sincken / vnd las deinn  
kling neben deiner lincken durch lauff stich über dj handt  
zum gesicht zuck dein gefes übersich / das dein kling neben deiner rechten ablauff  
vnd haw auswendig von deiner Lincken durch sein recht achsel so stehst im rechten wehsel ¶

|52v|

Item setz sein stich ab wie oben gelert / bleib also im bannndt ann seiner kling vnd wend deinn  
klingen übersich / gegenn seiner / Reiß aus auff dein linck seitten heb Indes dein gfes übersich  
vnnnd

haw von deiner recht inwendig durch sein rechten schenkell / so kumstu in lincken wehsell /  
sticht

er ferner auf dich so spring mit deinem lincken fus woll auf sein rechte seitten vnd stich aus dem  
wehsell gleich mit im hinein / arbeite weüter mit der Eisenporten zu im ¶

Item versetz im sein stich wie vor / heb dein gefes übersich in Lincken ochsenn / vnd nim mit  
halber

schneidt von deiner Lincken durch sein recht / von vnden aus / das dein wechr Ob dem haupt  
vmflig

in rechten oxsen / hawe Indes behendt ein mittelhaw vnden durch sein fieße von deiner  
rechten

durch sein linck / dz dein wechr in Lincken oxsen verschies / nim mit halber schneidt  
vndersich aus dem

lincken oxsen aus / dz dein wechr durch ein ablaufen wider in rechten oxsen verschüz / las  
behendt den rechten

oxsen mit ausnemen neben deiner Lincken durch lauffen / vnd stich als durch ein dopel  
aunemen

über dein handt zu seim gesicht / kum oder schneid / in die eisenport / will er aber nit stehen  
so du

im rechtenn pflug stehst ¶ So thrit mit deinem Lincken fus zu Im / vnnnd stich auß→

wendig deinem lüncken schenckel durch / dz dein wechr in Lincken ochsenn kum thrit mit deinem  
rechtenn woll auff sein recht vnnnd stich im auswenndig seines rechten arms hinein

zuck vmb dein haupt vnnnd hawe Im durch sein gesicht / so kumest in Lincken wehsell.

Vonn dannen nim aus mit halber schneidt ¶

|53r - n°51|

<image>

Drey guter stich auß dem lincken pflug In eyn→  
ander von eyner seitten Also. Begegnet dir eyner

In der eysenport / oder auch Im lincken pflug / so stiche

der ersten gerichts auß dem pflug / außwendigs

seines rechten arms hinein / das dein ort an seiner

rechten ablauffe neben deiner lincken durch / In lincken oxsen / stich also behend durch  
deinem

linken oxsen / Inwendig zur brust / laß In daß den ort wider vndersich ablauffen / neben  
deiner

lincken durch / vnd stich den dritten von deiner lincken vber dein handt zum gesicht. Diese  
drej stich gehen In

eym lauff Ineynander von eyner seitten.

|53v|

<image>

Sticht dūr einer obenn zu wendt ihm sein stos ab über sich gegenn deiner rechtenn  
Inn ochsenn / thrit vnnd stich ihm außwendig über sein rechten arm hinein zum gesicht  
vnd im stich so far mit deiner lincken handt von vnden auff wie hie gemalt ¶

|54r - n°52|

<image>

Inn deß schlag Im sein kling mit dem arm auß vff deine lincke / vnnd zuck gleich  
mit dem wehr obenn ab / vnnd stiche Ihm vonn vnndenn auff zur Keel /  
wie hie gemahlet / zuckt er ab so friste<sup>31</sup> dich mit verhengenn.

|54v|

<image>

Item wan du im lincken Pflug stehst / vnd er sein wehr In der eisenpfort / oder zur lincken Inn  
der  
hutt / so stich im oder thraw ihm den stich zu seiner rechten achsell über dein handt von  
obenn  
hinein / has acht / als baldt er dem stos nach wischt zuersezen / so las dein spietz sincken  
neben seim  
rechten arm / wechsell durch / vnd stich im vnder seim rechten arm von vnden auff zur kell /  
wert er den stich so heb dein gefes übersich vnndt stich im zum rechten fus als dann ein wechr  
streich  
von deiner Lincken durch sein recht ab / ¶

|56r - n°54|

Item versetz Im dem stich auß dem lincken pflug mit dem hefft vber sich gegenn deiner  
Rechtenn / vnnd haw als baldt eyn Mittelhaw durch sein füesse von deiner rechten  
durch das dein weher Inn linckenn oxsen komme. Nimme Inn deß mit zweyen  
ableüffenn von deiner lincken vnd rechten durch eyn doppel auß / vnd stich vber hand  
mit eynem zutrit deß lincken / das ist eyn verführen Im Rapir

Item so du Im pflug stehest / vnnd er In der eysenn pfortenn / oder sonstenn Inn eyner  
hut zur linckenn / so stich Im vonn vnndenn auß dem pflug außwendig an seiner  
weher vbersich zum gesicht / Inn dem stich / so er In wehrt / wende dein kling nebenn  
seiner Rechten vndersich / vnd stiche Im mit verkehrter handt vnden hinein zum  
leibe / Inn deß hawe vonn deiner linckenn / eyn weher streych zu seiner Rechten.

Item stehest du Im linckenn pflug / stichet oder hawet dir eyner obenn zw / so  
versetze übersich das du Inn Rechtenn ochsenn kommest / Mutier den ochsenn  
vonn vnndenn Inn Rechtenn pflug / vnnd stiche Ihm vonn vnndenn zu dem ge-  
feß zu seiner handt / Inn deß er aber der hanndt acht nimpt sie zw beschirmen  
so stiche Ihm vber der hanndt eyn zum gesicht / ¶

|56v|

<image - Eisenport>

Merck wan dūr einer zu Lincken sticht so heb / In dem er sein stich herhaldt / die spitz übersich  
vnnd  
thrit mit dem Lincken hinder den rechten / vnd haw starck schnids weüs von oben auf die  
sterck  
seiner klingenn / stich Inndes bechendt fürsich auff zum gesicht ¶

---

<sup>31</sup> Unclear.

|57r - n°55|

Item sticht dūr einer außwendig zum rechten arm so thrit mit dem lincken woll vff sein recht seitt / vnd dempff oben druff / wie vor gelert thrit / vnd stich Im ann seiner klingenn über auff zum gesicht / werth er den stich / vnd fert hoch vff mit seiner versatzung / so stich Im vnder der vchsenn hinein / versez er fürbas den stich / so ruck dein gefes übersich / vnnd stich im über die handt von oben über sein versatzung hinein / vnnd haw im zum rechtenn bein ¶

### **Abschneidenn**

Item dempff Im sein herkhummenden stich wie vor / aber im dempffenn so las dein klingenn schnidts weis auff seiner klingenn neben dūr aus rauschenn / in eim flug / stich oder haw Im wider / von der selbene seitten hinein ¶

Item sthestu Inn der Eisenpfort / sticht dūr einer auswendig zum rechten arm / so nim mit halber schneidt vndersich auff dein recht seitten aus / das dein kling neben deiner Rechten überlaufft gleich dem rechtenn Ochsenn / Inndes nim denn anndern auch aus durch ein ablauffenn von deiner rechten auff dein Linck / vnnd stich gleich mit behenddt über die handt sampt einem zu thrit dises stuckt geht zu beüden Seittenn ¶

|57v|

<image>

Item begegnet dūr einer In der Eisenpfort vnd last dich annbinden / so stich im achn seiner wechr übersich zum gesicht Inn einem einlauffenn / Inndes las dein wehr neben deiner linckenn vmbblauffenn / vnnd greiff mit der lincken hand Inn die mit deiner klingenn / vnd stich im zum bauch wie gemalt ¶

|58r - n°56|

### **Stich wechslenn vnd Mutieren**

Stehestu In der eysen pfort / vnnd dein gegen part auch / so stich Im außwendig vber sein rechten arm vber dein handt hineyn / vnd Im stiche hebe dein hefft wol In die höhe / Als baldt er dem stich nach wischet zuwehren / so laß dein spitz vndersich sincken / vber deiner handt / vnd stiche Ihm behenddt vnder dem arm zur hüffte / wehret er aber so stiche Ihm wider vber den arm zum gesicht also verkehr dann vber sich In vndern / Den vndern In obern / magst ein haw ein wechslenn wann du wilt.

### **Den ochsenn vnd pflug zusammen stechen. ¶**

Item begegnet dir eyner In der eysen pforten / so stich Im aus dem Rechten pflug Innwendig seiner klingenn von vndenn vff zw seinem gesicht / In deß heeb dein gefeß vbersich vnd Mutiere den vndern In eyn ober stich / hawe Inn eym abtritte zur nechstenn blöße.

### **Eynn verführung.**

Merck lest dich eyner am eüerstenn seiner klingenn / von deiner Rechten: so stich Im von vnden auff Inwendig seines gesichts für über / das dein Rappir neben deiner Rechten vmbblaufft / gleich eyner Rinde / thu eben als woltest Im zur rechten achsel stechen / thus es aber nit / sonder stich Im wider Inwendig zum leibe. ¶

|58v|

### **Stich außnemen mit der handt**

Das acht wenn eyner sein ort Im zufechten hoch vber fiert / so schawe aob du Im an-

binden mogest / als baldt dein ort rürret Im bande / so trit / vnd vnderfahr mit dem lincken arm sein klingen / wend Im also den stich über sich aus von dir / vnd stich Im zum gemecht / entzuckt er aber dir sein klingen / so bewahr dich mit verhengem / vnnd arbeyte zu Im über dein Rechte handt / oder mit außnemen / vnd nach hauwen ¶

|59r - n°57|

### ***Bleych stehen Im Nachreysenn***

Item so Ihr beyd In der eysen pfort stehet, so hab acht, als baldt er von seiner hut abgehet zum stich, so tritt aus seim stich, vnd volg behendt mit dem ort zur blöß, von welcher er abgeht, vnd stich gleich mit Ihm hinein.

### ***Nachreysenn***

Dieses ist eyn listige behende arbeyt Im Rappir, dann so offt er sein weher etwas neben seyner Rechtem hatt, als baldt er mit dem gefaß abgeht, so stich Im behendiglich daselbsten hineyn von welcher er abgeht.

### ***Nachhaw von vndenn.***

Stehst du In der eysen pfort, vnd eyner sticht dir zu deiner lincken, so dempff Im von oben wie oben gelehrt, In des heb dein gefaß vbersich In lincken oxsen vnd haw behendt mit kurtzer schneidt von vnder durch sein Rechten darnach stich durch eyn Mittelhaw / vber dein handt. ¶

Item sticht dir eyner zu deiner Rechten so dempffe von deiner lincken zu deiner Rechtem so kompst du In rechtem pflug / stich Im aus dem pflug übersich zum gesicht, das muß er wehren / haw In des behendt eyn vnderhaw von deiner Rechten durch sein Lincken vnd stich Im vber die handt zum gesicht

### ***Nebenhut***

Die neben hut mach also: stehe mit dem Rechten vor, halt dein wehr / neben deiner linckenn hüfft das dein spitz hinden aussihet zum streych.

|59v|

<image>

### ***Wecker Im Rappir***

Begegnet dir eyner In der eysenpfort, vnd ligt starck zum dempffen oder absetzen: so wirffe Im dein kurtze schneidenn vff sein kurtze schneyde: bleib also hart vff seiner klingen Inn deß wende mit deinem gefeß übersich In Rechten oxsen: stich also vff seiner klingen hinein wie hie gemahlt, das stück muß behendt zugehn, wendt er den stich vnd fehrt hoch auff so wechsel vnder seim arm zur Rechten hüfft vnd setz Im ahn

|60r - n°58|

Mercke: Haltt die wehr In der neben hut, sticht oder hawt dir eyner zw: so nimme mit deiner flecht von deiner lincken gegen der Rechten mit stercke aus, das dein wehr über dem haupt vnden vmb lauffe, haw In deß eyn Mittelhaw durch sein füeß von deiner Rechten durch, stich behendt vber die handt nach dem gesicht.

Item sticht dir eyner zu der brust, so hawe von vnden mit langer schneiden auß der nebenhuet sein herkommen stich über sich auß / In des tritt mit dem Rechten fuß vff sein Lincken seytem, verwende dein wehr, oben In der lufft vnnd stich Ihm eym schlander, nebenn deiner Rechtem von vnndenn zw seinem gemächt, der stich soll behendt Inn eym wurff von oben umb vnndenn hinein fliehenn.

### ***Eyn gut treiben mit zwen hewen***

Im zugang kumme Inn die Nebenhut, Alß baldt du denn Mann drawest

zuerlangenn: so haw denn erstenn vonn deiner linckenn mit langer schneydt eyenn weher streych durch seinn weher vonn obenn / denn anndernn eyenn vnder haw durch sein lincke, den dritten haw wider wie den erstenn, den vierttenn wie denn anndernn, Also hawe die zwen hew Immer Inn eyinander, so lang biß du dein gelegenheyt sichst, so stich oder haw Im zur nechsten blöse vnnndenn oder obenn.

|60v|

<image>

Sthestu Im wechsel / vnd sticht dir einer dein gesicht oder brust zu / so nims mit halber schneidt von deiner lincken vbersich auß / zuck vmb dein haupt / vnd haw außwendig zu seinem Rechten schenckel / sticht er aber fort / so nim von deiner Rechten mit der flech vbersich auß durch das verhangen vnd haw ihm Innwendig zum Schenckel ¶

|61r - n°59|

Item nhim auß wie itzt gelert / von der lincken vbersich zur Rechten Indes haw behendt von deiner Rechten Indwendig durch sein schenckel das dein wehr neben deiner lincken vmbflig In lincken Ochsen / vnd stich vber dein handt ihm außwendig zum gesicht mit einem zutritt vff sein Recht seite / Zuck behendt wider vmb den kopff / vnd haw mitt einnem abdrift von deiner Rechten / zu seiner lincken zum kopff durch das du In Lincken wechsel komest ¶

Item Nhim von deiner Lincken von vnden vbersich auß / vnd verwendt In der luffe dein wehr neben deiner lincken In den Lincken Ochsen Indes thrit mit deinem lincken vmb sein Recht seitt / vnd wirff Im also ein stich von vnden durch den Pflug zu seim rechten hiff. ¶

Item nhim mit halber schneidt auß dem Wechsel sein herkhomenden stich mit sterck vbersich auß / das dein wehr In der luft vmbfligt In Rechten Ochsen / Indes wirff ihm von vnden durch den Rechten pflug ein stich zu dem gemecht oder furgesetzten schenckel. ¶

|61v|

<image>

Item sthe ihm wechsel / vnd sticht oder hawt dir einer zu / so fahr vbersich vnd versetz mit langer schneidt von vnden auff mit einem zu sprung des Lincken fuß / wol vnder sein kling. Indes greiff mit lincker verkherter handt / vnder deiner klingen ahn sein gefeß oder knopf / vnd ruck vndersich vff dem Lincken seitt / heldt er aber starck so stos ihn mit deinem knopf vff sein gelenck / nah bey der handt / so nimstu ihn das wehr. ¶

|62r - n°60|

### **Ein gesicht stich mitt einem sprung zum man ¶**

Item sthe mit dem Rechten vor / haldt dein Rapier im Ochsen zur Rechten Indes erheb dein Lincken fuß / vnd In dem der fuß In der lufft schwebt / so stich von oben nider neben dein Lincken schenckel durch / Indes thrit / spring mit gleichen fussen zu ihm hinein / vnd Im sprung stich neben deiner Lincken vber die handt zu seim gesicht / das

sol man einem vnuersehens thun Item ihm sprung magstu  
den gesicht stich In ein wehr streich Mutiern

**Ein stich zum gemecht  
sprungs weiß**

Item Im zufechten / so du noch drey schrit von ihm bist / so khum  
mit dem Rechten vor / nim die wehr In Lincken Pflug. Indes erhebe  
dein lincken fuß auff vnd erholle damit ein vnlauff / vhhh  
zwen schu weit für dem Rechten fuß zum schwung / vnd  
In dem schwung Mutier den pflug In oxsen / vnd ihm Mutiren  
schwing dich mit gleichen fussen zu ihm / vnd In dem sprung  
so verwendet In der lufft vnd mutier den Oxsen in Pflug  
auff zur Rechten / vnd stich Im sprung von vnden zum ge-  
mecht / also hab ich oft einem einer kloffter weit erreicht  
vnd vhn versehens vberilltt. ¶

|62v|

<image>

|63r - n°61|

**Vonn dem thritten ¶**

Item stehestu vff der linie mit dein bustaben A verzeichnet / vnnd er des gleichen / wie  
die Füegur außweist / vnnd Er dür angebunden hatt von seiner Lincken gegenn  
deiner rechtenn / sticht Er dür dan zw deinem arm gerads zw / so stich mit Im  
gleich hinein vnd Indes thrit mit deinem Linckenn fus auff das B zur Lincken  
so thrit dein ort vnnd seins gett fel ¶

Item stett ir beid wie vor aufgemelter linie A vnd habt von Ewerer rechten angebunden  
sticht er dan gerad auf dich zu / so stich mit im gleich hinein / im stich thrit mit dem Linckenn  
hinder deinen rechten auff das B zur rechten / vnd folg mit dem rechten fus fürter auf dz  
C zur rechten so geht sein stich fel vnnd deiner thrüfft / So er aber auch thrit wie du ge-  
thretten bist so versezenn die stich beid Einanden ¶

Also ist es auch mitgleichen hewen welcher den andern ein spaden über thrit das haw geht  
ann

aber von den thriten lechrt die erfahrung vnd übung beßer dan man dauon schreiben khan ¶

Basteij ist ein hut vnden für die fus gleich dem verhängen also halt dein wehr mit gstreckten  
arm

vor dür / das die spietz vndersich gegen der Erden hangt damit sperrest einem sein wechr /  
das

er nit durch mag khomen / wie man sie brauchen soll ist bis her gelert wordenn ¶

Verhängen ist also / halt die wehr stracks vor dem gsicht dz dj spitz vndersich hangt bis zum  
girtel / Basteij

vnd verhängen ist einander gleich / allein dz die basteij / ein schirm vnden / dz verhängen ein  
schirm vonn gesicht ¶

|63v|

<image>

Item im Rapir vnnd dolchen ist also zu fechten Nemlich  
mit dem dolchen soltu dich gewönen was für stich oder hew  
kumen dz du die selben gewis fangen vnnd ausne-  
men khannst über vnd vnnder der hennd von dür

zum andern soltu mercken wan du mit dem dolchen aus nimbst so arbeite behendt mit dem Rapir mit verfürenn / Nimbstu aber mit dem Rapir / so schawe wo du mit dem dolchen zu bloß

[64r - n°62]

kummen megest oder ergreiff bechendt mit dem dolchen sein klingen sper im die oder raum dür zu seiner blöß ¶ So du inn der Eisenport stehst Im Rapir vnnd dolchenn ¶

Erstlich sticht dir einer zum Lincken Pflug / so versez mit dein dolchen vndersich von dür / vnnd

stich im zu sein Lincken oxsen / als baldt er mit seim dolchen nach wchst zuersezenn / so weh-

sell mit dein ort / neben seinem Lincken arm durch / vnnd stich im vnden auff zum Pfluger versez er fürbas / so far auff mit dein Rapir vnnd stich im von obenn zwischenn sein beden armen hinein / mit einem Ris durch / vnnd stich Im über die handt zum gesicht bleib Indes mit dem dolchen vor dem gesicht / bewar domit fürnemlich / dein lincken Pflug vnnd oxsens das ist die linck seittenn vnndenn vnnd Obenn ¶

Sticht oder hawt dür einer zum Lincken ohsenn / so vnder far mit dein dolchen / vnd stich im vnder

deim Lincken arm durch zu seiner rechtenn Plöß / als baldt haw von deiner Lincken vnder dein arm zu seim für gesezenn bein / verwar Indes dein Obenn leib mit dem dolchenn / Indes stich behendt wider oben hinein mit eim rüs zum gesicht wie gelert ¶

Item hawtt oder sticht dür Einer zum rechten Oxsens / so sez im den stich oder haw ab mit deiner klingen / Inndes far behendt mit deinem dolchenn / vnnder sein klingen wenn Im die ab vff dein Linck seittenn / vnnd haw Ein vnder haw von deiner Rechtenn zw seiner Linckenn handt dann Er denn dolchen hatt / Inndes las dein klingen wider neben deiner rehten zu ruck ablauffen vnnd haw im zwischen seinenn beidenn wehrens hinein zum gesicht ¶

[64v]

<image>

Item schück dich in die kreutz hut wie die figur ausweist vnd vmb thrit den mann mit hinder thritten im driangel zu beiden seitten verfir inn also mit dem thrit / als baldt du ein blösse vrsichst Es sej vnden oder oben so hawe im mit listen daselbst durch vnnd far mit dem dolchen stracks für dz gesicht zur versazung vnnd haw behendt der armen seitten entgegenn Merck so du im Inndes mit deiner Rapir klingen ann die seine kumest / so greiff mit deinem dolchen an sein

[65r - n°63]

Rapür klingen vnnd bleib darauff so vill du kanst vnd stich im bechendt zur nechsten blös ¶

Item im thretten so kum mit dein rechtenn vor / vnnd haw also vnder deinen lincken arm vonn vnden auff durch sein handt / das dein wehr übersich in die luft fleigt haw im bechendt von deiner rechten durch sein fus so kumestu wüder in die kreutz hut wie du vor gewest bist / tringt er vff dich so haw ein wehr streich von dir / vnd far mit dem dolchen für / Als bald du im sein wehr ergreiffest mit dem dolchen / so stich im zur nehstenn blös / vnnd merck so du im obenn zu einer blös stichest vnd er dür mit seinem dolchen dahin versezenn will so zuck behend ab durch die rosenn vnd stich im zur vndern blös desgleichen thu so dür ein vnder stich versez so zuck vnd stich Obenn ¶

Item so er seinen dolchen aus streckt zur versazung / so haw im starck von oben zu der selbigen hanndt / als baldt Er sein hendt übersich ruckt zur versazung / so zuck ab vnd stich im vnden hinein zwischen seinen beiden wehren / versezt er dz auh so las über die hanndt ablauffen vnd haw im oben durch das gesicht ¶

Merck Ein Regell wan du Im vnder denn dolchenn zum fus hawest vonn deiner rechtenn so ziege denn anndern behenndt herwider von deiner lincken durch sein fus desgleichenn wann du vonn deiner Lincken vnder deinem arm zu seim fus hawest so hawe behenndt hinwider vonn deiner rechten / Also wann du vonn deiner rechtenn Oberhalb deines Lincken arms / oder dolchen durch sein gesicht hewest so hawe behenndt herwüder vonn deiner Linckenn oberhalb denn arm auch durch sein gesicht / Item so du aber oberhalb deinem lincken

[65v]

arm oder dolchen durch sein gesicht hawest so Solu als dann herwüder von deiner Rechtenn vnnder dem Linckenn arm zw seim Fürgesetzenn fus hawen / Inn dem allem so oft zu Ein blöß Ersichest zum stich / so soltu behendiglich stichenn / vnnd dich behenndt mit Ein wechr streich wüder früstenn ¶

Item schawe wenn du Einen Im driangel vmb thretten hast auff sein recht / so las dein Linckenn arm sincken vnnd haw über deinen dolchen wan deiner Lincken zu seiner rechten starck / durch sein füße / Indes far behend auff mit dem dolchen vnd stich von deiner rechten vnden auf zwischen seinen beiden wehrens / starck / mit einem threnner / oder reis übersich durch / hastu Indes nach kein blöße ersehen zum stich / so haw Im von deiner rechten / zum schenckel vnder deinem arm durch / so stehestu in der kreutzhut / von danen so nim mit halber schneid vor deinem dolchen aus / dz dein wehr vmbblafft Inn rechten Ochsenn / vnnd stich Im als dann nach dem gsicht oder brust mit einem thrit ¶ oder nach gelegenheitt ¶

Im zu fechten kum mit dem rechten alzeit vor / fürden dolchen hoch vonn gesicht / hawe Indes vor deinem dolchen über / halbweg zu seim rechten fus auzwendig / zuck oder verziege denn hew behend wider in ein stich / vnd thraw im den stich über die handt von deiner lincken zu seim gesicht / zuck Indes den gethrauten stich wider / hewe im zu seim für gesezenn bein / zu welchem du gethrawet hast / die verfirung gehett zu beiden seitten

[66r - n°64]

<image>

Merck wann du dich zur noch wehren soltest / vnnd hettest nur ein dolchen so schicke dich inn die Eisenn portten / hawett er dir dan von obenn zw / so versez Im den streich ¶

[66v]

von vnden auff dein dolchen klingen / vnd in der versatzung spring Im woll vnnder sein streich / vnnd ergreit im sein rechte hanndt / mit deiner Lincken verkherten hanndt nochett bey seim gelenck / oder begreiff Im sein wehr / bey seim gefes / Ruck Im also / sein wehr auff dein lincke seitten / von vnnden auff übersich vmb / Arbeite Im mit deinem dolchen zu der blös oder stich im zu seim rechten arm / so mus er das wechr laßen Sticht dür aber einer von vnden so versez von oben nider vnd spring zu im / vnd ergreif Im behenndt sein arm darin Er die wechr hatt / oder ergreif im sein wehr bey dem kreiz / vnnd arbeite Im zum gesicht oder gurgel / noch gelegenheitt ¶

So du im aber nit drauwest ein zu kumen wie ietzt gemelt / vnd du dich doh must wehren oder schadenn leiden / so fast dein dolchen zum wurff vnd wirf im den in dz gsicht

oder wo du in drawest zu threfen / vnd folge behendt in eim sprung dem wurf nach  
vnd schaw dz du in ereilest bej seiner kell vnnd rechten handt ¶

Merck wann du im also dein dolchenn nach seim gesicht geworffen hast / vnnd du Im  
also dem wurff nach einlauffest / so leg dein beide hendt kreuctz weis die recht über  
die linck / vnd fang Im sein gefes zwischen dein beid hend vnd fas in hant wend  
auff dein rechte seitten vnd ruck zu dūr stos in mit deiner lincken auf sein elenbogen ¶

Ittem ist er aber starck vnd du im die wehr nit gleich nemen kanst / so greif zu den  
Ringem / vnd gebrauch der forteill so du einen ereilest greif im nach der gurgel oder mit dem  
daumen in die augen oder far im vnder dj naßen oder stos in mit dem daumen vnder dz khin ¶

|67r - n°65|

### **Die Erst Regell ¶**

Ittem so dich Einer zorniglich überlaufft mit Eim oberchaw / so chawe mit Einem schli-  
menn zornhaw seinen herkhumenden streich vonn dūr wegk / nachett In seiner sterck /  
domüt Er brelestu Im sein wehr vnnd handt / das zu frölich noch Einer blös hawenn  
kannst Ehe Er sich wüder Recht Erhalt / merck aber In dem streich must du woll nach  
deim haw thretten / als baldt du Empfindest das du Im sein wechr geschwehett hast / behendt  
nach hawen / zuck behendt übersich zum absezenn / so dūrs<sup>32</sup> nit beßer wendenn khann  
vnnd stich vonn dūr / So dūr aber Einer Ein Zornchaw oder mittelhaw hawett / so spring  
woll aus seim haw / vnnd haw mit Einem starcken dempfhew von oben drauff /  
auch auff sein sterck / Ruck Inndes behendt dein gefes übersich / vnnd hew zur  
nechstenn blös / hawett Er dūr vonn vnnden so hew desgleichen vonn oben darauff als  
baltt Es glitzt vnnd Er sein hefft übersich Ruck / weiter zu schlagen so haw Indes  
vnden noch oder folg Im von vnden auff mit Ein stich zur blös ¶

### **Die annder Regell ¶**

Item wann dūr Einer nit gleich zu hawen will / sonder deines streichs Erwarttenn  
vnnd mit lüstenn Im nocht mit hewen oder stichen folgen / so thu Im also / schaw  
Im was versazung Erwartt / Inn der obern oder vndern hutt / helt Er sein wehr  
Inn der obern hutten Eine / so hawe Im schlims vonn vnnden auff starck übersich  
durch / denn anndern Ein mitelhaw von der andern seitten durch sein gesicht / den dritten  
starck von oben / so du die drej streich geschicklich vnd starck auf ein ander durch hauest /  
wirdt dūr mit  
miche<sup>33</sup> versezt werden / so dūr aber der hew Einer gesteckt wirdt mit Ein schnidt oder absezt

|67v|

so schnap mit dem ortt bechendt vmb vnd stich zur nechsten blös / oder bleib mit der wehr  
auff

seiner als baldt Er abzuckt / so stich noch oder gehe Im Inn vnnd greüff mit deiner Lincken  
handt nAch seim gefes / welchs dir am Ersten werden khann ¶ Ittem so dūr Einer  
auff dein streih wartten will / wie jetz gemelt / so stelle dich mit geberden als wol-  
test du zorniglich von oben zu seiner Lincken hawen / als baldt du vermerckest das Er  
dem streich entgegen wihst so verzuck vnd haw zu seiner Rechten vnder blös übereck /  
auff dise weis magstu dein hew verzucken ir von Einer blös zur andern vnd  
dorin stehen noch gelegenheitt vnd deinen gefallen ¶

### **Die dritt Regell ¶**

Helt Er sein wechr zu hoch Inn der versazung so haw Im behendt durch den fus vnd merck  
als baldt Er sein handt senck / dein haw noch / oder der blös / so hawe Im behendt über  
der wechr zum gesicht / oder in dem Er sein handt senckt dem streich nach / so stich im über

<sup>32</sup> Unclear.

<sup>33</sup> Unclear.

dem arm hinein zum gesicht / Ittem helt Einer sein handt nider so hewe mit einem mittelhaw von der Rechten durch sein gesicht / als baldt Er übersich wischst / so hew wüder von der Lincken vnden durch die fis / denn dritten wüder schlims zum kopff ¶

Ittem hew Im Inwendig von oben zu der hendt durch den andern auswendig zu seim fus / oder arm Ittem hew Im auswendig zum arm / so baldt Er dem haw noch wischt so fahr vnden durch vnd stich Im zum leib ¶

Ittem haw Im vonn deiner Rechten durch zuu fießen vnnd draw Im denn stich auswendig über seim Rechten arm über dein hand / zuck vnd haw Im auswendig zum schenckell / dise gehtt zu beiden seitten ¶

|68r - n°66|

<image>

Merck so du dich zur nett wehrenn must / so dich Einer mit Eim knebelspis überlife vnnd du nur Ein Rapir oder sonst Ein wehr zu Einer handt / so halt dein

|68v|

wechr überzwerch vor dür die spitz vor deim Lincken fus auff die Erden schlecht Er mit gewaldt auff dich / so fahr übersich mit deiner wehr vnnd spring Im vnnder sein streich Rucke / dich / Im sprung mit dem haupt aus seim streich / vnnd las sein streich auff deiner wechr abglitzen / vnnd greüff Eilentz mit der Lüncken hand In sein stangen Jnndes haw bechendt zu seiner handt / Ittem sticht Einer auff dich vnnd du hast dein wehr vnden wie itz gelertt / so fahr auff vnd setz Im den stich ab übersich über dein haupt zucktt / Indes / Er aus deiner versazung vnnd sticht wider / so wende vonn oben aus dem ohsem sein ann dem stich aus auf dein Lincken seittenn mit Einen großen zu sprung / vnnd Erwisch Im die stang wie vor / vff dise was magst dich zur nett wehren gegen eim langen spis / dan Inn schertz weis ist solch ding nit woll zu brauchen sonderlich gegen die welche der zucken bericht sündt wo aber Einer zornüglich auff dich thringt / sindt solche stuck guth vnnd gonnt woll ann / Ittem du magst dich auch Inn der Eill Inn ochsenn schicken / vnnd von danen abwenden / durch das verhängen / merck aber das du behenndiglich zu Im oder vnder sein wehr solt Eilen / dan Ir mehr Er lufft hett in der weütte von dir / Ir weniger du Im angewinest so Er aber dir Ja entspringt vnd stiche so haw mit Eim schlimen zornhaw sein stich weg schlaht er so spring Im aus dem streich zu Im ¶

**Ein kurtz vnnd gut Rapir Fechtenn / welches ich aus disen bis hie her gelertem fechtenn / Sumanischer weis ausgezogen hab / als denn kernn daraus ¶**

|69r - no number|

Inn disem Rapir fechten sindt gemelt 4 leger nemlich / Ochs / Eisen port / Wechsel zur Linck sampt dem Rechten wechsell welches auch die Rechten Nebenhutt ist oder genent windt ¶

Ittem 2 hew Nemlich ein schlimen zornhaw / Welches it der wechr streich der wirt versezt zu drej molen / Erstlich durchs gesicht / dornach durch die mitt des mans / zum dritten durch die fies / der annder ist der mittelhaw oder ein überzwerch haw vnnd hatt auch drej stich / durch welche Er gehawen wirdt Nemlich durchs gesicht / durch die mitt / vnnd durch die fies wie der schlimer / Ittem es werden auch gemeltt 2 stich der Erst ein gesicht stich der ander ein brust stich / Die 2 leger aber welche die fürnemen leger snidt In disem Rapir fechten Nemlich die beidt wechsel / die soll man

lehren

zusammen threiben mit dopel wechselnn wie Im dusacken des wechsell threiben gelertt  
ist Im 47 blatt ¶

Denn andern wehsel mach also steh mit dem Rechten vor halt dem wechr neben deiner  
Rechten

die spiertz auff der Erdenn / vonn danen haw am wehr streich durch sein Rechten achel / so  
kumestu wüder wie vor neben deiner Rechten / Indes verwende dein wehr das die halb  
schneidt hindersich aus stett / Zeich ein mittelhaw durch sein gesicht / so kumestu wider  
auff dein Lincken / Indes verwend dein wechr neben deiner Lincken das dein halb schneidt  
hinder dür hinaus sichett / von damen haw Ein wechr streich durch sein Rechte vonn

[69v]

deiner Lincken dise drej hew sollenn bechendt In Einander gon / oder gethriben wenden / das  
geett

zu beiden seitten / Der ander wechsell ist also / wan du Im Lincken Wechsel stehest so nim  
mit der flech aus / das dein wehr vmb den kopff laufft / vnd haw Im durch sein  
Rechten so kumestu Inn Rechten wechsell / von denen nim wider aus / mit der flech / vnnd  
haw Im durch sein Lincken / so kumestu wüder In Lincken wechsell / dz ist der ander wechsel  
haw.

Der dritt wechsellhaw ist also / steht im Rechten wechsell vnd haw Im von der Rechten durch  
sein

gesicht das deine wehr auff dein Lincken seitten kumpt In die nebenhutt von danen haw Ein  
mittelhaw / durch sein fles / so kumpt dein wehr auff dein Rechten seitten / von der selben  
haw bechendt ein schlimen haw zum gesicht Ittem steh Im vor gemolten wehsel  
vnnd haw den Ersten durch sein fles / von deiner Rechten / den anndern ein mittelhaw durch  
sein

gesicht von deiner Lincken den dritten wüder von deiner Rechten schlims zu seim gesicht /  
diser wehsellhaw geht von beüden seitten.

### **Wechsell zur Rechten oder die reht neben hutt**

Merck stehestu in dem wechsell zu deiner Rechten sticht oder hawett Er von oben so nim  
aus mit der flech müt strackenn arm das dein Spiertz vor sein gesicht fürüberrauffent  
so kumpt dein wechr In Lincken ochsen / las dein Spiertz vndersich sincken / vnnd far mit der  
Spitz vnder seim arm durch Inwendig, zu seim leib / heb Indes dein gefes übersich  
vnd las den ort vndersich sincken vnnd Ruck damit dein gefes sampt dem wehr auff  
dein Lincken seitten / von denen hew ein wechr streich durch sein Rechten / so kumestu wüder  
Inn denn Rechenn wechsell:

Ittem nim aus wie vor vnnd hew im zu sein fürgesetzten Inwendigen bein / so kumestu

[70r - no number]

In Lincken wehsel / sticht Er so setz mit der langen schneidt ab / vnd wend im den stich vber  
die handt

zu seim gesicht / vnd wind bechendt wider vmb ann seiner klingen vnd stich Im zur hafft  
verkhertt / Ruck auff dein Lincken seitten vnd haw ein wehr streich durch sein Rechten so  
kumestu

wüder In den Rechten wechsell von dannen nim ferner aus mit verhengenn vnd stich über  
dein handt zum gesicht / vnnd schneid Inn die Eisenportt ¶ Ittem nim aus

wie oben / vnd stich über die handt zu seim gesicht / Ittem nim aus vnd draw Ime  
den stich über dj handt / zuck vnd hew im auswendig durch sein Rechten bein / vnd haw den 3  
behendt

Ein wechr streich durch sein Lincken von deiner Rechten ¶

### **Wechsell zur Lincken ¶**

Merck stehestu im Lincken wechsell so nim aus mit der flech / dz dein wechr über deim haupt vmb schiese  
draw Im den hertz stich / zuck vnd haw von deiner Rechten durch sein fürgsetz bein / vnd stich im durch  
den Lincken oxsen über die handt zum gesicht / Ittem nim aus vnd haw vm dein haupt auswendüg  
zu seim Rechten pein so kumestu auff die Rechten seitten von danen nim aus durch das verhengn vnd stich  
Im Inwendig zu seim gesicht vergis der thrit nit / Ittem nim aus mit halber schneidt starck übersich / vnd haw von oben Inwendig zu seiner handt durch / vnd stich im über dem handt zum gesicht ¶

### **Eisenportt ¶**

Aus der Eisenport ficht die wechsellhew wie sie rennen gelertt / darunder mishc die stich noch gelegenheit  
oder greiff an mit eim wehr streich / so kumestu als baldt in der vorgeschrieben stuck eines Ittem lest Er dich anbinden ann Erstersten seiner klingen von deiner Rechten so Reus aus auf dein  
Lincken seüten dz du in Lincken oxsen kumbst / stich im als den vnder seim arm inwendig zur brust wend mit dem ge-  
fes auf dein Lincken seütten vnd hew ein werstreich durch sein Rechten allerding wie in dem stuck mit deiner verzeichnet

|70v|

### **Ochs oder ober hut**

Ittem so du Inn der Eisenportt stehst so wechsell übersich Inn Rechten oxsenn stich Er so nim aus durch das verhengn vnd stich zum gesicht / sticht Er aber müt so du Inn oxsen mu-  
nerest / so hew Im durch sein handt vonn obenn / so kumestu in Lincken wechsell von dannen nim aus vnnd stich nach ¶

Ittem stechestu Im oxsen oder Eisenport das dein cling auff seiner Lincken seitten ist / so far vnden durch  
vnd stich im aus wendig über sein Rechten arm Ein Inwendigen stich zum gesicht verwend vnnd  
hew im zum bauch durch / das dein wechr in Lincken wechsell kume / stich Indes von vnden auf Inwen-  
dig zu seim leüb ¶

Ittem hastu dein cling auff seiner Rechten seitten / so far vnden durch vnd stich Inwendig zu seim girtel /  
verwend mit dem gefes auff dein Lincken vnnd haw im außwendig über sein Rechten arm / das deinn  
wechr wüder in Lincken wechsell kum / vnd stich vnden Inwendig zum leib mit ein austritt

Ittem stehst in der Eisenportt / sticht er von seiner Rechten zu deiner Lincken so setz ab / vnnd haw Ein Wechr streich

Inwendig durch sein gesicht so kumestu In Rechten wechsell von dannen nim aus mit verferung ¶

Diese stuck sampt den wechsell hewen sol man lme wechseln von Einer stuck Ins ander vnd vonn eim hew in andern / vnd die stich müt ein fieren / den wechr sich im Rapier will wehren

soll dieses büechlin fleißig lehren ¶

|71r - n°67|

### **Dolchen Fechten vnd**

#### **Ring stuck ¶**

Ihm dolchen sein drey Hutten nhemlich die oberhutt vnd vnderhutt zu beiden seitten die 3 hutt ist vor dir auff dem furgesetzten schenckel oder brust mit gekreuzigten henden / oder sunst mit beidenn henden nhaer beisamen Item von dir sein nhur drey stich als ober vnder vnd zwerchstich / Am gegenman findestu aber Sieben blossen als Ancken / Kelen / Vchsen / Gelenck / Handtschuch / Kniekelen / gemecht / wiewol man sie nit all mit blossen leib braucht sonder Im harnisch mit dem kampf Dolchen. ¶

#### **Die erst Hütt**

Sthe mit dem Rechten vor / den Dolch vber dem Hautt / das die spitz dem man Ins gesicht sthet. Item sticht dir einer es sey vnder oder oberrch / so stich ihm von oben mit dem threner durch / den andern durch das Kreuz wider hinein / den dritten ein Zwirch stich durch sein Lincke / fhar mit dem knopf von deiner Lincken wider vber sich In die vor genandt Hutt mit einem Durchriß. ¶

|71v|

#### **Die ander Hutt**

Merck also / sthe mit dem Lincken vor haldt dein dolchen vnden neben dem Inwendigen knie / die spitz vbersich gegen dem man Item sticht einer von oben / so stich von vnden gegen ihm durch / den andern ein mittelstich von deiner rechten auch durch / das du wider In die gemeldt hutt kommest. ¶

#### **Die dritt Hutt. ¶**

Haldt dein handt kreuzweiß vbereinander vor dir / die Recht vber der lincken / den dolchen auff dem Rechten arm / sticht dir einer zu von oben / so fhar auff mit dem arm vnd enthpfang den streich zwischen dein beidt hendt vff die dolchen kling Indes ergreiff ergreiff<sup>34</sup> mitt deiner Lincken sein Rechte / vnd ruck ihn zu dir auff dein Lincken vnd stich ihm zur blöß ¶ Das sein die drey hutten mit ihren kurtzen Regeln darauß zufechten / wie dhan weiter / hernach zu sehen.

|72r - n°68|

<image>

Item sticht einer ein oberstich / so fang ihm sein stich mit verkerter handt vnd reib ihm die vmb von dir / vnd mit der Rechten sampt dem dolchenn stos von Inwendig vnden auff ahn sein gelenck / so brichstu ihm den arm. ¶

|72v|

Item sticht dir einer oben zu / so vnderfhar ihm sein arm mit deinem zwerch dolchen / doch das dein dolchen auff dein arm lige / Indem du ihm also versetzest / so greiff behendt mit deiner Lincken handt gleich mit ahn sein Rechte / fahr behendt mit dem dolchen neben

---

<sup>34</sup> Sic.

deiner Rechten von vnden auff mit dem knopf durch zwischen  
sein beide arm vbersich auff In die hohe vnd stich ihm behendt  
zum gesicht

Item leg den dolchen auff den arm / sticht dir einer von vnden / so  
versetz von oben nider / auff die mitt der klingen / vnd fahr ihm  
vbersich mit dem knopf zum gesicht / das muß er wehren / so  
vnderfahr Indes sein Recht von vnden auff mit deiner Lincken  
zum abnhemen / vnd stich ihm zum gesicht ¶

Sticht dir einer außwendig zu dem kopf / oder sunst / so stich  
ihm vber sein Recht arm / vnd fang ihm den mit deim dolchen  
vnd ruck den ahn dem Rechten Brust / fal ihm mit der Lincken handt auf  
sein gelenck des Elenbogens vnd brich ihm den arm

|73r - n°69|

<image>

Item sticht dir einer oben zu / so stich ihm außwendig vber sein Rechten  
arm / ruck den zu dir / thrit mit dem Lincken hinder sein Recht  
greiff mit deiner Lincken handt / hinden vmb / ahn sein Linck  
Achsel / vnd ruck ihn auff dein Linck seitten / vber dein furgsetzt bein. ¶

|73v|

Item sticht dir einer von oben zu / so ergreiff mit deiner Lincken ver-  
kherter handt / sein rechte reib ihm die vbersich vmb von dir vnd spr-  
ing mit deim rechten hinder sein Rechten / vnd fahr mit dem dolchen  
knopf sampt offener handt vorn ahn sein gurgel / wirf ihn von dir  
Bruch zihe dein rechte handt zu dir / vnd fal mit Lincken arm von  
ausen vber sein Rechten schwing dich mit dem schlag von dhem / vff  
dein Recht seitten vmb

Item sthe mit dem lincken vor / faß dein dolchen In der mitte neben  
deiner Rechten / das der Knopf vber der handt austhe / sticht einer auff  
dich / so versetz den stos mit deiner lincken / vnd stoß Indes mit  
dem knopf oben vber sein arm zum gesicht / vnd merck als baldt  
er den stos versetzen wil / so zuck wider zu dir / vnd fahr ihm  
von Inwendig vnden auff zwischen sein beiden armen zum  
kin / vberstich durch / stich ihm von oben durch sein gesicht mitt  
einem abthritt / ¶

|74r - n°70|

<image>

Merck sticht dir einer von oben / so fang ihm sein Recht mit deiner Lincken  
In der luft / vnd greiff mit deiner Rechten vnden durch sein arm  
außwendig vmb das dein Recht wider zu deiner Lincken kompt  
heb mit beiden henden wol vberstich / thrit mit dem Rechten hinder  
sein Recht / vnd brich von dir wie hie gemolet. ¶

|74v|

Sthestu In der vndernhutt zur Rechten / so hab acht als baldt er auff  
zuckt zum stos / so thrit mit deim Rechten zwischenn dir vnd ihm  
durch auff sein recht / vnd stich ihm außwendig vber sein rechten Arm

zudem kopf / so baldt er vbersich zuckt / zur versazung / so ruck den stoß wider an dich / vnd stich von vnden zu seiner Rechten vchsen / den dritten stich mit einem Riß von deiner Lincken durch vber sein arm ¶

Item haldt dich In der vndernhutt zur lincken / so fahr auff mitt dem dolchen vnd trawe ihm den knopf außwendig vber sein Rechten Arm zum kopf / zuck behendt wider / vnd stich ihm vbersich vnder seinem arm zur kell / Indes stich wider von deiner lincken vber sein Rechten arm wegk ¶

Item sticht einer von vnden auff dich / so greiff mit deiner lincken ahn den dolchen kling / versetz ihm also den stich von oben zwischen dein beidt hendt / vnd ergreiff sein dolchen kling zu der deinen In dein linck handt / vnd fahr ihm mit dem dolchen knopf außen vber seiner handt vnden durch / brich vberstich mit deiner Rechten handt / so muß er den dolchen lassen. ¶

|75r - n°71|

Sticht einer ein oberstich vff dich mit zorn / so fall ihm mit der handt vnder sein rechten arm / vnd begreiff ihn hinder dem elenbogen fest / vnd stich ihm zu dem achsel schloß vornen / oder zum hertz griblin / oder Ins gesicht / als baldt stich dich von ihm durch zwen zwirch stich / von beiden seitten / nach seinem rechten arm / du magst auch werffen vber ein bein ¶

Item vnderlauff ihm sein oberstich / wie itzt gelertt mit deiner lincken / vnd greiff ihm sein furgesetzten schenckel mit dem dolchen ruck ahn dich / stos oben von dir / so felt er ¶

Item sticht einer von oben so halt dein hendt kreutzweiß / dein recht handt oben / das der dolch langs des arm lige / fang ihm also den arm zwischen dein beidt hendt In der versatzung begreiff ihm sein dolchen mit ebiger handt / vnd brich von dir vmb auff dein Lincken seitten / Bruch / thrit mit dem Rechten hinder sein Lincker bein vnd greiff mit der Lincken handt ahn sein Rechten elenbogen wirff ihn vber dein recht bein. ¶

|75v|

<image>

Item stiche einer von oben / so thrit mit dem Lincken wol zu ihm vnd fang ihm den stich mit gekreutzigten henden / vnd In der versatzung fahr ihm von Inwendig ausen vber sein Rechten arm vmb / vnd brich auff dein Recht seitt. Bruch. Spring mit dem Lincken zu ihm / vnd ergreiff sein Rechten elenbogen mit deiner Lincken handt / vnd zig ihn vber dein Rechten Arm ¶

|76r - n°72|

<image>

Item versetz ihm sein oberstoß mit dem zwerch dolchen auff Rechten Arm / vnd egreiff ihn mit der Lincken handt bey seim Rechten Elenbogen bey seim ärmel vnd haldt ihn sterck auff dein Rechten brust vnd stich ihm hinden In die Anck ¶

|76v|

Item sticht einer von oben / so vnderfahr Im sein Rechten Arm mit gekreuzigten henden das dein Linck oben sey vnd faß Im sein Rechten Arm mit deiner Lincken vnd stich Im in die hüfft oder vnder sein Rechten vchsen. Item ihm zuechten nim den dolchen In die mit vnd fahr von deiner Rechten vnden auff mit vberzwerchem dolchen starck durch / den andern stich ihm von deiner rechten ein mittelstich durch so khemstu In die Linck vnderhutt sticht er noch so nim mit dem knopf von dir auß vnd stich ihm lang noch vber sein Rechten von deiner Lincken zu seim kopf oder gesicht ¶

Merck sthestu In der hutt vom tag / so stich ihm zum arm von oben nider es sey außwendig oder Inwendig Item sthestu in der hutt von vnden wo er dir oben zu sticht / so stich ihm mit dem dolchen von vnden entgegen In sein arm. ¶

Item In was stuck dir dein Rechter arm erwischet wirdt es sey mit beiden oder einer handt / so schlag Im von vnden auff mit deinem lincken Arm von vnden auff starck In sein gelenck oder fal ihm außwendig / vber sein arm mit stossen / oder mit schlegen In sein gelenck oder greiff ihn ahn mit ringen. ¶

|77r - n°73|

<image>

Item fang ihm rechten arm mit deiner Rechten vnd greiff vber sein Rechten Arm vor seiner brust In sein Lincken arm bey der mauß / vnd haldt vest / oder griff ihn vmb den hals vnd wurff ihn vber ein bein Item versetz ihm den vndern stich mit dem dolchen vndgriff aussenn vber beidt arm vnden vmb / vnd / greiff

|77v|

dein dolchen vnder seiner handt wider Ruck also mit gekreuzigten henden auff dein linck seitten zu dir / so muß er den dolchen lassen. ¶

Merck sticht dir einer von oben / so verveg ihm sein stich zwischen dein beide gekreuzigten henden / vnd reiß vndersich zu dir / vnd ihm schwung laß dein Lincken handt ab / vnd stoß ihm ahn sein recht Achsel / schwing ihn auff dein recht seitten. ¶

Item versetz den vnderstich mit deiner Lincken handt oder arm / vnd ruck die von vnden vmb / vnd greiff mit deiner Rechten ahn sein elenbogen / Ruck zu dir / vnd Reib ihm sein handt vnden durch auff sein rucken / las als dhan dein Rechte handt ab vnd greiff damit vber sein arm / sein handt zuck ahn dich / so muß er fallen. ¶

### **Ringens vnd die verbottene griff die man vff offenen Schulen nit sehen sol lassen**

Nhemlich morthstos zum schlöff / zum gemecht / armbruch / bein brich / knie-  
stös / finger lössen vnd brechen / genick stöß / gurgelstoß / augengriff. ¶

Item greift dich einer ahn mit Ringen bey den Armen / so ergreiff In ihn der eil

|78r - n°74|

mit deiner Lincken sein lincke handt ruck die zu dir / vnd schlag Indes gleich mit dem Rechten arm aussen vber sein lincken das dein elenbogen

vornen ahn sein brust oder kin khin<sup>35</sup> / vnd thrit als baldt mit deim Rechten hinder sein Lincken fuß / vnd wirf ihn als auß dem fuß. ¶

Item greiff er dich ahn mit ringen / heldt er dich dhan nit fest so begreiff sein Rechten handt mit deiner Rechten vnd ruck die zu dir / mit der Lincken handt greif ihm den elenbogen / vnd schreit mit dem Lincken fur sein Rechten / schwing ihn also darüber / oder brich ihm den arm / also fal ihm mit der brust vff den arm. ¶

Item begreiff mit deiner lincken handt sein lincke / vnd ruck ihn zu dir / vnd schlag ihm dem Rechten Arm aussen vber sein Linck vnd ergreiff ihm mit deiner rechten handt sein Rechten Arm vnd thrit mit deim Rechten fuß fur ihn vnd schwing ihn auff dein Lincken seitten. ¶

|78v|

Item greiff dich einer bey den armen vnd du ihn auch / so laß deine Rechte handt ab / vnd fhar vnden durch vnd schlag von vnden ahn sein gelenck des Rechten arms / vnd brich also von vnden vber sich durch vnd ergreiff ihn bey dem Rechten Elenbogen / vnd mit der Lincken handt / greiff vnder dem Elenbogen ahn sein Arm vnd thrit mit dem Rechten zwüschen sein bein oder darhinder / vnd stos von dir. ¶

Merck wan dir einer vmb den Leib vnder den armen fert es sey mit Lincken oder Rechter / so schlag mit dem selben arm / außwendig ahn sein gelenck vnd wendt dich von ihm. ¶

Item hab acht als baldt er sein fieß strack heldt / so thrit ihm darwider Merck ihn allen Ringen / das er dich nit ahn die gemecht stos / Also hab acht als baldt er sein fuß auff hebt zum gemecht stos / so schlag mit deim fuß / gegen seim auß / thrit ihm als dhan nach mit eim thrit oder stos zum gemecht / Item so dich einer beschlossen hett / oder nach dir greiff mit offnen henden / so schaw das du ihm ein finger ereilest den brich vbersich / so muß er lossen oder gewinst sunst dein vorthail. ¶

|79r - n°75|

Item ringestu mit einem gleichgest / so schaw das dem beidt arm vnden khommen vnd begreiff ihn bey der mitt / vnd heb ihn von der erden vnd schlag mit einem fuß ahn sein / vnd hülff dir zur andern seitten / so felt er. ¶

Item so dich einer vmb den leib ahn halt / vnd wil dich heben vnd werffen so setz ihm ein knie zwischen sein beide bein / hart ahn / so mag er dich nit geheben / vnd hab acht / als baldt er dich hebt / vnd vff welche seitten er dich hebt / so hilff ihm vff die ander. Merck felt dir einer vnden ahn dein bein dich zu werffen so fal ihm mit dem leib vff sein vnd fang ihn mit der Lincken vmb den hals / vnd truck ahn dich / vnd mitt der Rechten handt wart deines vorthails. ¶

Merck wan dich einer ergreiff bey deinen Achslen oder Armen / so so<sup>36</sup> schlag mit beiden henden von vnden auff / vnd thren ihm die Armen / vnd fal ihm die bein vnd zuck ahn dich. ¶

<sup>35</sup> Sic.

<sup>36</sup> Sic.

|79v|

Item merck ihn was Ringen dich einer angreifen wilt so schaw /  
In dem er dich angreiff / so thu dein feist hart zu vnd stel die In  
die seitten / oder an beide seitten brust / vnd stos mit den Ellenbogen  
von dir vmb dich so schwingest dich ledig / greiff ihn behendt ahn / nach  
dein vortheil. ¶

Merck so du einem In der eil ergreiffest bey der hand / so ruck In  
zu dir / vnd fahr ihm mit der andern handt vmb den hals  
das dein handt wider vmb an dem brust kum / vnd faß dein  
kleidt / zwing ihn hardt zu dir / so hastu ihn gefangen zum wurf. ¶  
Item ergreifestu ein bey seiner rechten hand / schwing In auff vnd  
geh vnder seim arm durch / vnd dhrit mit dein Rechten zwischen  
sein beide bein / vnd greiff mit deiner Rechten handt vssen vmb sein  
bein / Zihe sein Rechten arm wol zu dir vber deiner  
Achstel / vnd heb vbersich vnd wirff In nach dein gefallen. ¶

|80r - n°78|

**Stangen Fechten welches ein vorgang  
vnd wurtzel ist aller langen  
wehren als Helbart Schefflin  
Knebelspis Langspieß. ¶**

Die stang hat vier versatzung Nemlich ihm Anbinden zwo zu bei-  
den Seitten ihm absetzen vnd abschneiden vnd abtragen / Item eine  
In der Mitte auch zu beiden seitten. Weiter hatt sie acht Anbin-  
den / Vier ihm anbinden oben vnd vnden vnd vor Jeder Handt eine  
vnd zwo Mitten auff der Stangen. ¶

Man sol auch vleisig acht haben auff die vier theil der stangen vnd  
was zu einem Jeden theil vier arbeit gehortt / Als Im ysersten theil  
gehortt zu schlagen / vnd fligende Stös zuthun / Im mittlen theil die ab-  
schneiden / gleichstossen / verhängen vnd vberhäng / Im dritten vnd  
vierten theil die winden vnd Inlauff. ¶

|80v|

***Fechten ihm eysersten theil***

Item so du ihm anbindest ahn seinem eisersten / mit deinem eisersten  
von deiner Lincken gegen seiner Rechten / so ruck ihm die stang vff die Rechten  
seitten auß / Doch vierfal dich nit zu weit der stangen nach / sonder  
stoß geschwindt dem ruck nach zu seinem gesicht. Item ruck ihm  
die stang auß wie vor / vnd stoß wie vor / als baldt er dem stoß nach  
wüschien wil zu versetzen / so wechsel durch zur andern seitten / mit  
dem stos. Item Ruck<sup>37</sup> Ihm die stang auß mit sterck von deiner  
Lincken wie vor / zuck In des behendt die stang vnd schlag ihm zur an-  
dern seitten / vnd schaw das du Im schlag mit der Lincken handt wider dein  
stangen ergreiffest / flitsche die wider durch dein Lincken handt auff zur ver-  
satzung. ¶

Item bindestu einem ahn ihm zufechten / vorn ahn die stangen / so zuck  
behendt vmb den kopf vnd schlag mit einer handt geradt von oben zu  
seim kopf / Im schlag ergreiff die stangen wider mit flitschen zum stos. ¶

---

<sup>37</sup> Sic.

Item ihm anbinden so schlag vber die handt / ein schöfferschlag mit einem zuthrit  
zihe die stang behendt wider vbersich vnd stich mit einer handt zum gesicht. ¶  
Merck so dir einer anbindet vnd auff dich dringt mit stossen / so stos  
strack<sup>38</sup> mit hinein / allein weich mit dem thrit ein wenig auß dem  
stos / wie dich die nechst volgendt figur lernet. ¶

|81r - n°79|

<image>

|81v|

Merck ihm anbinden / so zuck die stangen mit beiden henden vmb den kopf  
vnd schlag ihm außwendig zum arm / stost er nach / so wende den stoß mit  
eim außthritt ab vnd stos mit ihm gleich hinein

Item Im anbinden stich ihm nach dem fuß / mit das du treffen wollest / sonder  
stel dich mit geberden als habest du dich verfallen / vnd als baldt er dir /  
nach sticht / so wendt den stos ab mit einem abthrit / vnd stos mit ihm gleich / ¶

So du ihm Mitteln bandt oder andern theil Anbindest / so bleib starck In der ver-  
satzung / vnd merck als baldt er sich blösset / es sey mit durchwechslen  
oder wie das geschicht / so stoß behendt mit starcker versatzung hinein.  
Item so er aber nit stossen / noch sich blossen wil / so laß den orth vnder-  
sich sincken / vnd heb die hinder handt vbersich / so sthestu Im verhengem  
als baldt er nach der blöß stöst / so wendt ab vnd stoß mit ihm gleich  
hinein. ¶

Item sticht dir einer zu so nim ihm den stoß auß / laß die stang vmb  
dein haubt faren dem nehmer nach vnd schlag mit beiden henden  
schnidts weiß oben zum kopf vnd In der versatzung so ruck die stang

|82r - n°80|

zu dir / durch die forder handt / vnd stoß mit starcker versatzung  
von deiner brust zu seim gesicht / Merck wan du einem anbindest  
von deiner Rechten / so stoß ihm vbersich zum gesicht doch fell / als baldt laß  
den orth vndersich sincken neben seiner rechten / vnd wechsel durch  
vnd heb Indes den hindern orth vbersich vnd stich von oben nach seiner  
hafft / zuck die stangen vmb den kopf vnd schlag nach oder so er dir zum  
gesicht stost dieweil du dein forder orth vnder seim arm hast so wendt  
Im den stos vbersich ab vnd stos nach. ¶

### **Zwirgstich**

Merck bindt einem ahn von deiner Rechten gegen seiner Lincken / Zuck  
mit beiden armen dein stang vmb dein haubt / das die stang neben  
der Lincken wider vmb fliegt gleich einer zwirch / so blosset damit  
dein gesicht / so nim ihm den stoß auß von deiner lincken gegen deiner  
Rechten / das In der versatzung dein hinderhandt hoch ab dem haubt /  
sey / vnd das forder orth vndersich gegen der erden hang / gleich  
dem verhengem / Windt ihm als dhan den stoß vnder deiner  
handt In sein gesicht. ¶

|82v|

---

<sup>38</sup> Sic.

Item schlecht dir einer zu den fussen / so versetz ihm den schlag mit dem orth auff die erd / stich ihm behendt nach / von vnden zum gesicht. Item schlecht dir einer zum kopf so versetz zwischen dein beid hendt vnd windt ihm den orth vber sein stangen zum gesicht. Item schlecht dir einer zur Achsel oder zur mitt so versetz zwischen dein beid hendt / das dein forder orth vndersich zur erden hengt / vnd fahr ihm mit dem hindern orth In sein gesicht / so du aber den schlag auff dein Rechte versetzest so thrit vnd stos ihm mit dem fordern orth von vnden zum gesicht. ¶

Item du magst auch die schleg dempfen mit eim schlag von oben auff die sterck seiner stangen. ¶

### **Winden** ¶

Merck bind dir einer hart ahn dein stangen vnd ligt hart ihm bandt von deiner Lincken seitten / so stos ihm starck nach dem gesicht an

|83r - n°81|

<image>

seiner stangen übersich das mus Er versezen Inndes spring woll vnder der stangen hinein dem stos nach vnnd winndt mit deinem hinndern orth vnnden durch das du sein stang damit übersich fürest vnnd far mit dem hinndern ortt über sein stangen vnnd schlag Im die stang kreutzweis / zum kopff

|83v|

Itemt bindestu im ann von deiner rechten so stich im zu seiner Lincken übersich zu seim gesicht / Inndes vnnderlauff im sein stang vnd Ergreiff Inn mit dem hindern ort von vnden auff zwischen seiner stangen vnd arm / nach bej der hanndt vnnd Reis auff dein Recht seitten kum dūr zu hieff mit dem langen ort oder gantzer stangen

|84r - n°82|

Du magst auch Im solchem Einlauffen mit dem hindern orth zum gesicht arbeiten ¶

Merck In allen winden hab acht auff welcher seitten du im mit dem lanngen orth hinein stost / so windt mit dem andern hindern ort mit einem einlauf zur andern blös vnder oder oberhalb dem arm. Item oberhalb dem arm magstu Im mit dem hindern ort vmb den hals vnnd mit dem fus hinder thretten vnd werffen oder annder Rinngen ann die hanndt nemenn ¶

Item so dūr Einer Ein lauffenn will / so zuck die stangen kurtz ann dich mit Einem sprung zu Ruck vnnd las denn orth sincken dz die hinnder hanndt hoch khum / so kumbt deinn stang zwischenn dūr vnnd Im In das verhenngenn / stos In als denn für die brust vonn dūr wegk ¶

Erklerung ettlicher streich in der stangen hürn schlag wann du einem ann fordestenn anbindest so ruck die handt übersich / vnnd gieb der stangen ein schwung mit der Lincken handt vnnd schlag im oben zum kopff / kreutz schlag ist wann du im anbinden zuckest vnd schlegest mit beiden henden zu seim fürgesetzenn arm / vnnd vonn der anndern seitten dargegen ¶ / Rundschlag will ich sparen in die helpartten / schefferstreich ist der über die hanndt /

durch schlag ist so du im zu seim für gesetzenn bein durch schlegest vnnd auff der andern seütten wüder hinein ¶

|84v|

**Eche ich die helpartten setzenn  
will ich vor die threibhew leren  
welche sehr nützlich zum Reißē  
sindt ¶**

Denn Ersten mach also standt mit dem Lincken fus vor / so du die Linck vorfirst  
halt dein helpartt Im rechtēn Ochsen / haw oder reiß mit dem hacken / vonn  
deiner rechtēn über das Linck bein durch / denn andern hawe von deiner Lincken  
achsellen mit dem blatt durch / das du wüder Inn rechtēn Ochsen kumest also  
threib die zwen hew zu samēn Der vonn der rechtēn mit dem hackenn /  
Ist ein Rűß Der ander mit dem blatt Ist Ein haw ¶

Ittem standt mit dem Lincken vor / die helpartt nebenn deiner rechtēn  
die spietz auff die Erdenn / hawe Denn Erstenn mit dem hackenn  
vonn vnndenn schlims durch denn mann / Denn anndern vnn deiner  
Rechtēn auch vonn vnnden schlüems durch denn Mann / mit dem blatt /  
Denn drittēn Reűß wüder vonn vnndenn mit dem hackenn vonn

[85r - n°83]

Deiner Linnckenn wie denn Erstenn durch / Denn füerttēn auch  
wüder vonn der Rechtēn vonn vnndenn mit dem blatt wie den andern  
vnnd also fortann wie viel hew du wilt magstu durch das kreutz von  
vnndenn / oder wie im Ersten von obenn threiben nach deiner gelegenheit  
vnnd merck / das alweg der Rűß mit dem hackenn vonn der rechten  
Ein nemer vnnd der haw vonn der Linckenn ein threffer Ist / so  
du aber die recht hanndt vor füerest / so kumpt der Rűß vonn der  
Linnckenn vnnd der hew von der rechten ¶

Weütter standt mit dem linckenn<sup>39</sup> vor / vnnd hawe den vnnder haw  
vonn deiner Linckenn mit dem blatt dz du in rechten Ochsen kumest  
von danen Reis wüder vndersich über dein Linck bein also magstu  
denn Ris vnnd haw vonn vnnden vnnd von obenn über deinn  
Linnckenn schennckell zu samēn threiben bűs du dein fortheill  
Ersichest ¶

[85v]

<image>

Merck hastu Ein helpartt oder knöbellspies mit Eim blatt vnnd Füerst die wehr  
Inn der höche zuu deinner Linckenn sticht oder hawett dűr Einer zuu so  
thritt Im aus auff deinn linncke seittēn vnnd haw Im seinen her→

[86r - n°84]

herkummenten streich oder stich mit Eim oberhaw zw grundt / vnnd stich im  
bechenndt übersich zum gesicht daß gehdt zw beüden seittēn ¶

Ittem hast du dűe helpartten vor dűr Inn der nebenn hutt / so nűm Im denn  
stos oder streűch mit dem blatt vnnd stich Im zur nechstēn blös desgleichen  
thu wann du Inn den vnndern hutt ligest ¶

Merck so du Inn der vnndern hutt stehest so hab acht als baldt Er gegēn dűr  
sticht / so thritt aus vnnd stich mit Ime gleűch hinein wie Inn der stangen  
gelechrтт ist werden ¶

---

<sup>39</sup> Sic.

Item so du Inn der vnnder hutten Eine stehest / so merck wann Er auf dich  
sticht / so fahr Im mit dein blatt mit Eim Rüs Inn sein blatt vnnd Reiß  
zw dür auff Ein seittenn / stos Inndes bechenndt von vnnden auff zum  
gesicht. ¶

|86v|

<image>

Merck so du Inn den vnndern hutten Eine stehest / so hab acht wann Er dür ar-  
beitet vonn obenn oder Inns gesicht / so schaw ab du Im seinn halpartten mogest Ergreifen  
mit dein blatt so schieb Im des mit sterck übersich als baldt er abgeht so stich für dich zur  
blös die hastu gewis ¶

|87r - n°85|

Merck wann dich einer also fast / so zuck übersich ab vnd senck Inndes bechenndt  
die spütz zur Erdenn / das deinn hindre<sup>40</sup> handt hoch über dein haupt steche wendt  
Im also denn stich ab durch das verchenngen / zwüschemm dür vnnd Im aus setz Im  
Inn das gesicht oder greiff Im mit dem blatt auch / an sein fürgesetzt sein ziege zu dür ¶

Item füertt Er dür dein helbartten zu hoch so bleib fest / vnnd ann sein blatt ¶  
vnnd vnnder lauffe Inn mit dem hindern ortt / arbeit mit denn winden über  
sein stangen oder vnnder sein arm vnnd such mit dem hindern ortt die blös ¶

Merck wann du also Einen vonn vnnden auff gefast hast mit dein blatt vnnd  
Er dür vonn obenn hartt thruck / so thritt auff ein seittenn vnnd las die helpport  
durch lauffenn / mit über winnden Inn sein gesicht ¶

Item standt mit dem lincken vor die helpartten vor dür mit der spitz auff der  
Erden / stos einer auff dich / so wenn Im dem stos ab vonn deiner Lincken vnnd  
Im abwenden thritt mit dein Rechtemm hinder dein Lincken vnnd stich Im gleich  
mit Inn sein gesicht ¶

|87v|

<image>

Hab acht wann dür Einer zu sticht so halt dein holbartt zu linnckenn / Inn dem  
Er dann hersticht / so erwisch Im seinn blatt mit dem deinem vnnd Reüs zu dir  
auff dein Recht seittenn so nimestu Im die helpartten

|88r - n°86|

Item bindestu einem ann Ein blatt ann das annder / so far mit dein blatt  
Ein wenig über seinns / vnnd winndt mit dein blatt über sein stangen  
Reis vndersich / so Ruckst lme sein wechr in die schwach / fahr Im in das gesicht  
wertt er das vnnd fertt mit den armen übersich / so wechsell durch neben seiner  
Rechtemm vnnd stich Inn / In die brust ¶

Item binnd Im ann / vonn deiner Rechten Ist Er ein wenig hartt / so wechsell  
durch zur anddern seittenn vnndt stich Im zum gesicht / versetzt er den stos so wendt  
das blatt übersein stangen Reis zw dür ¶

So du Einem anbindest vonn deiner Lincken / so wechsell durch vnnd stos auff  
der anddern seitten denn halbenn theill zur blös / als baldt Er denn stos ab wendt  
vnnd bechenndt noch stoßen will / so merck In dem er stosst / so thritt aus sein  
stos auff dein Recht seitten vnndt schieb die helpartten vonn dür über sein stangen

---

<sup>40</sup> Sic.

aus vnd fang Inn mit dem blatt vmb denn hals vnnd ziege zu dür / oder fang  
Im sein forder hanndt / Reis Im die ab / Rück Im sein helpartt aus vnnd stos nach ¶

Ittem so dür Einer oben zu stost wend Im den stos ab vonn deiner Lincken  
Ergreiff Inn bej seim fürgesetzten bein vnnd Reuß Inn zw dür ¶

|88v|

<image>

Ittem khumestu für ein mit dem Lincken fus vor / vnnd fūerest die linck handt  
auch vor Inn der stanngen / so heb dein hinder orth übersich über dein haupt vnd las  
das blatt neben deiner Lincken ablauffen / hawe also ein hochenn streich von deiner  
lincken achsel / vnnd so baldt er übersich fehrtt zu versezenn so verkher denn haw Inn  
ein stich / vnnd sos Im vnnder der versazung zur Brust ¶

|89r - n°87|

Merck wann dür Einer also ein hohen Rundenstreich bringt / das du must über-  
sich faren mit den armen denn streich zu versezenn / so hab acht als baldt Er  
denn haw verkherтт zu Einem stich so bleib mit den armen hoch / vnd senck  
das blatt neben deiner Lincken vndersich / wend Im also denn stich von deiner  
Lincken / zwischen dür vnnd Im ab / durch das verhenngen / vnnd stich von vndenn  
auff zuu seim bauch ¶

Ittem nim also ein hohen Rundstreich vonn deiner Lincken als baldt du merkest  
das Er auff fehrtt denn streich zu empfangen / so zuck den streich Inn der  
lufft / vnnd haw Im schlim zu seinem fürgesetzten knie / So khumestu  
durch auff dein Rechte seittenn / sticht Er ferner nach oder nit so stich Im bechendt  
zur seiner linckenn mit eim abthritt ¶

Ittem stich im zu seiner Rechtenn zum gesicht wertt er den stich / so las vmb  
lauffen zu Eim Rundstreich vnnd zuck vmb dein haupt / hawe Im  
mit gekreutzigten zu seim Lincken arm / zuck bechenndt vnnd stich Im  
zur blös Inwendig oder auswendig oder helt dich der Reißenn mit abschneiden

|89v|

<image>

Ittem lege dich Inn die felt hutt / sticht dür Einer zu so nim den stich mit  
dem blatt / las dein heupartt vornen überschießen vmb dein haupt Inndes  
las ein lincken hanndt ab vnnd greiff domit hinder deiner Rechten in dij stangen  
haw Im also mit krefftenn zum kopff ¶

|90r - n°88|

<image>

Wann dür einer den zornschlag will thun / so verkher dein forder hanndt das der  
daumen gegenn dür stehe / vnnd spring Im woll vnnder sein streich vnd fang  
denn zwischen dein beidt henndt / las Inndes bechendt die Recht hanndt ab greiff  
domit für dein Linck in dein stang / sez Im ann noch deim gefallen

|90v|

Merck wann du dich mit eim gewalt streich verhawest oder verfelst / so spring be-  
henndt dem blatt noch / zuck bechenndt mit eim Rüs übersich / oder wann  
du der helbartten nach springest vonn vnnden auff von dür / oder wan du  
verfelst so zuck die stanng wüder übersich vmb das haupt vnnd haw ein

wechr streich nach / Inn dem streich Ergreiff dein stannng wüder zum stich  
Er soll auch keiner Inn der helpartten schlagen ochn forwill ¶

Ittem inn dem Reußenn halt mas vnnd habe gut achtung / das du nit zu girig<sup>41</sup>  
zu dür Reußest das du dür nit selber schadest / sonnder Reis alweg vnndersich oder  
auff Ein seittenn / sampt folgt Er deinem Rüs noch inn dein anngesicht ¶

Ittem Inn den wüden vnnd Einlauffen bis nitt zu hoch / dan sonst  
khumest selttenn ochn schadenn doruon / zu den wüden gehörrt sehr große  
geschwündügkeütt / So du vermerckest / das dür Einer nitt wüden Ein  
lauffen wilt so spring Ein wenig zu Ruck zuck die helbartt kurtz  
ann dich oder khum Im bechenndt vor zur blöß ¶

|91r - n°89|

### **Fechttenn Im lanngen Spies**

Felt leger weist dij folgett figur / felt leger mit langer stangen last den hindern ort nihtzt  
fürgehnn

Stost dür Einer zur lincken / so thritt auff dein Recht vnnd stich gleich mit Im  
hinein / Inn dem stos wend die lang schneidt gegen seiner stangen sticht Er dir zur  
Rechten / so thritt auff dein Linck in driangell vnd stich mit Im gleich wie vor  
Sticht dür aber Einer vnden zum leib / so heb die hinder handt übersich / vnd las das  
forder ortt nach der Erden sincken / schlag Im den stos zwischen dür vnd Im aus  
gegenn deiner Rechten wennd bechendt wüder übersich vnnd stos von deiner  
Lincken zum gesicht / will dür einer stang aus schlagen so wehsell durch ¶

Merck wann du Im wehsell oder olber stehest / stost dür dann Einer zw  
deiner lincken so thritt Im aus auff dein Rechte / vnnd Im aus threttenn  
so nim mit halber schneidt übersich aus vnd stos gleich mit Im hinein ¶

So Er dür aber nit stoßenn will / so stos mit Eim fligenden stos zu seim  
gesicht zuck bechenndt denn stos wüder an dich durch die forder hanndt / Inn  
die felt hut<sup>42</sup> über die hanndt vnnd sez Im ab vnnd stos nach ¶

|91v|

<image on two pages - left part>

Ittem wann du dich Im feldt leger verstoßest  
so kumestu Inn alber<sup>43</sup> nemlich das dein Spies  
mit dem orth auff die Erdenn kumbt  
gerade Vor dür hinaus

Ittem sticht dür Einer dan zu / so schwing denn Spies übersich auff dein achsell vnnd  
stich Im nach. Ittem wann Er dür nit stoßenn will so schwing denn Spies  
auff die achsell. stost Er so thritt aus vnnd stos gleich mit Im hinein stost

|92r - n°90|

<image on two pages - right part>

Wann du im feldt leger stehest / so hab acht das du Im nit vor stoßes / sonnder Reitze In  
mit wehselln / bechenn / durch gehen / so bald Er stoßen so merck auff welcher  
seitten Er stest / stost Er dan auff deiner Lincken so sez im ab vnd spring Im  
absaz woll vnder Inn hinein mit dem stich Ittem stich Er zu deiner Rechten

---

<sup>41</sup> Unclear.

<sup>42</sup> Unclear.

<sup>43</sup> Unclear.

so wende den stich oder stos übersich ab vnd stich Im außen über sein stang zum  
gesicht ¶  
Er aber<sup>44</sup> nit so schwing denn Spies vnndersich Inn die dempfhutt / stost Er so schneidt  
ab oder dempff vnnd stich noch / so Er sich nit Reitzen will laßenn zu stoßenn  
so wechsell Im ferner durch schneidt Im ab Reis Im aus / wechsell vonn  
disem Inn Ein annder leger bis du Inn Reitzest aus seim fortheill ¶

|92v|

<image on two pages - left part - wehsel>

Merck wann dür Einer begegnett Im Stier so lege dich Inn wechsell nim  
Im starck aus vonn seiner achsell / stos bechendt nach / das magst eim auch  
thunn / so du Inn eim annder leger / in findest will dür Einer die stangen

|93r - n°91|

<image on two pages - right part - Stier oder oberhut>

vonn der achsell nemen mit Eim schlag / so wechsell durch vnnd las in felen  
stos Im bechenndt nach / wenn dich Einer felen last so spring dem Spis  
noch so bekhumest denn schwanck wüder zum stos mit absetzenn ¶

|91v|

<image on two pages - left part>

Wann du also Inn der dempfhutt Stehest vnnd Einer stich dür zu Es sej außen  
oder Inenn / so fall im mit dem schnidt auff sein Spis auff die mit seiner  
stangenn stos Im übersich zum gesicht ¶

|94r - n°92|

<image on two pages - right part>

Ebenn des gleichen thu Im wen dür einer anbindet / wan dir aber Einer durch  
wechselln will / so las Es geschehenn / schneidt im auff der andern seitten darauf  
mit dempffen / als offt Er durch gehtt bis du Inn Ergreiffest ¶

|94v|

<image on two pages - left part>

Wann du Einen Im Stier findest oder in feldthutt / so stich Im Ein fell Stoß  
zu seeiner<sup>45</sup> Rechtenn las den ortt vor Im auff die Erden fallen / Stost Er nach  
so wend mit dem hinder theill übersich vnnd mag im also den Stos ab wie

|95r - n°93|

<image on two pages - right part>

hie gemoltt stett / Inndes thritt mit dem Rechten woll auff dein Rechte  
seitten / heb dein Spis Inn die höche vnnd stich Im zum gesicht Bruch  
wend Im aus wie Er dür den deinen hatt abgewendt ¶

|95v|

<image on two pages - left part>

---

<sup>44</sup> Ceci fait suite à la page de gauche

<sup>45</sup> Sic.

Item beide Im ann die mit seiner stangen von deiner Linckenn / Reütz in  
mit Eim draw stos / als baldt Er stost so gehe mit dem hindenn ortt vnder durch

|96r - n°94|

<image on two pages - right part - Durchgang>

auff dein Recht seitten das sein ortt auff deiner Lincken hinaus gehtt wie hie gmolt  
stett wechsell als dan felen vnden durch mit dem fordern theill des Spies vnd  
Stos im zum Lincken ¶

|96v|

<image on two pages - left part - abwenden>

Merck als oft du dich verstoßenn hast / so far übersich mit den armen vnd wende Im  
den stos ab Indes heb dein Spies übersich vnd stich Im zum gesicht das geht von beiden  
seitten

|97r - n°95|

Item leg dich Inn die neben hutt neben deiner Rechten sticht Einer auff  
dich so wendt im den stos ab von deiner Lincken vnd thrit mit dem Rehtenn  
aus auf dein Linck seitten / vnd stich mit im gleich ein ¶

|97v|

<image on two pages - left part - abwenden>

Item wann du dich verstoßen hast far mit dem hinder ortt vbersich vnnd  
wennd denn stos ab mit Einer handt ab / zuck die stang ann dich vnnd greif

|98r - n°96|

<image on two pages - right part>

Inndes bechenndt mit der anndern handt Inn dein Spies stangenn  
schwing übersich mit beüden hennden Inn die oberhutt ¶

|98v|

<image on two pages - left part>

Item wann du einen findest In der dempfhutt / so hab acht wann Er übersich  
gehtt von der vnndern hutt In die ober / so folg Im lüstiglich In dem Er über-  
sich geht mit Eim stos nach ¶

|99r - n°97|

<image on two pages - right part>

Merck wann dūr Einer noch folgett mit dem stos wie Itz gelertt so thrit mit  
dem Rechten fus woll auff dein Recht seitten / vnd senck Indes den ortt gegen  
der Erden wend ab auff dein Linck seitten vnd stos bechend noch ¶

|99v|

<image on two pages - left part>

Merck so du Im feldt leger stehst mit dem lincken vor so las dein spies Ein wenig  
noch der Erden hangen auff deiner Rechten / stest er dir zum gesicht / so wendt mit der  
hindern handt übersich den stos auff dein linck seitten ab vnd In der versazung las die

|100r - n°98|

<image on two pages - right part>

hinder hanndt das ist die Recht ab deiner stangen / vnd gehe vnder dein Spies durch auf die annder seittenn das dein Spies zu deiner Lincken kum greüff mit der Rechten handt für die Linck / In die stangen schipff Inn vnd spring zu im hinein vnd sez ann ¶

|100v|

<image on two pages - left part>

So Einer dür Im Ernst mit Eim Spies anlaufft vnd du nur Ein helpartt oder knelbelspies hettest / so schick dich also standt mit dem lincken fus vor halt dein wehr vor dür den ortt auff die Erd zu deiner Lincken vor dem fus / stest Einer auff

|101r - n°99|

<image on two pages - right part>

dich zu / so wenndt Im denn stos übersich aus vnnd spring woll vnder In / zuckt Er denn stos vnnd will fürbas stoßen / so wend von oben zwischen dir vnd im vndersich aus von deiner Rechten durch das verhängen spring woll vnder sein Spies

|101v|

### **gesicht Stos ¶**

Item nim denn Spies Inn der mit vnnd las denn ortt Ein wenig vnndersich sinckenn stell dich mit geberdenn als weltestu stoßen / so würdt Er dür wellen vor khumen / so wird Im den Stos vbersich aus vnnd stos Im über sein Rechthen arm zum gesicht / Item stell dich mit berden Ernstlich wie vor als baldt Er stost so setz Im denn stos ab / mit dem vnder dem ortt von deiner Rechten vnnd stich Im Inwendüg zum gesicht

### **Hochortt**

Item standt mit dem Lincken vor vnd halt dein Spies In der lufft vnnd auff welche seitten Er stost so thritt auff die annder seitten aus vnnd schlag von oben gleich mit seim Stos Ein / vnd verwendet Inndes denn schlag In Ein stos ¶

### **Reützenn**

Item schlag von Obenn neben seiner Lincken fel / Inndes Er der blös zu stost / so winnd mit dem hindern auch übersich ab vnnd thrit aus auff dein Reht seitten / vnnd stos gleich vnder deiner handt mit abfichten hinein ¶

|102r - n°100|

Item schlag Im zu seim vorgesetzenn arm Inwendig zum gesicht durch / so baldt Ers versetzt / so fachr vnnden durch vnnd stos Im zur rechten blös. Item schlechstu Im ober dem arm zum gesicht wie nechst glertt als baldt Er noch stost so setz von der Rechten ab vnd stos gleich mit Im hinein ¶

### **Ein gut stuck Im Spies**

Item binndt Im ann von deiner Lincken gegem seiner Rechtenn Je höher Je beßer fachr mit eim schlag von oben nider ann seiner stangen durch sein finger vnnd gesicht vnnd Im schlag wechsell durch

vnd stich Im auff Seiner Linckenn seütten zum gesicht oder hifr<sup>46</sup>  
die hastu gewis / durch / stos mit Eim aushritt gleüch hinein ¶  
Ittem bündt Im ann wie vor vnd schlag ann sein Spies vonn oben  
durch sein gesicht mit dem ortt bis auff die Erdenn / vnd fahr mit  
dem ortt auff der andern seitten wüder übersich auch durch sein  
gesicht als baldt dein forteill Ersichest / so stich / Ittem stost Er darein  
so stos mit Im gleich Ein mit ab wenden ¶

|102v|

Ittem bündt Im ann vonn deiner Rechttenn auff sein Lincken  
vnd schlag Im vonn oben nider ann seiner stanngen auff den arm /  
vnd Im schlag fahr vnden durch vnd draw Im mit dem wehsel  
zuck / wüder durch vnd stos auff der seittenn do du am Ersten schlugest ¶  
Ittem schlag Im vonn obenn durch die Finger Inndes wehsel durch  
vnd nim vonn der andern seütten aus vnd stos nach ¶

### **Ein gutt Reitz stuck ¶**

Ittem leg dein stanng auff die Linck achsell stell dich mit geberden  
zu stoßenn / thu es aber nitt sonnder verstos dein Spies Inn die vnn-  
der hutt / damit würdt Er gereütz zu stoßenn dann Er meint du  
habest dich verstoßenn / du nimbst aber denn stos aus mit Eim  
abschnidt vndt stos gleüch hinein ¶

|103r - n°101|

### **Vom Kempffenn Vnd Fechtenn Im harnasch zu Fus kürztlich beschrüben**

Die weil des kempffenn manchlej Artt ist / so kann mann Auch khein gewüß  
Regell gebenn Dann Ein Ider dem Ein kampff württ ausgepotten hatt disen fort-  
theill / das Er Im mag Erdencken was Er weis das Im diensttlich ist Es sej mit  
seltzam wechrenn oder sampt listige behennde forteill / dann der dem / der kampff  
Ausgebotten würdt / gübtt die wechr / die mag Er machenn wie Er will ¶ Zuu Einem  
Exempell / Es solenn zwen mit Einander kempffen vnd der Ein Wechr lincks der  
Annder Rechts. Nun der Recht gett dem lincken Außgebotten / So last der linck die Wechr  
machenn auff dise Weis / Nemlich zwej scharpffer Rapir / vnd zwen scharpffer  
dolchen / Dornach zwo R. armschirleinn Iden Einen / nemlich Am rechten arm / die weil  
Er linck ist / vnd Arm Ein Jdenn Armgezeig Imwendig am gebüg Ein scherpffe  
spitz / so langg wann Einer denn selben Arm / Ein wenig biege / das Er sich selbes  
sticht ¶ Do sie nun Auff gestimbtten blatz khumen vnd vm die Wehren  
laßenn / so thut nun Jder sein R. armschin Ann / An sein rechten Arm zu welchen Arm  
sie geordinirt sindt / Als sie nun sollenn Ann kampff thretten so khann sich der recht  
nit wechrenn dann Als baldt Er denn Arm biegett so sticht Er sich selber / darzu

|103v|

darzu ist im sein lincker arm blös / darin Er den dolchen fiertt sich zu schießen  
der Linck aber / helt sein Rechttenn arm stranke mit dem dolchen zur versatzung /  
vnd wehrtt sich mit der Lincken / also württ der recht geschedigt mehr von Im /  
denn vom findt ¶ Aus disem Exempell Ist leichtlich zu mercken das alweg der den  
bestenn fortheill hatt der die wechr last machenn oder gübtt ¶ Diß hab ich  
dorumb Erzelt / Auff das sich Ein Jder der Einem Anndern Ein kampff  
wolte anbietten Auff solchenn list bedacht sej / vnd nit Also Im zorn Erauß

---

<sup>46</sup> Unclear.

schawe / sonnder mit gdnig sich darzû anbieten / wie dann solches auch zu gelaßen mag werdenn / das Jren zwen Eins werden Im harnascht oder blos oder mit ausgethrukten wehren zu kempffen. Was Aber das fechtenn oder kempffen mit bloßenn leib / belangt vnnd was für forteill vnnd wie die zu brauhen sindt Ist bis her Im Rapir vnnd Anndern wehren gelehrt / vnnd gnugsam begriffen will jetzt allein die fortheill Im harnascht fechten wie die zu brauchen sindt / sezen vnnd ist zu mercken das gewöhnlich drej wehr Im harnasch gebraucht werden / Als Ein spis vnnd Ein schwertt Auch Ein dolchen / oder Ein dolchen vnnd Ein sebell vmb gegürtt / vnnd Ein schwertt ¶

|104r - n°102|

Die Erst ordnung der wehren Ist dise Im harnasch zu fechten. Nemlich Ein Spis vnnd Ein schwertt / vnnd Ein kempff degen oder Ein dolchen / oder auch Ein schilt Also Im Anngreifen hatt man den schilt vnnd spis gebraucht ¶ vnnd habenn mit dem Spies gearbeitett / ob Einer denn Anndern fellenn zwischen die bein / vnnd miedenn / oder habenn mit dem spis geschößenn vnd dem schutts nach gefolgett / dan Es In groß übung geweßen vor zeitten mit dem Spis schießenn / dornach wann sie die Spis verschoßenn / habenn sie zum schwerter grieffen vnnd ferner zum dolchen oder kempff degen ¶ Ich will aber die Annder ordnung für mich nemen zu Erkhleren daraus man zimlich lehren wirt wie es vmb das kempffen zu fus gescheffen Ist / vnnd will Auch drej fordheilischer künstlicher wechr für mich nemenn / Als zum Erstenn Ein schwerdtt welches soll Also sein obenn der knopff soll haben fier zecken neben herum die fünft obenn aus / die soll nit lang sein sonnder kunpf das sie nott leiden mag Ittem dz kreutz soll sein wie Ein mauerhammer / die spitz vnnd kling Eckheutig ¶ vnnd das soll alles von gantzem Eisen geschmitt sein vnnd die ortt woll gestehelt ¶

|104v|

Es soll Auch fein geschmeidig gemacht sein / das ein man woll freien mag / die leng / noch eines Idenn woll gefallen ¶ Ittem der sebell soll starck sein Ein gute schneidt Aber doch nit gar zu schwer ¶ Der dolch soll driefach sein / dz drej klingen Inn Einander sindt / Als wan man drej spicknadel Im einander steckett / vnd die Reren sollenn Auff Einander schließenn vnnd mit federn zugericht sein / das / so man Eine thruckt Ein spis ledig württ / denn braucht man Also wan Einer zwischen Ein fuge kumpt / so thrent man Im sie / das Ein weitt loch giebt Als dan druckt Er denn selbenn Ersten dolchen las / so Ist dan die Ander spitz khleiner vnd Raner / domit sticht Er Inn das vorig loch / welches denn will thieffer geht dan das Erste / so Er merck das Es in leib ganngen ist / lest Er die feder las vnd last Im die spitz sterk welche jener nit baldt ziehen kann / der dolchen gehertt zu brauchen wann du Inn geworffen hast ¶ Ittem so es Ein gefalt khann Er den dolchen woll fürfach machenn / Er soll Aber gemacht sein das die federn nit mercklich sind / Auff das wehrs Inn schranckenn bringt / sein gegen partt nit leichlich mag Auff thun / Er aber soll sich zuuor geibt darin machen / dann der die wehr gübt kann sich darin übenn nach seim gefallenn / vnnd sonderlich fordell / darin suchenn / welches der Annder nit so baldt Im schrancken Ersehenn oder

|105r|

mercken kan / vnnd ob Im die federn Im dolchen schon gezeigt werden / dir doch noch fortheill gemacht send / das Er sie nit baldt greüffenn khann zum Erstenn soltu gut Achtung habenn / Ob dich dein gegen man wolle behendt mit sterck über Eilen oder mit gewalt auff dich thringt / so soltu gernh<sup>47</sup>

<sup>47</sup> Unclear.

thun das Er dich nit mit Ein donerschlag übereill / vnnd las Inn vorver-  
thobenn / vnnd merck wenn Er dūr Ein schlag thut das du Im den ver-  
sezest zwischen dein beidt hendt / vnd schaw ob du im megest Ansetzenn ¶

Zum andern hab Acht das dūr nit angesetzt weret / so dūr Aber angesetzt ist  
Ann dein linck so thrit mit dem lincken zu Ruck oder sez dein knopff auf  
dein brust vnnd Erlang der ortt / vnd sez Im auch ann / vnd thring von  
dūr / Ittem wenn Er weitt vm sich ficht / so Reise Im nach mit dem  
ortt zur blöß / merck die blöße sindt dise / do man hin stehen oder Ansezen  
soll / das vüsier / vnnd vnnder die vhsen die knikel Inn die handt Ittem  
zwischen die bein / Außwendig zum handtschuch hinein / vnd wo der  
harnasch gelenck hatt / Merck das du nit zu Einer weitem blöße greifest /  
so du Ein nahere blöße magst haben / zum letztstenn die finger Lösenn  
nemlich wo dich Einer Ergreiffe / so schaw das du Im Ein finger kanst

|105v|

ledig machen / denn brich Im übersich / Ittem Annbrich / gemecht stos / Bein  
bruch oder knüstos / Zum Erstenn will ich das harnasch fechten Exempels  
weis durch gehenn / darnach die forteill der vorgemelten wehren sezenn  
Im Anthretten nim dein schwertt Inn die oberhut mit dem beidt nebenn  
deim haupt / vnnd greiff mit der Lincken handt dein kling In der mit / dz die  
spitz dem man Inn sein gesicht steh / thrit Also zu Im / das dein Lincker fus  
Alzeit vorstehe sej nit zu goch / vnnd schaw ob du Im sein vorgesetzten fus  
megest Erlangen / so thu als weltest Im zum gesicht stehenn / las Inn des  
die recht handt vom hefft / vnndt kum damit der Lincken handt zu hieff  
vnnd schlag Inn mit dem knopff / zum kopff / oder zu seim Lincken  
arm / versetzt Er dūr denn schlag zwischen sein beidt hendt / so las vm den kopf  
Faren / vnnd schlag Im vonn deiner Rechtenn / zu seim knibien oder Enckel  
Ittem gehe Inn der ober hutt zu Im wie vor / vnnd hab Acht ob Er dūr  
Annsezenn oder stehenn woll / so sez im vor deiner Lincken hanndt ab / schlechtt  
Er dūr dann von obenn / so versetzt Im denn schlag / zwischen dein beidt handt stich  
Inndes ausen über seinn arm / vnd sez Im Ann drißell / als baltt du befindest

|106r - n°104|

das dein ort hafft so schlag dein beidt vnder dein Recht ahsell vnd las in nit  
ab khumen sonnder dring für dich / Ittem gehe in der ober hutt zu Im stich  
Im zu seinn visir wertt Er so sez im ann / an sein Linck Achsell thring  
für dich hin / hab acht als baldt Er sich ledig[en] will das du Inn dein gewicht nach  
Ereilest mit Ringen / werffen / oder stoßen / Inn fornen ann sein visir / merck  
so du Einem / hast Anngesezt so las Inn nit ab kumen / so khann Er nit Ar-  
beitten / Die ander hutt halt dein schwertt mit dem gefes neben deiner  
rechten hüfft / fast die klingen mit der Lincken hanndt Inn der mit / das dein  
ortt gegen dem mann stehe / denn Linck fus alzeit vor / thritt also zu Im  
sticht Er so sez ab von der handt / schlecht Er so entpfang den streich zwischen  
dein beidt hendt Inn die klingen Inndes hab acht wenn Er schlecht / vnnd  
thritt mit dem Rechtenn zu dūr / so versetz wie gelertt / vnnd far mit dem knopf  
Inn sein kniebüg / will Er denn fus zucken so sez Im ann vnder sein  
Rehte vhsenn oder wo du khannst / vnnd thring von dūr ¶ oder far mit dem  
knopff auff vmb sein hals vnndt thritt mit dem Rechten hinder sein bein  
vnnd würff Inn ¶ Ittem v[er]sez Im sein schlag aus der hutt vnd far  
auff mit dem gehilz / vnnd stich Im zum thrisell oder zu denn blößen bej den

|106v|

gelenckenn. Ittem sez im denn stich ab / vnnd du desgleichen / vnnd so offt du  
Im angesezt hast / so schlag dein knopff vnnder die vchsenn so du dein forteil E-  
sichst / Annsezenn sündt vier Eins Ins gesicht / ann thrisell Ittem ann die  
Linck vchsenn oder vnnder die Reht achtzell ¶ vnnd merck so du Im an dj  
Linck ansezest / so kum mit dem Lincken fus vor sez du Im vnder die recht  
Achsell / so thritt mit dem rechten vor / weitter soltu alweg so du anngesezt hast  
übersich thringgen / so Er Aber kurzzer ist dann du / so senck dein gehils vnndersich  
bis zu der hüfft / vnnd thring Also übersich von dūr / last Er dūr die seitten so stos  
Inn ann die hauben / do ist Er am krenckesten / so offt du ansezest so schaw das du  
Im woll In die Ring sezest / wenn du recht ansezest vnd recht dringst so kan  
Er nitt woll arbeiten Bruch Ittem hatt dūr Einer angesezt / so stich oben  
über sein Rechten arm hinein vnder seim schwertt durch thruck dein knopff  
vnndersich gegen der Erden / als baldt Er ledig lest / so schies dein schwertt vor dūr  
hin vnder seim rechten durch / vnd mit deinn rechten fus hinder sein Lincken vnnd  
greiff mit der Lincken hanndt an sein haubenn vnd würff Inn / in eill  
hindersich. Ittem stich Im Inn handschuh am der vergesezsten handt / vnd fier  
Inn herum oder stich Im vnnder seim Lincken Arm auff über sein schwerdt  
thruck mit dem knopff übersich vnnd sez Im Ann Ittem von denn

|107r - n°105|

Ringenn merck Ann welcher seitten Er dūr hatt Anngesezt / so greiff sein kling mit teiner  
Lüncken hendt thring Also von dūr Inndes zuck ab / vnnd Ruck Inn zu dūr vnnd  
Erwische in mit der rechten hanndt / sein rechte handt / vnd Ruck In zu dūr vnd begreif  
sein leib vnnd heb übersich / vnnd Er heb In vnd schlag Im die fies vndenn Aus  
vnd würff In von dūr / Ittem sticht Einer auff dich / so stich mit Im gleich  
hinein auff sein linck seitten / vnnd ym stich fang sein kling zu deiner  
vnnd fahr mit dem knopff vnnden durch beidt Arm / vnnd schlag übersich  
so mus Er laßenn Ittem hab Acht welche henndt du Im Erwischen  
megest die Ruck zu dūr / vnnd mit der Anndern hanndt greiff Im  
seinen Elenpogenn / vnnd Him<sup>48</sup> Im das gewicht / vnnd Inn Allen thrits  
bis nit zu goch / Auff das du Ein sattenn standt habest / Ittem so du einen  
geworffenn hast / fellt Er so fall mit zu seiner Rechtenn vnnd  
müt dem Rechtten Knie zwischenn sein beidt bein / vnd mit der lincken handt  
vm sein hals / so du Inn gewis gefast hast / so Ruck dein dolchen / greift Er  
zu dem dolchen / so stich Im zur handt vnd Ruck mit wüder / bis du dein forteil  
beßer Ersehen hast Ittem Ein Anders nim sein rechten Arm zwischen  
dem bein / vnnd leg dich Auff Inn zwerchs vnd haltt dein bein fast zu

|107v|

zusamen vnnd streck dich fast vnnd greüff mit deiner lüncken handt An sin lincken  
Arm / vnnd helt denn fast / vnnd Arbeitt mit dem degen wie hernach folgen wirtt

**Wie mann die drey vor gemelten  
wechr brauchen soll ¶**

Merck Im Erstenn Antrittt gehe In der oberhutt zu Im vnnd stell dich  
mit geberdenn Als woltest In zum gesicht stehen thu es nit sonder schlag od[er] haw  
vonn oben nider nach sein knie bucklen thriffest oder nit so far behendt mit  
denn henden übersich vnnd schlag Inn mit dem bickell / zum kopff / Außen über  
seinen Rechtenn Arm / oder schlag In auff sein gelenck des nechst das dir werden  
mag / zuck bechenndt vmb dein kopff vnnd las die Reht fahren vor der lincken  
hanndt vnnd greüff domit hünder deiner lincken Inn die klingen vnnd

<sup>48</sup> Unclear.

schlag vonn deiner Rechten Ein mittelschlag nach sein helm / Es sej mit dem  
bickell oder hawer / oder mit dem klos / Er greüff dein bindt wüder  
mitt deiner Rechten handt vnnd thritt wüder zu Ruck daß du dich  
wüder Erhalest / vnnd hab fleißig Acht das Er dür khein streich geb Auch  
las dür mitt Annsezenn sonder weich Im kreis so viel es leiden will

|108r - n°106|

### **Das annder Stuck ¶**

Merck thritt Inn der ober hutt zu Im / fas dein bündt nahett bej dem knopf  
vnnd greif mit der linncken handt In die klingen beim kreutz  
vnnd stich Im knefftiglich zu seim visier / zuck wüder An dich vnnd  
stich mit sterck / vonn vnnden zu seim gemecht / domit Er dür nit zu nahe  
khum / Ruck dein wehr wüder ab / vnnd greüff mit der Lincken handt  
Inn das Erßette theill deiner klingen dringt Er auff dich so weich zuu  
Ruck / domit machestu Inn Endthrist vnnd württ baldt schlagen / so las dich nit Er  
lanngenn sonnder weich aus / hatt Er geschlagen so hab Achtung In dem Er sich ver-  
felt so las die Recht handt Ab / vnnd khum domit der lincken zu hilff vnnd  
schlag Inn zum helm oder zum nechstenn gelüdt / hatt Er Aber nit geschlagenn  
so schlag Inn zum knüe oder Enckell versezt Er so fahr Auff mit den Armen / schlag  
Im zu dem obernn gelenck / vnnd Ergreüff dein beidt wüder / so du aber dem-  
schlag Ja nit kanst entgehenn so versez den obenn zwischen dein beidt hendt in die  
klingen / würff Inndes denn knopff über dein Lincke Achsell / vnd far mit  
der Lincken handt Auff vnd kum mit der Rechten der Lincken zu hilff so kum-  
mestu zu schlagen Ehe Er sich Erhalt ¶

|108v|

<image>

Merck Wann Er zu dür thrit inn der Ober hutt sticht oder schlecht Er so setz Ab  
von deiner Lincken handt / vnnd im Absaz Ergreiff sein cling zu der deinen vnd  
far mit dem bint vnden durch vnd thrit mit dem Rechten hinder sein Lincken vnd wirf in ¶

|109r - n°107|

Ittem schlecht Er vnnden so sennck denn knopff vnndersich gegenn der Erdenn  
vnnd versez zwischenn dein beidt hendt / Inn dem Er wüder Auff zeicht so  
fahr mit deim knopff vonn vnnden Auff zum gemecht / vnd wend Inndes  
die Linck hendt übersich gegenn seinn herkhumenden streich vnd sez im den Ab  
vnn fahr Auff mit dem gehils vnnd stich Im über sein Rechten Arm Ein zum  
gesicht vnnd sez im Ann ¶

Ittem gehe zum mann Inn der vnder hutt / vnnd stich im von vndenn zum ge-  
sicht / schlecht oder sticht Er vnndes / so sez ab / vnnd las die Recht handt vom binndt  
vnnd würff das hinder dich / khum mit der Rechten der Lincken zu hilff vnnd  
schlag vonn vnnden Auff mit dem bickell zwischenn sein bein zum gerecht  
Ruck Als baldt mit beiden henden übersich vm den kopff vnnd schlag zu  
denn obern blößenn ¶

Ittem thritt zu Im In der vnnder hutt zuck vnnd thraw Im denn stich / In-  
des las dein binndt fahren / vnnd thrit vm sein Linck greüff mit bej-  
denn hendden Inn dein khleing / vnnd würff Im denn bürkell  
Inn die hüfft vnder seim Burckenn geschmeidt mit sterck In die Ring

|109V|

Ittem stich Im auß der vnnder hutt / zum gemecht / zuck wüder vnnd las dein  
binnd fachrenn aus der Rechten hanndt vnnd greüff domit Inn die klingen  
schlecht Er / so nim mit deinem gehils Aus von der Rechten gegen seiner lincken  
Im außnemen las dein gehils / vmb den kopff fahren / vnd schlag Im zu  
seim für gesezten kniebüg / thritt behenndt Ein thritt hinder sich / domitt  
du dich Erhalst vnd dein bindt wüder Ergreüffest ¶

Aus düssen bis hieher geschrübenn stuckenn ist hoffich gnug v[er]stendig wie  
mann die schleg soll zu werck bringen / vnnd ist zu mercken das sich  
Einer hütten soll so viel Er kann vor Annsezenn oder Rinngenn er  
habe Inn dann zum Erstenn sehr geschwecht mit donerschlegenn als  
zum Enckell / zur knibüg / zu denn gelenckenn Ann Armbüg vnd  
Annderen blößenn / wann Er Also Er midett ist vnnd mit schlegenn  
geschwecht / Als dann greüff ann mit annsezenn ¶ zuuor soltu Im nit  
sthenn / sonder Imer algemechlich weichen vnd In verzoblen laßenn / doch  
Aber wo du Ein fortheill Ersehest das der nit vnfrucht barlich versaumett  
werde ¶

|110r - n°108|

Ittem jetz thritt zu Im mit Annsetzenn mit stehen aus der obenn hutt  
vnnd stich mit krafft Inn sein visier / heutt Er übersich vnd will Absetzen  
so zuck nebenn Ab / vnnd stich Inn vnder sein Lincken Arm / schaw daß du  
satt stenndest vnnd dich nit überwegest dem gewicht noch / merck als  
baldt dein ortt hefft Ann Rängen so schlag dein gehüls vnder dein Rechte  
ühseinn dring Inn vor dür hin oder sez im vnder den Rechten vhsen vnnd  
schlag den knopff vnder dein linck vhsenn an / vnnd dring von dir vnd  
las in nit abkumen vnnd zeich mit der Rechten den sebell vnnd arbeit  
Im zum gelencken / oder mit vnnder hewenn ¶

Ittem thu als woltestu Inn mit dem klos / für das visier schlagenn  
als baldt du merckest das Er aussentt zuuer sezenn zwischenn  
sein beidt henndt so zuck bechenndt Ab / vnnd sez Im vnder die Recht  
vhsenn / vnnd merck wenn du Einer Also Ergreiffest mit ansezen  
vnnder die Reht vhsenn vnnd auch mit deinem sampff vnder dein  
Linck vhsen wüe vor gelertt / mit was listen dz gesichticht ¶ so mag er  
sein Sebell nit geziehenn das ist auch der fortheill mit dem Sebell ¶

|110v|

<image>

Ittem schlecht Er dür zum kneÿ / so versetz Inn die mit deiner clingenn hinder seim  
kreutz Ergreüff sein schwerdt zu dem deinem vnnd fachr mit dem knopff  
In sein kneikel / Rucke zu dür vnnd stos mit der Lincken hanndt vonn dür ¶

|111r - n°109|

Ittem stich mit Im gleich hinein vonn deiner Rechten gegenn seiner  
Lincken mit dem ortt woll über seinn schwerdt / vnnd Ergreüff sein  
schwerdt zu dem deinen / las die Recht hanndt Ab vnnd greiff sein Lincken  
Elenpogenn Ruck denn übersich zu dür Auff dein Linck seitten für thritt  
Inn mit dem Linckenn fus so felt Er ¶

Ittem Im zu thritt stell dich mit geberdenn Als woltest Im stehenn zuck  
Aber Ann dich vnnd las dein binndt über dein Lincken Arm fahrenn /  
vnnd schlag Im Ein Bundtschlag oder streich zu seiner Rechtenn Achsell / vnnd

merck Als baldt Er Auff fertt zuersezenn so volfür denn streich mit der Linncken hanndt vnnd greiff Inndes mit der Rechtenn hanndt vnndenn durch dein schwertt vnnd begreüff domit sein Recht / zuck Inn zu dür vnnd kum mit der lincken hanndt sampt dem schwerdt der Rechtenn zu hilff brüch oder würff Inn noch deinem gefallen ¶  
Ittem schlag Inn mitt dem binndt zum kopff Inn dem schlag las deinn hanndt ab vnnd greüff mitt der selbenn hanndt Ann sein Rechtenn Elenpogen für thritt Inn mitt dem Lincken fus vnnd stos vonn dür ¶

|111v|

<image>

|112r - n°110|

Ittem wann du Inn geschwecht hast mit donerschlegenn wie obenn gelertt so fas dein schwerdt wie nechst Inn die ober hutt vnnd stich Im oben Ein Im stich las die Recht hanndt vom binndt vnnd zeich denn Sebell / Als baldt Er seinen auch zeicht so hawe Im zur hanndt vnnd folg baldt zu Im mit dem Sebell vonn vnnden Auff Ann seine Arm vnnd thritt mitt dem Rechten fus hinder sein lincken vnnd stos mit dem knopff für sein hals oder Ann sein Achsell oder Aber fus gesicht so felt Er ¶

Ittem hastu dein beüdt wecht gezogen / so thritt zu Im mit dem Rechten fus vor vnnd denn Sebell halt in der Rechten hanndt dein schwerdt Inn der lincken zum stich thritt vnnd stich Im Obenn hinein zum gesicht vnnd fachr mit dem Sebell vonn vnnden auff zwischenn dür vnnd Im zur vorsazung zucke Inndes daß schwerdt obenn vm / vnnd stich Im zum gemecht / greüfft Er mit der lincken hanndt nach dem schwerdt / so las fachren vnnd greiff mit deiner Lüncken sein lünck hanndt Ruck die zur vnnd stos mit dem Sebell auff sein gelenck vnnd thrit mit dem Rechtenn für sein Lincken / wendt dich auff dein Linck seitten vnd würff In über dein Recht bein / oder brüch Im sein arm / last Er aber die Recht handt ab vnd

|112v|

greiff nach seim Sebell oder nach deim schwerdt / so Ergreüff Im sein Rechten hanndt mit deiner Linckenn Ruck die zu dür Reüb Im die vndersich vmb vnnd stos mit dem Sebell auff sein gelenck am Elenpogenn vnd brüch Im denn arm ¶

Ittem so du vonn deim schwerdt werest kumen so vnnder gehen Inn mit deim Sebel vnnd Ergreüff mit deiner lincken hanndt sein schwerts klüngen würdt die vnnder dein Linck vhsenn / oder halt die fest vonn dür vnnd haw Im zur hanndt lest Er dz schwerdt vnnd greüfft zum Sebell so stich Im mit dem Sebell außßen In den hendtschuch Ruck nit wüder sonnder stos mit dem gehils Inn sein gesicht vnnd hinder thritt Inn so felt Er ¶

Ittem hest Im sein schwerdt Ergrüffenn vnnd Er will denn Sebell ziehenn so hawe Im zur hanndt oder las sein schwerdt vnnd Ergreiff sein Recht hannd Ruck die zu dür vnnd stich oder stos In mit dem sebels knopff auff sein gelenck ¶  
Summa mit dem schwerdt soltu Im thrennen sein geschmidt / mitt dem Bückell oder hawer die knübüg oder fügenn / vnnd müt dem klos lemen / vnnd die gelenck vnnd glüder brechenn vnd bochen / Ittem domit annsetzen / So dür aber deinn

|113r - n°111|

schwerdt genumen oder wie du daruon werest kumen soltu mit dem Sebell arbeiten vnnd mit Ringenn zu Im nachenn vnnd mit dem knopff vn→

der / die augen steßenn / vnnd schawe das du Im Ein bein megest beschließenn  
oder für threttenn ¶

Ittem so du vonn deim schwerdt khumen werest vnnd dein gegenn parth hett  
beide wechr gezogen / so halt dich Inn der vnnder hutt vnnd wartt mit der  
Rechtenn hanndt ob du Im sein schwerdt megest Ergreüffen vnnd mit dem  
Sebell wartt seines streichs / vnnd schaw ob du Im seinen schwanck megest  
ab gewünnen bej seim Lincken Elenpogen denn dolchenn soltu nitt  
Ruckenn du habest Inn dan geworffenn ¶

Wann du Inn geworffenn hast so fang mit deim Lincken kny sein Rechten  
arm vnnd mit der Linckenn hanndt für sein hals / vnnd greüff mit der  
Rechtenn sein Linck vnnd kum mit der Lincken der Rechten hanndt zu hilff /  
vnnd zeih dein degenn vnnd arbeit zwischenn denn fügen wo du am  
schedlichstenn vermeinst / wann du Im dann die fügen gthrent<sup>49</sup> hast / so  
thrucke Ein feder las / vnnd stich mit der kleinern klingenn zwischen

|113v|

die gethrente fügen ¶ Ittem las denn dolchenn gar las mit allenn spietzen  
vnnd Arbeüdt mit deim kleinern zum helm wo Er offenn ist ¶ Wo an-  
dene blößenn zu finden sündt ist vor gelert wordenn<sup>50</sup>

Ittem felt Er auff denn bauch so fall Im auff die gelenck seines arms mit  
deinem knÿ vnnd brich Im die arm / Ittem fall im auf dz schlos am Rucken ¶

Ittem hastu Inn geworffenn / so stich Erdenn aus vnnd fill Im sein vüsier  
oder schneidt Etwas aus seim wappenn Rock / vnnd verstopff Im sein  
visier. Ittem arbeit mit dem dolchen zum gemecht oder zwischenn den Fügen  
oder stos Inn für sein hertz oder ann die gelenck wo die sindt ¶

Lastlich soll man merckenn dieweill sich zugethragenn / das bis weillen In  
Ettlichenn wehren gleiche stuck sindt für die hanndt gelauffen / hab ichs kurze  
halbenn / wo es Inn Einer Wechr gesez / Inn der anndern ausgelaßenn / so es an  
nachteill dem verstenddt hett geschechen kenen / domit ich nit Ein ding offt setz  
wergentlich / auch dieweill das fechtenn also geschaffenn das Ein Erfarner diser  
kunst / sein fortheill auch Inn vnbekanntenn wehren soll Er sehen / hab ichs  
dachin gericht / vnnd Ein wechr mit dem anndern verfast / auff dz so einer

|114r - n°112|

sich zur übung begebenn will / vnnd Ein wehr mit dem anndern Concordiren /  
als was Einer Im schwerdt für stuck gelehrt die selbenn auch Im dusackenn  
versuchtt / Ittem was Einer Im dusackenn gelertt auch Inns Rapir firtt / her-  
wüderumb aus dem Rapür Inn dusackenn / Ittem die Rinngen vnnd grüff  
Im dolchen Inn das harnasch Fechtten / Also haltt es sich auch Inn lenngern wechrenn  
als stenglen / helparttenn vnnd spies / wehr diser Regell folgett / württ  
dises buchs nutz / vnnd mein fleis woll spienen werdenn ¶ Wie Es  
mechr zur lechr dann zur züer gemacht Ist ¶

|114v|

|115r|

### **Register des schwerdts**

---

<sup>49</sup> Unclear.

<sup>50</sup> Reference in the left margin to picture on page 61.

a Absetzenn 6  
Abschneidenn 6  
Ausreißen 6  
b Blenndhaw 3  
Bleibenn 4  
Brelhaw 3  
d Deilung des schwerts 1  
deilung des mans 8  
die 4 hauptleger 2  
die 8 zu leger 2  
die 5 meister hew 2  
die 6 verborgen hew 2  
durch winden 6  
das andertheil des schwerts 14  
e Einen übereilen im leger 15  
Ein werffen 12  
h Hanndt arbeit 2

glütz haw 4  
Iber lauffen 6  
Ibergreifen 7  
übergreifen mit dem kopf 11  
übergreifen mit der klingen 13  
Inndes 14  
Krann 19  
Krumpthaw 16, 3  
Knichelhaw 4  
Kurtzhaw 3  
kronhaw 13  
Nachreisen 4, 20  
Rinde 5  
Schneidten 4  
Sperrenn 7  
Schwechstoßen 7  
Schwerdt nemen 10

|115v|

Schiler 17, 19  
Schledelchaw 3  
Scheittler 3  
Vor. vnnd. nach. 1  
Vmschlagen 4  
Vmschnappen 5  
Vorfieren 5  
Verfliegen 5  
Verfelen 5, 18  
Verkehren 6, 18  
Verschieben 7  
Verspiellen 7  
Von den blößen 15  
Versezen 9. 15  
Von thritten 21

Von geferden 21  
Winndenn 5  
Wechseln 6  
Werffen 10  
Windhaw 4  
Wie man die finger verfrauen 13  
zürckell 5  
zwürch 17  
zornnhaw 2

**Register des dußbeckens**

Dusacken Fechttenn 22  
Arm brechenn 41 28  
Bruch vff die wacht 25  
Brumer 30 35  
Bruch vff den bogen 32

|116r|

Dusacken nemen 28. 36. 42.  
durch das gesicht züehen 35.  
die hendt schrencken 45  
drei mittelheuw 33  
Ein stuck mit 6 hewen 29  
Ein werffen 30. 40.  
Ein brechen 34.  
Ein stuck vff ein Lincken<sup>51</sup> 44  
Einlauffenn 46  
handbeschließen 26  
überschlag 34. 41  
Ins gesicht stoßen 33  
Ins gesicht schnelen 34.  
kurtzhaw 40  
Regell vff dem bogen 81

Regell 25.  
Stüer 26.  
Schneiden 31.  
Threiben 46.  
Versazung mit dem schnidt 30. 23.  
Von bloßenn 22.  
Von hewen 23. 36.  
Von legeren 23.  
versezen 23.  
werffen 18. 36 .45.  
wecker 30. 38. 39. 31.  
zwinger 43.

**R. Register Im Rapier Fechten im Rapir 48**

Aus nemen durch ablaufen 54  
abschneidenn 55.

|116v|

---

<sup>51</sup> Lincker ?

Aus nemen durch verhängen 49. 50. 51  
dolchen vnd Rapier 61  
dolchen wider Rapier 64  
durch stehen 51  
drej fecher stich 52  
Eisenport 54.  
Einlauffen 55.  
gleich stich 49. 50.  
gurgel stich 53  
geworfner stich 59  
gleich stich aus dem wehsel 57  
über thringen 52  
Inwendiger stich 51  
Nachreisen 57  
nachhawen 57  
Neben hut 57  
Ochsen vnd pflug zusammen stechen 56  
  
Ochs 49. 50.  
Pflug 51  
Rapier gegen Knebel Spies 66.  
Drej Regell Im Rapier 65.  
Stich mutieren 56  
Stich aus nemen mit der handt 56.  
Threiben mit 2. hewen 58  
Von blößen [x8]  
Von stichen 48.  
Vnder lauffen im wechsel 59.  
Verfreien 54  
Verkheren stich 54  
Vonn thritten 61  
wecker 57  
wehsel 50  
wehr nemen 59  
zwen stich sprungs weis 60  
  
|117r|

***Dolchen fechten* 67**

Arm bruch 68. 70.  
Arm fangen 71. 73.  
An Ruck werfen 73  
dolchen nemen 70. 71. 73.  
fus aus schlagen im Erheben 75.  
gewicht nemen 73.  
gelenck stos 72.  
gergel grieff 69.  
gefangen halten 79.  
hertz stich 71.  
hufft stos 72.  
handt durch stoßen 73.  
In die schwach legen 75.  
kell stos oder stich 70. 69.

threnen 68. 75.  
wurf übers bein 74.

wüder hacken das er dich nit heben mag 75  
wind haspel oder wehr stos 78.  
durch lauffen 78.

**helepart vnd Stangen fechten** 78. 83.

Anbinden 78.  
Abfieren 79.  
Ausnemen 81.  
Deilung der stangen 78.  
dempffen 83  
hirnschlag 78  
helpart über sich fieren 84  
helpart duhreißen 85  
Nachreisen 79  
Scheffer streich 78  
Ehreibhew Im der helparten 82  
Verfieren mit dem vnndtstreich 87

|117v|

Underlauffen 88  
Winden 81

**Spies fechtenn** 89

Aus thretten mit abwenden 97  
Aus nemen 90  
Aus thretten In gleich stoßen 89  
Awenden durch verhenggen 89  
Dempfen 91  
Durch gehen 91. 93.  
drew stos 93  
Einlaufen 93  
fligen stos 89  
gesicht stos 99  
gleich stos mit abfieren 89  
Hochhortt 99

Nachreisenn 96  
Nebenhutt 95  
Reitzen 99. 100. 89. 90.  
Spies vnd helpartten 98  
Durchs gsicht faren vnd ettliche gute  
stuch Im Spis 100

**Fechtenn Im harnasch zum  
kampff** 101

|118r|

|118v|